

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 287.

Donnerstag den 14. October.

1869.

Bekanntmachung.

Das der Stadtgemeinde Leipzig gehörige **vormalige Hauptsteueramtsgebäude** Gerberstraße Nr. ² _{1260 B} **nebst** dem gehörigen **großen Garten** und einem **hinzuzuschlagenden Arealstreifen** von dem **Waageplatze** soll von uns an Meistbietenden versteigert werden und zwar in der Weise, daß **zuerst** das Grundstück **in 2 Parcellen getheilt** und **dann** **noch einmal im Ganzen** ausgebaut und die Entschliebung über den Verkauf im Einzelnen oder Ganzen vorbehalten wird. Die Versteigerung findet **Donnerstag den 21. October d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle statt und wird **mindestlich** zur angegebenen Stunde beginnende Licitation bezüglich des jedesmaligen Versteigerungsobjectes geschlossen werden, sobald die Gebote darauf nicht mehr erfolgen. Die Versteigerungsbedingungen und ein Situationsplan mit der Parcelleneintheilung liegen in unserem Bauamte zur Einsicht aus. **Leipzig, den 13. September 1869.**

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Landtag.

Dresden, 12. October. Das den Kammern zugegangene **Verordn.** über die Veränderung des Tarifes für Erhebung **Chausseegeldes** enthält Folgendes:

In jeder Hebestelle ist zu entrichten:

1) Von Rutschen, Kaleschen, Cabriolets und allem zum Fortfahren von Personen bestimmten Fuhrwerk, einschließlich der Sattel, besetzt oder leer, für jedes Zugthier 1 Ngr.

2) Von Lastfuhrwerk, beladen oder unbeladen, zum Transport von Kaufmannsgütern, ingleichen von Kohlen und Steinen bestimmten Frachtwagen:

1) bei einer Felgenbreite von $5\frac{1}{2}$ Zoll sächs. = 13 Centimeter und darüber, für jedes Zugthier 1 Ngr.;

2) bei einer geringeren Felgenbreite für jedes Zugthier 1 Ngr. 5 Pf. (die Regierung beabsichtigt dadurch die allgemeine Einführung der breiten Radfelgen herbeizuführen);

3) vom Schlitten für jedes Zugthier 1 Ngr.;

von gewerblichen, zum Transport ländlicher Erzeugnisse bestimmten Landfuhrwerk, desgleichen von Schlitten, für jedes Zugthier 1 Ngr.

4) von Pferden und Maulthierern, uneingespannt, mit oder ohne Reiter oder Last, vom Stück 5 Pf.

5) Von Ochsen, Kühen und Eseln, uneingespannt, vom Stück 3 Pf.

6) Von Kälbern, Fohlen, Ziegen, Schafen, Lämmern und Schweinen wird, wenn deren weniger als 5 Stück sind, nichts entrichtet, wenn deren aber 5 Stück und mehr sind, für je fünf Stück 3 Pf.

Gleichzeitig sucht die Regierung um die Ermächtigung nach, **Velocipedes**, falls sie in Folge weiterer Verbesserungen in umfänglicheren Gebrauch gewinnen, ebenfalls zur Entrichtung von Chausseegeld heranziehen zu dürfen.

In einer der nächsten Sitzungen der Zweiten Kammer wird eine **Deputation** mündlichen Bericht über eine von dem **Arbeitsbildungsverein**, dem **Gewerbeverein** und dem **Handwerksverein**, allerseits zu **Glauchau**, eingereichte **Petition** betreffend des **Volkschulwesens** erstatten. Die Petenten bitten, daß die **Ständerversammlung** folgende Grundsätze zu den Verhandlungen mache und sie der **Staatsregierung** zur Berücksichtigung vorlege:

1) die **Leitung** und **Beaufsichtigung** der **Volkschule** ist nur **in der Hand**, nicht den **Geistlichen** als solchen zu übertragen;

2) dem **Lehrerstande** ist eine **größere Theilnahme** an allen **Angelegenheiten** der **Schule** gesetzlich zu sichern, insbesondere ist dem **Lehrer** **Sitz** und **Stimme** im **Orts-Schulvorstande** zu gewähren, eine **Landeslehrersynode** einzurichten;

3) der **Staat** hat den **Lehrern** eine **höhere Bildung** als **seither** zu gewähren; der **besonderen wissenschaftlichen Fach- und Seminarbildung** hat eine **tüchtige allgemeine Bildung** voranzugehen, welche **Realschulbildung** sich nähert;

4) die **materielle Stellung** der **Lehrer** ist im **Interesse** der **Entwickelung** des **Schulwesens** zu verbessern,

5) des **Lehrers** **außeramtliche Handlungsweise** ist nur nach den **allgemeinen Landesgesetzen**, so wie seine **amtliche Thätigkeit** nach dem **Civilstaatsdienergesetz** zu beurtheilen. Alle Bestimmungen, welche den **Lehrer** anderen **Staatsbürgern** gegenüber in eine **Ausnahmestellung** versetzen, sind **unzulässig**,

6) alle **Schulanstalten** sind da, wo die **Mittel** der **Gemeinde** zur **Gründung** und **Unterhaltung** guter **Schulen** nicht ausreichen, in demselben **Verhältnisse** von **Seiten** des **Staats** zu unterstützen, wie dies bei **höheren Schulanstalten** jetzt schon geschieht, unter der **Voraussetzung** und **Bedingung**, daß der **Staat** aus diesem **Umstande** **keinerlei Recht** für sich in **Anspruch** nimmt und **fordert**, welche das **eigentliche Wesen** der **Schule** zu **beeinflussen** die **Möglichkeit** bieten. Die **hierdurch** entstehenden **Mehrausgaben** sind durch **Erhöhung** der **allgemeinen Staatssteuer** zu decken.

Außer diesem **allgemein gehaltenen Antrag** wird der **Kammer** in der **nächsten Zeit** **Seitens** der **liberalen Partei** ein **Gesetzesentwurf**, welcher das **gesamte Volksschulwesen** umfaßt und von dem **Abg. Dr. Panitz** bearbeitet worden ist, zur **Berathung** überreicht werden.

Städtischer Verein.

* Leipzig, 13. October. Am gestrigen Abende fand im Saale der **Leinwandhalle** eine **sehr zahlreich besuchte** **Bersammlung** des **Städtischen Vereins** statt, in welcher **zunächst** über die **Constituierung** des **neugewählten Vorstandes** **Mittheilung** gemacht wurde. **Darnach** besteht **dermalen** der **Vorstand** aus den **Herrn Stadtrath Hädel** als **Vorsitzender**, **Kaufmann Fiedler** als **Stellvertreter**, **Kaufmann Becker** als **Cassirer**, **Advocat Rudolf Schmidt** als **Schriftführer** und **Zinngießermeister Krause** als **Stellvertreter**. (Der bei der **Wahl** gewählte **Herr Privatmann Barth** hatte **abgelehnt** und es war **deshalb** **Herr Kaufmann Fiedler** **eingewählt**.)

Bezüglich des **zweiten Gegenstandes** der **Tagesordnung** „die **bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen**“ wurde der **Antrag** des **Vorstandes** auf **Ernennung** eines **Comitè** nach **kurzer Debatte** **angenommen**. Die **Wahl** fiel auf die **Herrn Eisengießermeister Götz**, **Kaufmann Fiedler**, **Kaufmann Dolge**, **Zinngießermeister Krause**, **Seilermeister Luther**, **Kaufmann C. A. Becker**, **Kaufmann Nagel**, **Privatmann Barth** und **Kaufmann Cronheim**. Ein **Antrag** des **Herrn Kaufmann Becker**, daß es dem **Comitè** **überlassen** werde, sich **erforderlichen Falles** auch durch **solche Männer** zu **verstärken**, welche **zwar** **außerhalb** des **Vereins** stehen, **jedoch** in **Betreff** der **Verwaltung** der **Gemeindeangelegenheiten** als **freisinnig anerkannt** sind, wurde **einstimmig angenommen**.

Der **dritte Gegenstand** der **Tagesordnung** betraf die **directe Leipzig-Chemnitzer Eisenbahn**. Das **Eisenbahn-Comitè** zu **Leipzig** hat in **neuester Zeit** an die **Ministerien** des **Innern** und der **Finanzen** ein **Gesuch** um **Concession** gerichtet, welches im **Tageblatt** unlängst **bereits wörtlich mitgetheilt** worden ist, so daß es **für** jetzt **genügen** wird, Das **hier** mitzutheilen, was die **Bittsteller** zur **Begründung** desselben **angeführt** haben:

„Noch bei dem **Zusammentritt** des **letzten Landtags** waren wir zu der **Annahme** **berechtigt**, daß der **Landchaft**, deren **Interessen**

wir zu vertreten bemüht sind, in Kurzem die Wohlthat einer Schienenverbindung mit Leipzig, Chemnitz und den übrigen mitteninne gelegenen Orten werde zu Theil werden. Mehrere Privatgesellschaften und namentlich eine, die den Nachweis geliefert, daß sie sich im Besitz der erforderlichen Mittel befand, hatten um Concession zum Bau einer directen Eisenbahnlinie Leipzig-Chemnitz gebeten und waren bereit, auch unsern volkswirtschaftlichen und sonstigen Interessen gerecht zu werden. Erschien es auch Einzelnen von uns nicht undenkbar, daß die Hohe Staatsregierung aus finanziellen Gründen die erbetene Concession verweigern und den Bau der Linie Leipzig-Chemnitz auf Staatskosten beantragen würde, so hielt doch Niemand für möglich, daß letzteren Falls die Hohe Staatsregierung es nicht für ein Gebot der höchsten Billigkeit erachten würde, durch den Staatsbau die gleichen Interessen zu befriedigen. Die uns im Januar d. J. zugegangene Kunde, daß die Hohe Staatsregierung beschlossen, statt der erstrebten directen Linie Leipzig-Chemnitz eine Eisenbahnlinie Chemnitz-Borna zu bauen, vernichtete diese Hoffnungen und Erwartungen, rief in unsern Kreisen die tiefste Bestürzung hervor und schlug den Gemüthern und Gewissen vieler Treuen im Vaterlande tiefe, noch heute brennende Wunden.

Die Handelskammer in Leipzig erklärte bereits in ihrer Sitzung vom 1. Februar dieses Jahres zu Protokoll, daß sie die getroffene Entscheidung der Regierung, weil dadurch die Interessen des Leipziger Verkehrs und desjenigen Landestheils, welcher nun nicht mit einer Bahn bedacht werde, geschädigt würden, auf das Tiefste beklagen müsse. Auch das Stadtverordneten-Collegium zu Leipzig gab in seiner Sitzung vom 3. Februar dieses Jahres der vorhandenen Stimmung Ausdruck und sprach einstimmig sein tiefstes Bedauern darüber aus, daß in dieser Angelegenheit so wenig den allseitig ausgesprochenen Wünschen der beteiligten Kreise Rechnung getragen worden sei. Da dasjenige Mitglied des genannten Collegium, auf dessen Antrag dieser Beschluß gefaßt wurde, berufen ist, auf dem bevorstehenden Landtage mit vielen andern einsichtsvollen Männern seine Stimme in Eisenbahnfragen zu erheben, so sind namentlich einige Worte, die von ihm hierbei gesprochen wurden, für uns von besonderer Wichtigkeit.

Im Hinblick auf die weiter gehenden Verhältnisse, welche einen Zusammenhang mit andern Bahnen nothwendig machen, dürfte es — wurde unter Anderm erklärt — immerhin zweckmäßig sein, die Frage einer directen Bahn nicht aus den Augen zu verlieren. Auch eine solche wird dann rentiren. Zudem dürfte es rücksichtlich der Eisenbahnen mit jenen Ansichten vorbei sein, welche Privilegien schaffen wollen, gleichviel ob Privilegien für den Staat oder für Gesellschaften.

Endlich sprachen bald darauf außer andern Corporationen namentlich auch die Handelskammern in Chemnitz und Dresden einstimmig nicht nur „ihr Bedauern über die endgültige Entschliebung des Gesamtministerium in Betreff der Chemnitz-Leipziger Eisenbahnlinie“ aus, sondern sahen auch „die Fortsetzung der im Bau begriffenen Linie Chemnitz-Leipzig von Geithain über Lausitz und Liebertwolkwitz nach Leipzig als eine Nothwendigkeit“ an. Als später im Laufe dieses Jahres bekannt wurde, daß das königliche Hohe Finanzministerium beschlossen, den Bahnhof für Geithain nicht westlich, sondern östlich von diesem Ort zu erbauen, gaben sich Einzelne der Hoffnung hin, daß die Hohe Staatsregierung nachträglich beschlossen, auch unsern Landestheil zu befriedigen, und daß zu diesem Behuf bei dem bevorstehenden Landtag von ihr selbst werde beantragt werden, die directe Linie von Geithain über Lausitz u. s. w. nach Leipzig auf Staatskosten zweigleisig fortzuführen, dagegen aber die beschlossene Linie nach Borna nur eingleisig zu bauen. Aber auch diese schwache Hoffnung ist durch den Umstand zu Schanden worden, daß man laut öffentlicher Bekanntmachungen bereits gegenwärtig vor dem Zusammentritt des Landtags die Vorbereitungen zur Erbauung einer zweigleisigen Bahn von Geithain über Frohburg nach Borna trifft.

Die Bewohner der von Lausitz bis Liebertwolkwitz sich hinziehenden Pflüge sind von den den sächsischen Staatsbahnen und beziehentlich der Leipzig-Dresdner und Borsdorf-Meißner Bahn angehörigen Stationen Leipzig, Gaschwitz, Böhlen, Rieritzsch, Borna, Geithain, Grimma, Großsteinberg, Naunhof und Borsdorf, wie ein Blick auf die Karte lehrt, durchgängig über eine Meile entfernt und dadurch in der Hauptsache der Wohlthaten, die jeder Schienenweg im Gefolge hat, beraubt. Sie besitzen, seitdem die von Lausitz über Lauterbach, Pommßen und Liebertwolkwitz nach Leipzig fahrende Post eingezogen, nicht einmal mehr eine directe Postverbindung mit Leipzig und sind jetzt in dieser Beziehung schlimmer gestellt als vor der Eröffnung der Borsdorf-Meißner Eisenbahn. Selbst die zwischen Lausitz, Grimma und Borna fahrenden Posten sind so eingerichtet, daß die Bewohner von Lausitz voller 7 Stunden Zeit zu einer Reise nach Leipzig und zurück bedürfen. Der Transport und die Bewegung der massenhaften Producte und mannichfachen Bodenschätze des gesammten, sich über 4 Meilen hinziehenden Landstrichs sowie die Zufuhr von Kalk, künstlichen Düngemitteln, Bauholz, Kochlicher Steinen, Steinkohlen u. s. w. leidet selbstverständlich unter den

nämlichen Uebelständen. Der Nothstand, in den wir sprechen es mit tiefem Kummer aus — durch die Entschliebung unsrer eignen Landesregierung verfest worden, legt uns eine schwere Pflicht auf, den Versuch zu wagen, uns selbst zu befreien und haben wir uns und unsern Mitbürgern und Leidensgenossen gelobt, an diesem Vorsatz mit aller Zähigkeit und ausdauerndem Eifer bis zur Erreichung des erstrebten Ziels festzuhalten.

Wir beabsichtigen, da uns ein anderer Weg nicht zur Verfügung steht, eine Actiengesellschaft behufs des Baues und Betriebes der Bahn, deren wir bedürfen, zu bilden. Die Richtungslinie der uns beabsichtigten Bahn ist im Eingang unsers Gesuchs angegeben und durch die Natur der Dinge vorgezeichnet. Die Bahn wird nach den Vermessungen des Ingenieur Paul eine von nicht ganz 5 Meilen haben, auf dem günstigsten Terrain erbauen sein und nach den Angaben der von uns zugezogenen Techniker einen Bauaufwand von circa 2 Millionen Thalern nicht ganz den dritten Theil derjenigen Summe, die der Bau für die ebenfalls circa 5 Meilen lange, im Bau begriffene Geithain-Lunzenau-Burgstädt-Chemnitz aufzuwenden genöthigt verursacht. Obwohl hiernach die von der zu bildenden Actiengesellschaft zu beschaffende Bau Summe nicht grade besonders groß und die Rentabilität einer Linie Geithain-Leipzig dem Zweifellos erscheint, so ist uns doch recht wohl bekannt, daß die Aufbringung einer Summe von 2 Millionen Thalern für ein Privateisenbahnunternehmen unter den gegenwärtigen Verhältnissen, wo die Capitalisten mehr Neigung haben, sich an wärtigen Unternehmungen zu betheiligen, selbst wenn — im vorliegenden Fall sicher zu erwarten steht — die Bewohner des beteiligten Landstrichs ihr Vertrauen zu dem Unternehmen eine starke Betheiligung bei der Actienzeichnung kund thun werden, mit nicht geringen Schwierigkeiten verbunden sein wird. Wir haben daher, um nicht allzusehr gedrängt zu werden und bei der Sache vorgehen zu können, gebeten, uns die Concession zum Bau der Bahn bis zum Ende des Jahres 1872 offen zu halten und die Frist für den Nachweis der zum Bau erforderlichen Mittel bis zu diesem Zeitpunkt auszuweiden, und legen darauf, daß uns diese Willkür willfahrt werde, einen besonders hohen Werth. Wir wiederholen hiermit ausdrücklich unser Concessionsgesuch, bemerken dabei, daß wir den beiden Höhen Kammern sofort nach Zusammentritt des bevorstehenden Landtags Abdrücke desselben mit dem Gesuch um Befürwortung überreichen werden, und verharren in größter Erbietung

Lausitz, den 8. September 1869.

Das Eisenbahn-Comité daselbst hat nach Vortrag dieses Gesuchs entspannt sich eine lebhaftere Debatte in welcher unter Anderm der anwesende Landtagsabgeordnete Director Näser dem Vereine die Mittheilung machte, daß eine Petition gleichen Sinnes auch den Kammern vorliege und daß er auf den Erfolg dieser Petition abwarten zu müssen. Herr Schmidt sprach sich, indem er diese Meinung nicht theilte, aus, dem Landtag in einer kurzen Eingabe zu erkennen zu lassen, daß die Leipziger Bürgerschaft die vom Lausitzer Comité vorgeschlagene directe Bahn als im Interesse der Stadt Leipzig und Umgegend liegend erachte und das Gesuch als ein vollkommen gegründetes unterstütze. Nachdem Herr Director Näser die Sachlage beleuchtet und Herr Adv. Georgi die Petition erläuterte, warum das Lausitzer Comité jetzt selbstständig vorzugehen würde der Antrag des Herrn Adv. Rud. Schmidt einstimmig angenommen. Der Antrag des Herrn Stück, auch die Handelskammer und Gewerbekammer zu gleichem Vorgehen zu veranlassen, erledigte sich durch die Bemerkung des Herrn Vorsitzenden, daß bereits durch das Lausitzer Comité geschehen sei.

Der erste Theil des vierten Gegenstandes der Tagesordnung „Vortrag der früher beschlossenen Petition an den Landtag in Betreff der Reform der Gemeindeordnung“ wurde mittlerweile bei der II. Kammer ein darauf bezüglicher Antrag der Abgeordneten Streit und Genossen eingegangen ist, bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und nur die Petition wegen „Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit“ von Herrn Adv. N. Schmidt vorgetragen.

Dieser Gegenstand hatte bereits in einer früheren Sitzung einer sehr ausführlichen Debatte Veranlassung gegeben und wurde deshalb bei dem Vortrag der wiederholt von Zeiden Beifall unterbrochenen und namentlich zum Schluß mit heftigem Bravo begrüßten Petition in kurzer Debatte nochmals Beweegründe zu derselben von mehreren Rednern gebracht. Die Petition hebt mit klaren Worten die tiefgefühlte Ungleichheit des Gesetzes hervor und legt den Kammern die Nothwendigkeit einer Aufhebung solch' unzeitgemäßer Gesetze unter Hinweis auf das frühere Ignoriren ähnlicher Eingaben dringend ans. Der Antragsteller zumal auch ein Theil der akademischen Bürger der Befreiung für sie bestehenden Gerichtsbarkeit das Wort geredet habe. Der Antragsteller stand der Ungültigkeit gewisser contrahirter Schulden, die Strafung des Staatsbürgers gegenüber der Straflosigkeit der Studenten in vielen Fällen, die Nachtheile und Schäden für die Bewohner der Universitätsstädte überhaupt, besonders aber die Thatsache, daß die akademischen Gesetze von 1860 fast Alles

haben, wo
schrieben.
der Petiti
die d
ung ein
die Befrei
nden G
in der
er vorget
am Ed
tor N a
oll es so
Ausfall
in der
leider sch
ca; denn
en 43 lib
lung no
und geg
schon die
fraction
partei
ngen ung
ten, als
form's c
bei Geleg
ere der l
te sie der
ner, welc
6 bis 8
zu dessen
is mit C
nd gegen
Einige
äftsordn
en, als
ete, Gese
ndem H
en bekan
die Grü
Antrags
lbe zu d
er Ges
in den
dem dies
in d e
en, vert
zu errei
ei in A
seine jet
en, mit
sner B
auch die
vereine
ammun
nung.

Leipzig,
atlabä
gehört z
gewon
Stra
nommen
Darstell
über Er
emüthig
enschaft
freuen
er Zwi
nnen z
Herr E
in das
zugehen
nnen d
Caligu
präsident
gestrig
Durch
ung in
er eine
Pflüge
allen
Die üb
früher
a Acte

durchgreifenden Ausdrucks, wie das erste Mal. Dagegen spielte er in den drei letzten Acten die Rolle besser. Herr Mitterwurzler dürfte seine in charakteristischer Hinsicht höchst zutreffende Auffassung des „Elaazar“, seine rasch entzündliche, flüchtige Leidenschaftlichkeit um etwas ermäßigten, da hin und wieder das Gepräge des dichterischen Textes durch den hastigen Ungeflüm verwischt wurde.

Die Umbesetzung kleinerer Rollen erwies sich nicht ungünstig. Herr Arnau sprach den jüdischen Krieger mit Kraft und die jüngsten Söhne des Mattathias bildeten eine sehr anmuthige Gruppe. Der Simeon des Herrn Deutschinger durfte in der Scene, wo er seinen Gott verräth, wohl noch pathetischer und salbungsvoller auftreten, um das Pfaffenthum noch schärfer zu kennzeichnen, dem es ganz egal ist, ob es vor seinem Gott oder irgend einem Götzen seine ceremoniösen Festen macht.

Die sonst vortreffliche Aufführung wurde nur in der Scene des zweiten Actes, in welcher das Stück gipfelt, dadurch beeinträchtigt, daß das Hereintragen der Waffen und die Bewaffnung des Volkes, das sich dann um Judah scharrt, nicht mit der nöthigen Präcision und Anschaulichkeit stattfand und ebensowenig das Hereindringen von Jonathan und Johannes mit neuen Volksmassen einen imponirenden Eindruck machte. So erschien das feige Zurückweichen der Syrier scenisch nicht genugsam motivirt.

Rudolf Gottschall.

Verschiedenes.

Das Schwurgericht zu Stettin verhandelte am 6. Oct. unter Ausschluß der Dessenlichkeit eine Anklage gegen den Lehrer Zuleger aus Jägerfelde bei Fiddichow, der in sechs Fällen beschuldigt war, mit Kindern unter 14 Jahren, seinen Schülerinnen, von Anfang 1858 bis zum Frühjahr 1869, in der Schulklasse und sogar in Gegenwart von Knaben unzüchtige Handlungen vorgenommen zu haben. Die Verhandlung endete mit der Verurtheilung des Angeklagten zu 6 Jahren Zuchthaus. Der Verbrecher ist 63 Jahre alt und Vater von acht Kindern. — Die gegen den flüchtigen Lehrer Friedrich Ludwig von Lorsch (Hessen) in contumaciam gepflogene Verhandlung wegen Verführung zur Unzucht endigte mit einer Verurtheilung zu zwölfjähriger Zuchthausstrafe.

In Torgau hat seit dem 1. October — unter Begünstigung des neuen Gewerbegesetzes — der Kaufmann Eulenberg ein „Volks-Anwalts-Bureau“ begründet.

Brigham Young, das Haupt der Mormonen, ist von einem großen Unglück betroffen: ihm ist die Familienbibel abhanden gekommen, in welcher die Namen seiner sämtlichen Frauen und Kinder verzeichnet waren! Wie leicht können sich nun ein paar Duzend Söhne in seine Vaterschaft einschmuggeln!

Haupt-Gewinne

5. Classe 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig den 13. October 1869.

Nummer.	Thaler.	Haupt-Collectionen.
59711	1000	bei Herrn Ernst Hindelmann in Glauchau.
55883	1000	P. C. Blendner in Leipzig.
11924	1000	J. F. Hard in Leipzig.
63334	1000	E. E. Zäuner in Zwickau.
11794	1000	F. L. Stamer in Zittau.
14708	1000	J. F. Hard in Leipzig.
16537	1000	E. C. F. Meyer in Geithain und Herr C. F. Schulze jun. in Leipzig.
15669	1000	P. C. Blendner in Leipzig.
52157	1000	Albert Kunze in Dresden.
80635	1000	J. Chr. Schubert in Leipzig.
6509	1000	Wilh. Koch jun. in Jena.
63994	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
23034	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
78740	1000	Carl Böhnert in Gera.
64587	1000	Rind, Kunze u. Prenner in Leipzig.
84029	1000	Franz Rind in Leipzig durch die Herren Rind, Kunze u. Prenner in Leipzig.
78088	1000	Albert Kunze in Dresden.
72925	1000	H. A. Ronthaler in Dresden.
59556	1000	der Herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
82688	1000	Herrn E. F. Herfurth jun. in Hainichen.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 1973 5152 5200 14333 16422 21774 22329 30124 36562 37274 38954 45519 55327 56464 64014 77072 78410 84317.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 3821 4763 6986 10299 11063 11265 12049 18408 14213 24844 25217 27181 36004 40555 42395 44204 48412 53273 58660 61061 61116 65812 66136 74820 74953 75117 75440 76605 77659 79310 81585.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 222 1545 2141 3667 4189 4577 6001 6731 8339 8490 8695 8779 11191 11424 12579 14064 14380 15463 16469 16566 16925 17393 17769 19521 19675 21224 22564 23786 24661 24781 25200 26383 27096 28346 28443 28807 29310 29516 30171 33984 35274 36589 36905 39027 40291 41213 42318 45094 46066 47154 47587 47777 48093 48919 49306 49402 49603 49612 49700 49756 50047 50344 50692 51333 51724 52236 52755 54227 54652 54660 55615 56879 57024 57638 57923 58151 58210 60137 62159 62880 63492 63825 64214 64289 67616 67973 71677 71845 73352 73535 74110 74353 74439 75193 75669 75768 77185 77444 77591 79154 81072 81413 83333 84318 84842 84949.

haben, was das alte Gesetz von 1822 (also 40 Jahre vorher) geschrieben. Alles dies und manche anderen Schattenseiten sind dieser Petition trefflich dargelegt, und am Schlusse wird dem Abgeordneten die dringende Bitte ausgesprochen, die Regierung zur Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit resp. Abänderung der akademischen Gesetze den Gesetzentwurf zu veranlassen. Nach einigen Bemerkungen des Herrn Adv. Franke und Dir. Näser wurde die Petition in vorgetragener Form und Fassung einstimmig angenommen. Am Schluß erstattete noch der Landtagsabgeordnete Herr Director Näser einen Bericht über den gegenwärtigen Landtag. Er leitete er seinen Vortrag ein) anfänglich und nach dem Ausfall der Wahlen den Anschein gehabt, daß die liberale Fraktion in der Majorität sich befinden werde, so sei diese Meinung leider schon bei Gelegenheit der ersten Berathungen getäuscht; denn obgleich sich von den seiner Zeit gewählten Candidaten 43 liberal genannt und man auf der Chemnitzer Vorberathung noch die Ueberzeugung von einem gemeinsamen Vorhaben und gegenseitiger Unterstützung in allen Fragen gehabt, so schon die Präsidentenwahl gezeigt, auf welche Zahl die liberale Fraktion eigentlich rechnen dürfe, denn selbst von der Fortschrittspartei haben sechs Stimmen dissentirt, welche aller Vorhaben ungeachtet den früheren Präsidenten wählen zu müssen schien, als Grund hierfür aber nur die vorzügliche Technik des Herrn's anzugeben vermochten. Das gleiche Beispiel habe bei Gelegenheit der Adressdebatte gezeigt, denn auch hier hätten die liberalen Abgeordneten („königlich sächsische Liberale“ wie sie der Redner) mit den Conservativen gestimmt. Dieselben Männer, welche früher mit größter Seelenruhe einem Landtage bis 8 Monaten Dauer beigewohnt, ohne nur einen Versuch zu dessen Abkürzung zu machen, wie dies die liberale Partei mit Erfolg in den ersten Sitzungen gethan, hätten als gegen die Adresse angeführt, daß damit die Zeit verloren sei. Einige wichtige Verbesserungen und Erleichterungen in der Geschäftsordnung des Landtags seien allerdings insofern erzielt worden, als die frühern zeitraubenden Vorlesungen der gedruckten Gesetze, Berichte und Schriften etc. beseitigt worden seien. Dem Herr Dir. Näser noch ausführlicher der aus den Zeitungen bekannten Umstände bezüglich der Adressdebatte gedacht die Gründe, welche die Gegner der Adresse für Abwerfung des Antrags vorgebracht, als nicht stichhaltig bezeichnet hatte, kam er zu dem Resumé, daß man zwar auf die liberale Partei ihrer Gesammtheit nicht fest rechnen könne, wie die Erfahrung in den ersten zwei wichtigen Fragen gelehrt, daß es aber dem diesmal von nicht geringer Bedeutung sei, die liberale Partei mindestens dreißig Abgeordneten, auf welche sicher zu rechnen, vertreten zu sehen, die denn auch nicht nachlassen werde, zu erreichen zu suchen, was das Programm der liberalen Partei in Aussicht gestellt. Endlich berührte Herr Dir. Näser seine jetzige Doppelstellung, daß es ihm nämlich möglich geworden, mit Hilfe der Bereitwilligkeit des Directorii der Leipziger Bahnen sowohl seine Stellung als Landtags-Abgeordneter auch die ihm stets am Herzen liegende Stellung im Vorparlamente nach besten Kräften ausfüllen zu können. — Die Sammlung sollte Herrn Dir. Näser hierauf die allseitigste Anerkennung.

Neues Theater.

Leipzig, 13. October. Die Aufführung der Otto Ludwig'schen „Katakabäer“ haben wir schon früher nach Verdienst gerühmt; gehört zu den besten Tragödiendarstellungen unseres Theaters. Gewonnen hatte sie diesmal gegen früher noch dadurch, daß Herr Straßmann-Damböck die heroische Rolle der „Lea“ übernommen hatte, welche früher nur in sehr abgeblaster Weise dargestellt gekommen war. Frau Straßmann spielte sie mit großer Energie; die innern Conflict des vierten Actes und den stürmischen Aufschwung des letzten stellte sie mit Kraft und Entschlossenheit dar, welche ihre Wirkung nicht verfehlen konnten. Wir freuen uns, diese Künstlerin, welche zu ersetzen die Direction der Zwischenzeit vergeblich bemüht war, wieder unserer Bühne zu sehen.

Herr Straßmann spielte den Antiochus und scheint also in das Fach der Heldenväter und heroischen Charakterrollen zu gehören. Wir vermisten indes in der Zeichnung des syrischen Königs charakteristische Schärfe; doch der Sprung vom Thumelicus zu Caligula ist kein leichter. Daß es dem Darsteller weder an Präsentation, noch an verständiger Auffassung fehlt, zeigte auch die gestrige Rolle.

Durch dies Doppelengagement wird die Tragödie, deren Vorbereitung in der Zwischenzeit durch den Ausfall wichtiger Rollen eine eingeschränkte war, wohl wieder mehr gepflegt werden, Pflege, die sie, als die höchste Blüthe dramatischer Dichtkunst, allem verdient.

Die übrigen Hauptrollen des Stückes waren in denselben Händen geblieben. Herr Herzfeld als „Judah“ zeigte in den beiden Acten dasselbe Feuer, aber nicht dieselbe Klarheit eines markig

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. Oct.	am 11. Oct.	in	am 10. Oct.	am 11. Oct.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel	+ 9,4	+ 8,0	Alicante	—	+ 19,4
Gröningen . . .	+ 9,0	+ 7,4	Palermo	+ 14,8	+ 14,6
Greenwich . . .	—	+ 13,4	Neapel	+ 10,6	+ 10,3
Valentia (Irland)	—	+ 12,0	Rom	+ 9,1	+ 8,1
Havre	+ 12,0	+ 10,4	Florenz	+ 12,0	—
Brest	+ 13,9	+ 13,3	Bern	+ 8,2	+ 9,9
Paris	+ 10,2	+ 9,1	Triest	—	—
Strassburg . . .	+ 10,4	+ 7,9	Wien	—	—
Lyon	+ 11,3	+ 12,0	Constantinopel.	+ 8,4	—
Bordeaux	+ 12,2	+ 12,6	Odezza	+ 1,2	+ 3,3
Bayonne	+ 12,0	+ 12,0	Moskau	+ 0,2	—
Marseille	+ 14,5	+ 15,1	Riga	+ 5,6	—
Toulon	+ 15,2	+ 15,2	Petersburg . . .	+ 6,6	+ 6,7
Barcelona	—	—	Helsingfors . . .	+ 7,7	—
Bilbao	+ 12,1	—	Haparanda . . .	+ 2,7	+ 3,3
Lissabon	—	—	Stockholm . . .	+ 8,5	+ 7,4
Madrid	—	—	Leipzig	+ 4,4	+ 4,0

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 10. Oct.	am 11. Oct.	in	am 10. Oct.	am 11. Oct.
	R°	R°		R°	R°
Memel	—	+ 9,8	Breslau	—	+ 3,0
Königsberg . . .	—	+ 7,8	Dresden	—	+ 11,5
Dansig	—	+ 9,6	Bautzen	—	+ 3,8
Posen	fehlt.	+ 7,2	Zwickau	fehlt.	—
Putbus	—	+ 7,9	Köln	—	+ 7,0
Stettin	—	+ 8,3	Trier	—	+ 5,0
Berlin	—	+ 5,2	Münster	—	+ 5,1

Dresdner Börse, 12. October.

Societätsbr.-Actien 156 B.	Sächs. Champ.-Actien 21 G.
Felsenkeller do. 155 B.	Thob'sche Papierf.-A. 161 G.
Feldschlösschen do. 159 1/2 G.	Dresdn. Papierf.-A. 127 1/2 G.
Rebinger 63 B.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — G.
S. Dampfsc.-A. 147 1/2 B.	Feldschlösschen do 5 1/2 — G.
Elb-Dampfsc. A. 107 G.	Thob'sche Papierf. do. 5 1/2 — G.
Niederl. Champ.-A. 96 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — B.
Dresdner Feuerversch.-Actien pr. Stück 20 G.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Bombardgeschütz!** Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 16. Januar 1869 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waagenplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Birgerschule), Johannishospital, Zeiger Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 52 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 36 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 8—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutritscher Straße Nr. 4).

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu meiden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bei Berchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Verein Bauhütte. Heute Generalversammlung und Neuwahl des Vorstandes.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolf etc.).

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer. Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Duzd. 3 Thlr.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Tr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei Eschlesche & Köder, Königstrasse 25.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 2. 45. — 7. 25. — *10. Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 10. 50. — *11. 30. Nachts.
Westlichen Staatsbahn: *12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — *6. 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35 (nur von Leipzig) *11. 20. — 5. 30. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 4. *5. 50. — 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn: *3. 40. — 7. — *3. 10. — 8. 30. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
 (Das * bezeichnet die Abzüge.)

Abgang der Personenvoiten von Leipzig:

Silberburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Lützen:** 8. 15. 6. Abends. — **Begau:** 5. 30. früh.

Ankunft der Personenvoiten in Leipzig:

Silberburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Lützen:** 8. Vorm., 7. 30. Abds. — **Begau:** 8. Abends.

Zweites

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig
heute den 14. October.

Erster Theil. Ouvertüre zu „Euryanthe“ von Weber. Arie aus „la Favorite“ von Donizetti, gesungen von F. Zinck, Königl. Dänische Hofopernsängerin. — Concert für Violoncell von Robert Schumann, vorgetragen von Herrn Ju de Swert, Königl. Concertmeister aus Berlin. — Lieder für Pianoforte, gesungen von Frau Zinck. — Air und Gavotte Violoncell von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn de Swert.
Zweiter Theil. Symphonie (C dur) von Franz Schubert. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des H. Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsaal à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.
 Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 21. Octbr. 1869.

Die Concertdirection

Concert

von

Demetrius von Klimow
 Schüler des Herrn Capellmeister Reinecke,
im Saale des Conservatoriums zu Leipzig
 den 16. October 1869.

Programm.

- I.** Sonata apassionata — Beethoven.
 - a) Allegro assai.
 - b) Andante con moto.
 - c) Finale.
- II.**
 - a) Preludium } C moll. — Bach.
 - b) Fuga }
 - Adagio H moll — Mozart.
 - Scherzo B moll — Chopin.
- III.** Gavotte G moll — Bach.
 Nocturno Des dur — Chopin.
 Am Springbrunnen — R. Schumann.
- IV.** Ballade — C. Reinecke.

** **Salonflügel von Breitkopf & Haertel.**

Preis per Billet 20 Ngr. An der Casse 1 Thlr. Billets sind zu verkaufen bei Herrn **Seitz**, Musikalienhandlung Petersstrasse, und bei dem **Castellan** im Conservatorium. Einlass 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Theater. (210. Abonnements-Vorstellung.)

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Acten von Gustav Freitag.

Personen:

Herr Herzfeld.	Herr Stürmer.
Fräul. Klemm.	Herr Deuschinger.
Fräul. Delia.	Herr Claar.
Herr Stürmer.	Herr Pint.
Herr Deuschinger.	Herr Sitt.
Herr Claar.	Herr Ritterwurzer.
Herr Pint.	Herr Saalbach.
Herr Sitt.	Fräul. Grondona.
Herr Ritterwurzer.	Fräul. Kreuz.
Herr Saalbach.	Herr Krause.
Fräul. Grondona.	Herr Neumann.
Fräul. Kreuz.	Fräul. Flay.
Herr Krause.	Herr Grans.
Herr Neumann.	Herr Haake.
Fräul. Flay.	Herr Ungar.
Herr Grans.	Herr Leo.
Herr Haake.	Herr Rieter.
Herr Ungar.	
Herr Leo.	
Herr Rieter.	

unter dem Namen Saalfeld
im Dienste der Baronin von Gelbern

Bediente. Kellner. Wache.
Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenhauses.
Eine längere Pause findet statt: zwischen dem 3. und 4. Act.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Anfang 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 1/10 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

„Gute Quelle“.

Vaudeville-Theater.
Sobere Gäste.

Posse in 1 Act von Belly und Henrion.

Personen:

Herr Regendant.	Herr v. Wegeleben.
Herr v. Wegeleben.	Herr Helbing.
Herr Helbing.	Fräul. Frank.
Fräul. Frank.	Frau Hartmann.
Frau Hartmann.	Herr Hartmann.
Herr Hartmann.	Herr Kaiser.
Herr Kaiser.	

Bildung macht fein.
Komische Scene und Duett.

Personen:

Herr Panzer.	Fräul. Schneeberg.
Fräul. Schneeberg.	Herr Panzer.
Herr Panzer.	Herr Helbing.
Herr Helbing.	Herr Kaiser.
Herr Kaiser.	Frau Hartmann.
Frau Hartmann.	

erste und erste Gallerie 5 Ngr., zweite Gallerie 3 Ngr.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

A. Grün.

Bekanntmachung.

9. ds. Mts. ist im Elsterflusse allhier der Leichnam des
und beschriebenen, mit den unten verzeichneten Effecten be-
Rannes aufgefunden und aufgehoben worden.
fordern Jeden, welcher über die Persönlichkeit dieses Mannes
geben kann, zu ungesäumter Anzeige auf und bemerken,
Leichnam seit ungefähr acht Tagen sich im Wasser be-
haben mochte. — Leipzig, den 12. October 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Richter.
nament: Alter: 30 — 35 Jahre; Größe: 68 Zoll
Haar: dunkelblond; Stirn: hoch; Augenbrauen:
braun; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: klein; Bart:
— Schnurr- und Kinnbart —; Zähne: vorn voll-
ständig; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gestalt: schlank. Besondere
Merkmale: keine bemerkbaren. Kleidung: weißleinenes Hemd
mit roth gez.; dunkelblaue gewirnte Hosen, schwarzseidener
Anzug, ein Paar Lederschuhe.

Vorladung.

Carl Franz Horn von hier,
in einer hier wider ihn anhängigen Untersuchung weitere
Angaben zu machen hat, wird, da dessen gegenwärtiger Aufent-
halt nicht zu ermitteln gewesen ist, hiermit geladen, sich zu
Behufe binnen drei Wochen und längstens bis zum
9. November dieses Jahres
bezeichneten Gerichtsstelle zu stellen.

Zugleich werden die Behörden und deren Organe ersucht, Horn
im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen
und von dessen Aufenthalte Nachricht anher zu ertheilen.
Leipzig, am 7. October 1869.

Das Königliche Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst.
Abtheilung für Strafsachen.
von Knappstädt. Dr. Trinks, Ass.

Bekanntmachung.

Der Schütze, Reservist
Emil Alfred Louis Pomp
von der 3. Compagnie des Königl. Sächs. Schützen-Regiments
Nr. 108 und der Muskettier, Landwehrmann

Sellmuth Böttcher
von der 8. Compagnie des Königl. Preuß. Infanterie-Regiments
Nr. 49 haben den Verlust ihrer Pässe zur Anzeige gebracht.

Es ist denselben ein Duplicatpass ausgestellt worden, und
werden die abhanden gekommenen Pässe, unter gleichzeitiger
Warnung vor Mißbrauch, für ungültig erklärt.

Leipzig, am 12. October 1869.
Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.
von Süßmich-Hörnig,
Major.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte sollen

Montag, den 20. December 1869

die den Erben des verstorbenen **Dr. med. Carl Seyner**
zu Leipzig gehörigen, in der Nähe des Bahnhofes zu
Röffen gelegenen Papierfabriken Nr. 212 des Brandcatasters,
Fol. 227 des Grund- und Hypothekenbuchs für Roffen und
Nr. 212B des Brandcatasters, Fol. 338 des Grund- u. Hypotheken-
buchs für Roffen mit **sämmtlichen darin befindlichen**
Einrichtungen zur Papierfabrikation, sowie sonstigem
Zubehör und zwar jedes Fabrikgrundstück für sich, das sogenannte
obere, Fol. 227 zuerst nothwendiger Weise versteigert werden.

Ohne Berücksichtigung der Oblasten ist die Fabrik Nr. 212 des
Brandcatasters einschließlich der dazu gehörigen Feldgrundstücke
(circa einige 30 Acker), der Wasserkrast und sonstigen Zubehör
auf 79,993 Thlr. 10 Ngr. ausschließlich der Brandschädengelder
im Betrag von 4695 Thlr. 17 Ngr. 9 Pf. für die im Jahre 1868
abgebrannten Gebäude, Haderfortirkräften u. s. w., und die Fabrik
Nr. 212B des Brandcatasters sammt Wasserkrast und sonstigen
Zubehör auf 19,628 Thlr. 14 Ngr. taxirt worden; was unter
Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden An-
schlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Roffen, am 5. October 1869.
Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Dr. Müller. Lobe, Ass.

Auction
von Herrenkleidern
aller Art,

als: Ueberzieher, Röcke, Joppen, Knabenanzüge,
Beinkleider, Schlafrocke etc.

heute Donnerstag
im Local Grimma'scher Steinweg 49,
Dettl's Restauration,

von Vormittag 9 Uhr bis Nachmittag 5 Uhr.
Bruno Reupert.

Auction.

Eine große Partie wollene und baumwollene Waaren, als:
Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Camisols und
dergl. mehr, sollen wegen Aufgabe einer Fabrik morgen

Freitag den 15. und Sonnabend den 16. Octbr.,
früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an meistbietend gegen
Baarzahlung versteigert werden

Brühl Nr. 37 im Gewölbe.

Italienischen Unterricht

ertheilt
Angelo di Fogolari,
Lessingstrasse No. 14, 3 Treppen.

Ein hier ansässiger Amerikaner wünscht **Unterricht in der**
englischen Sprache gegen mäßiges Honorar zu ertheilen.
Adresse: C. R. poste restante.

Cornelia, Zeitschrift für häusliche Erziehung.

Die Erfolge, welche unsere „Cornelia“ als Erziehungszeitschrift bisher errungen hat, dürften wohl als einzig dastehen. Mit jedem neuen Bande hat das Blatt neue Freunde gewonnen, und Zuschriften, welche in begeisterter Weise ihre Theilnahme an den Bestrebungen der Cornelia aussprechen, gehen fortwährend ein. Wir dürfen somit hoffen, daß auch der begonnene 12. Band das Interesse und den Beifall der Leser finden werde. Das 2. Heft desselben ist soeben erschienen und enthält unter Anderem folgende Artikel: **An die deutschen Frauen** von Betty Buchholz. — **Bilder aus dem Jugendleben** („der Herr Doctor“ und der „Straßhül“). **Gesundheitsüberwachung in der Volksschule** von Dr. Bloß. — **Ein Wort über Erziehung blinder Kinder**. — **Nachhülfestunden einer Mutter** etc. Den Schluß machen eine Menge Berichte und Notizen aus dem Familienleben und Empfehlungen von Spielsachen und Büchern, woran sich der Briefwechsel schließt, welchen Herausgeber und Mitarbeiter mit dem Elternhause unterhalten.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Geschichte des hebräischen Volkes und seiner Literatur von Samuel Sharpe. Mit Bewilligung des Verfassers bearbeitet und ergänzt von Dr. H. Jolowicz. 13 Druckbogen. 8. geb. Preis 18 Mgr.

Leçons de conversation française

à un prix modéré, pour de plus amples renseignements s'adresser à Mr. Bodeck, Brühl 36, à Mr. le Caissier Fritsche à la gare de Dresde ou à Mr. Deutschinger, Grenzstrasse.

Zu den jetzt beginnenden neuen Kursen in einf. und dopp. ital. Buchführung (auf Wunsch auch 1 monatl. Kursus), **kaufm. Rechnen** (Abkürzungsmethode), **Correspondenz** (Stylistik, Orthographie), **Wechselkunde** etc. werden Anmeldungen baldigst erbeten.
Julius Hauschild, kaufm. Lehrer, Gerberstraße 20, 3. Et.

Ein Conservatorist wünscht Clavierstunden zu ertheilen. Preis der Stunde 10 Mgr. Adressen unter H. C. R. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Buch wird modern und billigt neu angefertigt, sowie alte Hüte modernisiert Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage.

Unterricht.

An einem Privatkursus im **Französischen und Englischen** können noch Anfängerinnen theilnehmen.

Näheres: Weststraße 27, I., Färberstraße 7, I., Dreistraße 44, I., oder Königsstraße 2b, Musikalienhandlung.

Fröbelscher Kindergarten,

Hauptstädter Steinweg Nr. 20 (Barterre).

Eröffnung Freitag den 15. October. Anmeldungen erbittet sich täglich im Locale von 10 bis 12 und 2 bis 4.

Hildegard Marggraff

Schlag- u. Streichzither-Unterricht ertheilt **A. Kabate** Zitherlehrer, Neumarkt Nr. 23. Auch werden daselbst Zithern verfertigt.

Tanzunterricht betreffend.

Den geehrten Familien zur Nachricht, dass meine Unterrichtsstunden den 1. und 2. November in meinem Privat-Salon „**Hôtel Stadt Gotha**“, **Grosse Fleischergasse**, ihren Anfang nehmen.

Ausser meiner langjährigen hiesigen Lehrthätigkeit wurde mir vor Kurzem die hohe Ehre zu Theil, die Unterrichtsstunden am Hochfürstlich Reussischen Hofe ä. L. für Ihre Hochfürstliche Durchlaucht Prinzessin Marie zu ertheilen, worüber Allerhöchsten Befehl durch Cabinetsschreiben die ganz besondere hohe Zufriedenheit Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der Fürstin Mutter zuerkannt wurde.

Gütige Anmeldungen erbitte ich mir in der Zeit täglich von 11—4 Uhr **Reichsstrasse No. 4, II. Etage, Eingang: Schuhmachergässchen No. 10.**

NB. Der **Separat-Cursus für junge Kaufleute** nimmt mit **Dienstag den 2. November** seinen Anfang.

Hermann Reck,

Lehrer am Erziehungs-Institute Fräulein von Steyber in Leipzig.

Tanzunterricht.

Montag den 25. October beginnt mein Winterkursus für Herren, 26. für Damen (Centralhalle).

Anmeldungen nehme ich täglich von 12—4 Uhr in meiner neuen Wohnung Ritterstraße 42, 3. Etage an.

C. Reichstein

Freiburger 15 Francs-Loose

— jährlich 3 Ziehungen bei einmaliger Spieleinlage, — Hauptgewinn 40,000 Francs, kleinster Gewinn 17 Francs. **Nächste Ziehung morgen** offerirt einzeln und in Partien billigt.

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 10. P. S. Derselbe offerirt alle Arten Anlehensloose billigt.

Wohnungs-Veränderung

Von jetzt an wohne ich **Königsstraße Nr. 21, 3. Etage**.
Otto Canzler, Schreiber.

Dr. med. L. Beck,

prakt. Arzt und Augen-Arzt,
wohnt

Grimma'sche Straße Nr. 16, 3. Etage

(Mauricianum).

Sprechstunden früh bis 9 Uhr, Nachmittags von 1/2 3—4

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, **Volterabendserze**, Hochzeits- und Lieber, Toaste etc. sehr beliebt u. schnell gefert. **Elisenstraße 11**

Gründlich sichere Hilfe!

Neueste, noch nie dagewesene Erfindung zur Vertilgung **Hühneraugen (Elsteraugen, Leichdornen), Brandflecken, Frostbeulen, Hühnerwarzen, Mutterwarzen**

am Kopfe, im Gesicht, am Halse werden ohne jeglichen Nachtheil gänzlich befreit, sowie

Leberflecken u. eingewachsene Nägel.

Dieselben werden mit meinem Geheimniss und Kunstmesser schmerzlos innerhalb 3 Minuten gründlich herausgenommen. 6000 Hühneraugen liegen zur Ansicht bereit und Tausende Attesten bezeugen die schmerzlose und erfolgreiche Operation.

Albert Rother,

geprüfter concessionirter praktischer Operateur.
LEIPZIG, Naundorfchen 18, Hof 1 Tr.

(Vormals in Neisse.)

Sprechstunden Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Bestellungen ausser dem Hause werden prompt besorgt.

Pfänder einlösen, prolongiren und verpfänden wird schnell u. verschw. besorgt, **Vorschuss** gegen **Soll**. **Str. 8.**

An einem Privatkursus im

Französischen und Englischen

können noch Anfängerinnen theilnehmen.

Näheres: Weststraße 27, I., Färberstraße 7, I., Dreistraße 44, I., oder Königsstraße 2b, Musikalienhandlung.

Geschäfts-Eröffnung.
Gustav Schulze,
 Buchhandlung,

Universitätsstraße 17, II.,

empfiehlt sich zur pünctlichsten Lieferung aller Zeitungen, Lieferungswerke etc. frei ins Haus.

Geschäfts-Eröffnung.

meinem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich heute den 14. October im **Schuhmachergäßchen Nr. 1** eine

Weißbrot- und Kuchenbäckerei

habe. Ich werde stets bemüht sein, den mich Beehrenden mit allen in dieses Fach schlagenden Waaren aufzuwarten und ich dieselbe einer geneigtesten Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

Herm. Conrad.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich mein in Stadt Dresden befindliches

Papier- und Galanteriewaaren-Lager

an Herrn

B. M. Kretschmar

käuflich abgegeben habe.

Indem ich meinen geehrten Kunden für das mir so vielfach geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe meinem Herrn Nachfolger ungeschmälert erhalten zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

J. F. Bösenberg.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige des Herrn **J. F. Bösenberg** bitte ich die geehrten Kunden desselben mir ihr schätzenswerthes Vertrauen in gleichem Maße schenken zu wollen, wogegen ich die Versicherung ausspreche, daß es mein stetes Bemühen sein wird dasselbe nach allen Seiten hin zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

B. M. Kretschmar.

Ankündigungen in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu **Originalpreisen** befördert durch die **Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.**

Bern, Breslau, Cassel, Köln, München, Pest, Stuttgart & New-York. 40 John-Street.

Farben

und Drucken seidener, wollener und halbwollener Stoffe, brillante, echte Farben und neueste geschmackvolle Muster, **Wiederherstellung feiner Damen-Garderobe**, feinste Ausführung, übernimmt für die **Thüringer Kunstfärberei**, welche in Weimar und Chemnitz für besonders schöne Farben und ausgezeichnete Leistungen im Druck den **ersten Preis** erhielt.

Franz Gordo, Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwenapothek 1. Etage.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäftslocal **Burgstraße Nr. 8, III. Etage**, verlegt habe.

August Beyer, Tapezierer.

Nähmaschinen-Öel

für Nähmaschinen präparirt vom Apotheker **W. Koch** in Wengern. Das Öel ist ganz säurefrei, pecht nie und hält die Maschinentheile ausgezeichnet in Fette so, daß der Bedarf ein sehr geringer ist. **Depot Nicolaisstraße Nr. 41.**

Band. **Band.**
 Gutfstoffe, Façons,
 Blumen, Blonden,
 Tülle, zu Engrospreisen
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Phylis, Unterleibsstranke (namentlich chronische Verstopfung, Hämorrhoiden, Frauenkrankheiten),ervenleiden heilt, auch brieflich, gründlich und schnell der **Arzt Dr. Cronfeld**, Berlin, Johannisstraße Nr. 5.

Verheiratheten werden nach Maß oder Probehemd unter die gut passend gefertigt, sowie alle Weißnäherei sauber und ausgeführt. Maschinennäherei wird à Elle 2 $\frac{1}{2}$ berechnet, auf Kleinfaltig v. 5 $\frac{1}{2}$ an, stets vorrätzig **Thomasg. 2, 4. Et.**

Herren- und Knabenkleider werden gut reparirt, gewaschen und aufgebügelt, neue nach Maß gebei **Loschke**, Ulrichsstraße 65. Bestellungen Grimma'sche 11 im Witzengeschäft von Bürger.

Wird **echt und schnell** gestickt, gothisch à Duzend 8 $\frac{1}{2}$ **Johannisstraße, Zangenbergs Gut im Hof 1 Tr.**

Nur noch bis Sonnabend

dauert der Ausverkauf von Kleiderstoffen für Damen, und muß bis dahin das Lager vollständig geräumt sein, es werden daher sämtliche Stücke in einzelnen Roben zu auffallenden Schleuderpreisen verkauft.

Alle Damen, denen daran liegt, feine Kleiderstoffe zu billigen Preisen einzukaufen, mögen sich beeilen, da eine solche Gelegenheit nie wiederkehren dürfte.

Nur noch bis Sonnabend!

Katharinenstraße Nr. 10.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 287.]

14. October 1869.

Für Zschopau und Frauenstein

heute Abend die nachverzeichneten Gaben bei uns eingegangen, welche wir an die dortigen Hilfscomités übersendet haben.
Leipzig, den 12. October 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Verzeichniß der eingegangenen Gaben.

1) Für Zschopau:

Bei der **Stiftungsbuchhalterei**: F. R. × 2 *sp.*, F. Thilo 5 *sp.*, Baumann & Comp. 10 *sp.*, G. M. aus A. 5 *sp.*, *er* & Buch 10 *sp.*, F. S. 1 Paket Sachen, Schulze & Niemann 10 *sp.*, Dr. Baumgarten 4 *sp.*, Eduard Sander 3 *sp.*, Keitel G. M. 1 *sp.*, Gr. i. S. 2 1/2 *sp.*, H. M. 1 *sp.*, Albert Scherpe 1 *sp.*, Familie Pfau Wenig mit Liebe 7 1/2 *sp.*, J. A. Rübner Gebrüder Fränkel 10 *sp.*, Advocat Dr. Petschke 5 *sp.*, Advocat Tscharmann 2 *sp.* 15 *sp.*, D. W. 1 Paket Sachen, Albert 1 Paket Sachen, Prof. Jäger 3 *sp.*, Frln. Berndt 5 *sp.*, Wapler & Söhne 5 *sp.*, Rds. 2 *sp.*, E. F. Steinacker 5 *sp.*, F. E. *er* 1 *sp.*, E. H. 1 *sp.*, R. H. 1 *sp.*, E. H. 1 *sp.*, Stadtrath Reichenbach 2 *sp.*, E. R. 47. 1 Paket Sachen, S. 1 Paket Sachen, Neapel 15 *sp.*, Von Jemand, der nicht genannt sein will 200 *sp.*, Schuldiener Winkler 10 *sp.*

Bei Herrn **Archidiaconus Dr. Gräfe**: Franz Köhler 5 *sp.* und 1 Paket Sachen, G. und J. 2 *sp.* 5 *sp.*, J. Toppel 1 *sp.* 15 *sp.*, H. 1 Paket Sachen, Dr. G. R. 3 *sp.*, Dr. Wr. 5 *sp.*, Gebr. E. und A. W. 2 *sp.*, F. B. 5. 1 Paket Sachen, P. Kl. 1 *sp.*, *erm.* Thümmel 1 *sp.*, Fr. P. Müller 1 *sp.*, E. W. L. 20 *sp.* (Gesamtbetrag laut dieser und früherer Quittungen 172 *sp.* und 8 Pakete Sachen).

Bei Herren **Brückner, Lampe & Co.**: H. C. Plaut 50 *sp.*, A. F. Dürbig 30 *sp.*, Gebr. Felix 30 *sp.*, H. Küstner & Co. Gebr. Herfurth 10 *sp.*, P. S. & Co. 20 *sp.*, Better & Co. 25 *sp.*, R. Bucher 10 *sp.*, Carl Gruner 10 *sp.*, Gerischer & Co. J. B. Limburger jun. 25 *sp.*, Groß & Co. 5 *sp.*, Franz Wagner 10 *sp.*, Bernh. Tauchnitz 25 *sp.*, Dr. R. in G. 25 *sp.* mann & Co. 25 *sp.*, Frege & Co. 25 *sp.*, Dunder & Humblot 5 *sp.*, Ernst Reil 6 *sp.*, Strube & Sohn 5 *sp.*

Bei Herrn **Otto Eckardt**: Ungenannt 1 *sp.*, E. R. R. 1 *sp.*, A. B. 20 *sp.*, aus Lenchens Sparbüchse 2 *sp.*, M. F. 1 Paket *en*, E. G. 1 Paket Sachen.

Bei Herrn **Otto Meißner**: G. R. 20 *sp.*

Sa. 719 *sp.* 22 *sp.* 10 Pakete Wäsche, Kleidungsstücke *ic.*

2) Für Frauenstein:

Bei der **Stiftungsbuchhalterei**: F. R. × 2 *sp.*, F. Thilo 10 *sp.*, G. M. aus A. 5 *sp.*, Therese R. 1 Paket Sachen, *er* & Buch 10 *sp.*, Dr. Härtel 2 Pakete Kleider, F. S. 1 Paket Sachen, Schulze & Niemann 10 *sp.*, Dr. Baumgarten 6 *sp.*, V. 1 *sp.* und 1 Paket Sachen, Eduard Sander 3 *sp.*, Keitel 10 *sp.*, A. J. 2 Pakete Kleider und Stiefeln, R. F. 1 Paket *en*, für den Geburtsort meines seligen Vaters 1 *sp.*, Anna Herold 1 Paket Sachen, G. M. 2 *sp.* und 1 Paket Effecten, Gr. 2 1/2 *sp.*, H. M. 1 *sp.*, Frau Feist 1 Paket Sachen, Albert Scherpe 1 *sp.*, Familie Pfau Wenig mit Liebe 7 1/2 *sp.*, J. A. *er* 1 *sp.*, Agnes L. 2 Pakete Kleidungsstücke, P. R. 1 *sp.*, F. A. Thomas 1 *sp.*, Advocat Dr. Petschke 5 *sp.*, Adv. Tscharmann 15 *sp.*, Frau B.-Bürgermeister Dr. Stephani 1 Paket Sachen, D. W. 1 Paket Sachen, L. B. 1 Paket Betten, F. W. und *sp.* und 1 Paket Kleidungsstücke, Schb. 1 *sp.*, Albert Heine 1 Paket Sachen, Adv. Hentschel 1 Paket Sachen, Prof. Jäger Frln. Berndt 5 *sp.* und 1 Paket Wäsche, Wapler & Söhne 5 *sp.*, Rds. 2 *sp.*, E. F. Steinacker 5 *sp.*, E. M. T. 2 Pakete *er* Filzschuhe und Kleider), F. E. Mahler 1 *sp.*, Frln. H. 1 Paket Sachen, Schelter & Giesede 1 Paket Sachen, E. H. 1 *sp.* 1 Paket Sachen, G. T. M. 1 Paket Kleidungsstücke, E. R. 1 *sp.*, L. S. 2 Pakete (Bette und Kleidungsstücke), M. P. Nr. 12. *et* Sachen, Stadtrath Reichenbach 2 *sp.*, E. R. 47. 1 Paket Sachen, S. 1 Paket Sachen, P. L. Neapel 15 *sp.*, Von Jemand, *cht* genannt sein will 200 *sp.*, Schuldiener Winkler 10 *sp.*, A. G. 2 *sp.*, D. Gerber 2 Pakete (Schuhmacher-Werkzeug und *ngs*stücke), G. S. 3. 5 *sp.*, E. P. 2 Pakete Sachen, M. W. 1 Paket Betten, F. G. 1 Paket Wäsche, E. H. 1 *sp.*, F. *et* Sachen.

Bei Herrn **Carl Friedr. Weber jr.**: Ein junger Mann 1 Paket Kleidungsstücke, M. 1 dgl., A. T. 1 dgl., M. T. 1 dgl.

Bei Herren **Brückner, Lampe & Co.**: A. F. Dürbig 20 *sp.*, H. Küstner & Co. 20 *sp.*, Gebr. Herfurth 10 *sp.*, Better & Co. R. Bucher 10 *sp.*, Gerischer & Co. 25 *sp.*, Bernh. Tauchnitz 25 *sp.*, Bergmann & Co. 25 *sp.*, Dunder & Humblot 5 *sp.*, *eil* 6 *sp.*, Strube & Sohn 5 *sp.*

Bei Herrn **Otto Eckardt**: Ungenannt 2 *sp.*, S. W. 1 Paket Sachen.

Bei Herrn **Otto Meißner**: F. A. Kröber 1 Kiste Kleidungsstücke, Kessler 2 Pakete Kleidungsstücke, E. R. 1 Paket *ngs*stücke.

Sa. 481 *sp.* 47 Pakete Wäsche, Kleidungsstücke *ic.*

3) Für Zschopau und Frauenstein:

Bei der **Stiftungsbuchhalterei**: E. A. Dreßler 5 *sp.*, Franz und August Kind 20 *sp.*, Göhring & Böhme 20 *sp.*, F. R. *sp.*, De. 1 *sp.*

Bei Herrn **Otto Eckardt**: Beim frühlichen Mittagmahl im Mariengarten 1 *sp.*, Therese Schneider 5 *sp.*

Bei Herrn **Otto Meißner**: Br. Raumann 1 *sp.*, Marie H. 10 *sp.*, G. J. 1 *sp.*, E. D. 2 *sp.*, Otto Meißner 5 *sp.*

Sa. 62 *sp.*

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Im preussischen Abgeordnetenhaus legte am 12. Oct. Justizminister u. A. Entwürfe über Eigenthums-Erwerb- und Grundbuch-Ordnung, verbesserte vorjährige Entwürfe, vor. Dieselben seien nach dem Commissions-Antrage die ganze Monarchie ausgedehnt. Er traut sich den Muth den Gedanken einer weiteren Ausdehnung auf das ganze norddeutsche Gebiet, ja, über den Main hinaus zu realisiren. Daß Zeitpunkt der Realisirung nicht fern liege, beweise ein großer Act, die Einführung eines Ober-Handelsgerichtes. Der Commissionsantrag wurde auf die ganze Monarchie ausgedehnt, nur bei Nichterfüllung der Vorbedingung dies irrthümlich. Regierung hoffe später dieses Ziel zu erreichen, ja, sie traue dem Muth zu, später den Entwurf zum Gemeingut des nord-

deutschen Gebietes zu machen und den Blick selbst über den Main schweifen zu lassen. Der große politische Act des Ober-Handelsgerichtes beweise, daß man die Bundesverfassung nicht nach dem Buchstaben, sondern nach dem Geiste ausführen wolle. (Hört! Beifall.) Sämmtliche Anträge wurden vom Hause zur Vorberatung gestellt.

Derselbe Minister legte ferner einen Entwurf über die Großjährigkeit vor. Die Herstellung der Rechtsinheit sei in dieser Beziehung, fügte er hinzu, nicht nur im politischen Interesse wünschenswerth, sondern auch im praktischen Interesse dringend geboten. In einem Theile Hannovers tritt die Großjährigkeit mit vollendetem 18. Lebensjahre ein, in einem anderen mit dem 25., anderswo mit dem 24. Lebensjahre. In anderen Provinzen tritt die Volljährigkeit mit dem 21., 22., 23., 24. Lebensjahre ein. Der beste Zeitpunkt ist aber das vollendete 21. Jahr und

hierfür sind sehr viele wichtige Momente entscheidend. Das ist auch altes deutsches Recht, klares Recht, dem man nicht opponieren kann. Es wird hiermit eine dringend gebotene Entlastung der Geschäfte herbeigeführt.

Obgleich die Erklärung, welche, wie es heißt, nach einem Beschlusse des Ministerraths, der Handelsminister Graf Tzenpliz im Herrenhause in Betreff der Hundert-Millionen-Anleihe abgab, keinerlei Schlüsse zuläßt über die in Aussicht genommene Entscheidung der Regierung, wird dennoch in unterrichteten Kreisen das ganze Project bereits als gescheitert betrachtet. Daß der Minister des Innern bereits früher gegen die Concessionstheilung aufgetreten, ist bekannt; die Interpellation in beiden Häusern dürfte den Gegnern des Projectes sehr zu statten kommen, abgesehen von der durch den Handelsminister verneinten Frage, ob die Mitwirkung der Landesvertretung bei der Concessionirung derartiger Anleihen nöthig sei oder nicht. Pikant ist nur, daß die Interessenten sich bis jetzt — und, wie es scheint, mit Recht — auf persönliche Zusagen Seitens des Finanzministers berufen haben. Vom Grafen Bismarck wurde früher behauptet, daß derselbe dem Projecte nicht entgegen sei.

Die Arbeiter-Tumulte in der Lauenstein'schen Wagen-Fabrik in Hamburg haben nach einer Mittheilung der „Deutschen Volksztg.“ den Director Kirchwegger veranlaßt, sich in Kassel niederzulassen, da, wie die betreffende Zeitung sagt, die Bedrohungen der Person und des Eigenthums des Herrn K. noch immer andauern. Weiter schreibt das Blatt: Nachdem der Verwaltungsrath sich auf eine Verständigung mit den Arbeitern und deren Wiederaufnahme in die Fabrik eingelassen, sollen die Forderungen der Arbeiter sich immer mehr steigern. Eine General-Versammlung der Actionaire, welche in Aussicht steht, dürfte das Eingehen der Fabrik beschließen, und die Arbeiter hätten dann die Befriedigung, eine der bedeutendsten Industrie-Anstalten ruiniert zu haben.

Das richtig gestellte Programm der Reise des Kaisers von Oesterreich ist folgendes: Ungefähr zum 26. d. Abreise auf der Staatsbahn nach Pest und Batsch; von da mit Dampfern der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach Galacz. Dort werden drei gegenwärtig in Pola in Ausrüstung begriffene kaiserliche Kriegsdampfer den Monarchen und dessen Gefolge erwarten. Se. Maj. macht die Fahrt auf der Nacht „Fantasie“. Besuch des Sultans in Konstantinopel. Wenn die Zeit hinreicht und die Witterung günstig ist, Landung in Palästina, Reise zu Pferde nach Jerusalem. Von dort nach Aegypten. Nach Schluß der Feierlichkeiten zur Eröffnung des Suezcanals wird der Kaiser wahrscheinlich dem König von Griechenland, der ebenfalls der Eröffnung beizuhören wird, in Athen einen Besuch abstatten, dann mit dem König Victor Emanuel an einem noch zu bestimmenden Orte seines Reiches, muthmaßlich Ancona oder Florenz zusammentreffen. Rückkehr über Triest. Der Kaiser reist mit großem Gefolge. Außer dem Hofstaate werden ihn der Reichskanzler Graf Beust, Sectionschef v. Hofmann und die beiden Handelsminister Plener und Gorove begleiten. Die Dauer der Reise ist auf einen Monat veranschlagt. Die Kaiserin wird den Wohnsitz mittlerweile in Gödöllö nehmen, wohin sie mit der jüngsten Erzherzogin Marie Valerie schon abgegangen ist.

Die „Civiltà Cattolica“, das eigentliche Organ des Vaticanus und Pius IX., enthält eine indirecte Antwort an die Adresse der deutschen Bischöfe. Es wird darin der Christenheit kund gethan, daß die Bischöfe nicht nach Rom kommen, um dort zu berathen, dergestalt, daß die Majorität den Ausschlag giebt, sondern daß sie kommen, um die im voraus durch den unfehlbaren Pontifex getroffenen Bestimmungen gut zu heißen. Die Curie rechnet auf etwa 500 gefügige Bischöfe; zu guter Letzt, meint sie, werden die übrigen sich fügen müssen.

Die „Emancipation“ von Toulouse bringt einen Bericht aus Billefranche vom 9. October über die dortigen Arbeiter-Unruhen. Es heißt darin: Gestern um 2 Uhr Nachmittags war der Aufstand furchtbar. Die Truppen haben auf der Fläche de Gua Feuer gegeben; es fielen Todte und Verwundete; unter den Todten sind drei unbetheilte Neugierige. Das Magazin der Bergwerksgesellschaft ist in Brand gesteckt; Herr Tissot, die eigentliche Ursache des Aufstandes, wird in dem Directions-Gebäude von den Truppen bewacht. Die Arbeiter drohen ihm den Tod. Die ganze Bevölkerung ist in der äußersten Bestürzung und sehr erbittert gegen die Truppen; man weiß nicht, ob der Präfect den Befehl zum Feuern gegeben hat. Alle Arbeiten sind eingestellt und alle Läden und Magazine geschlossen. Diesen Morgen (9.) sind 800 Mann von der Garnison von Toulouse mit Artillerie angekommen; 600 Mann von der Garnison von Aurillac sind in Aubin und halten das ganze Bassin besetzt.

In Irland erhebt die fenische Agitation neuerdings wieder mächtig ihr Haupt. Bei einem Meeting zu Gunsten der verhafteten Fenier, welches am Sonntag in Dublin stattfand, waren etwa 120,000 (?) Personen zugegen. Nicht weniger als 20 Beredner waren dabei betheilig. Ursprünglich hatte dieser Verein beabsichtigt, um der Demonstration eine größere Ausdehnung zu geben, einzeln in verschiedenen Richtungen nach dem Sammelplatz

zu marschiren, doch war dieser Punct des Programms von der Polizei gestrichen worden. Um die Ruhe während der Bewegung selbst aufrecht zu erhalten, hatte die Polizei die umhüllenden Vorkehrungen getroffen und Dank derselben scheinen in der That keine Excesse vorgekommen zu sein.

† Leipzig, 13. October. Wiederholt ist seit einiger Zeit dem „Gesamtvorstand aller hier in Arbeit stehenden Schlosser“ in diesem Blatte die Anfrage erfolgt, wann der Stadtrath die seit 5 Jahren in Frage stehende Schloßergesellen-Krankencasse nach dem Gesetz regeln werde, so daß derselbe Ansehen gewinnen könnte, als wenn jene Behörde der Verhinderung einer Verzögerung dieser Sache treffe. Dem entgegen diene die Erläuterung. Es ist allerdings begründet, daß vor dem 3 Jahre Streitigkeiten zwischen der Schloßerinnung und den Gesellen über die Verwaltung der Gesellen-Krankencasse obwalteten, allein diese wurden von Seiten der höchsten Behörde entschieden, daß eine Aenderung in der Verwaltung jener nur mit Zustimmung der Innung erfolgen könne, und die Innung fand sich hierzu nicht geneigt. Aber auch nachdem jenes Verlangen Kraft getreten, konnte dem Verlangen des Gesamtvorstandes der Schloßergesellen, d. i. dem Vorstand einer neuen, unabhängigen Innung gegründeten Krankencasse, das Vermögen der bisherigen Krankencasse auszuantworten, nicht gefügt werden. Demnach der Ansicht der höchsten Behörden sind die alten Innungskrankencassen nicht von selbst erloschen, sondern sollen nur, und zwar nur unter Gehör der Innungen, in auf Selbstverwaltung der Innungen beruhende Cassen umgestaltet werden, und ist sogar die Theilnahme der Innungen an der Verwaltung, wenn die Innungen wünschen, nicht ausgeschlossen; bei der Schloßerinnung haben aber die Gesellen diesen Wunsch geäußert zu haben, denn bis dahin haben mehr als 100 bei den Schloßermeistern arbeitende Gesellen sich ausgesprochen, daß sie der Innung die Verwaltung der Krankencasse überlassen wollen. Erst wenn diese ihre Ansicht ändern, sich der Selbstverwaltung der Gesellenkrankencasse unterziehen und sich bereit erklären, mit der neuen Schloßerkrankencasse sich zu vereinigen, kann das Vermögen jener ankommen, denn dann würde jeder Widerspruch der Innung geblich sein, die Behörde würde letztere mit ihrem Anspruch auf Theilnahme an der Verwaltung zurückzuweisen haben. Aber die Erklärung muß fast einstimmig erfolgen, denn wenn auch nur ein kleiner Theil der Gesellen zur Innung forthält, so dürfte, wenn die Anzahl der Theilnehmer nach dem Fortbestehen der Krankencasse als möglich zugegeben werden muß, deren Forderung zu achten sein.

Leipzig, 13. October. Das am Sonntag vor acht Tagen in Berlin festlich begangene 25 jährige Jubiläum des Stolze'schen Stenographen-Vereins gewinnt dadurch allgemeineres Interesse, daß aus der Mitte dieses Vereinstrefflichen Stenographen hervorgegangen sind, welche seit mehr als 20 Jahren dem preussischen Abgeordnetenhaus und dem Reichstagament ausschließend, dem Herrenhaus und Reichstag fast ausschließlich dienen. Die erwähnte Festlichkeit hätte schon im Laufe dieses Jahres stattfinden sollen, war aber auf den 3. October verschoben worden, um als wesentlichen Theil desselben die Einweihung des von den Anhängern Stolze's ihrem Meister gewidmeten Denkmals damit verbinden zu können. Diese Einweihung fand feierlichster Weise früh 11 Uhr des gedachten Sonntags auf dem Friedhof der Domgemeinde statt. Es waren aus den verschiedenen Theilen Nord- und Mitteldeutschlands dankbare Schüler Stolze's nach Berlin geeilt. Der Leipziger Verein war durch seinen Vorsitzenden vertreten. Herr Prof. Dr. Michaelis, welcher die Rede hielt, hob insonderheit die drei Grundgedanken hervor, denen die ganze herrliche Schöpfung in ihrer vollen Harmonie in ihrer kosmischen Schönheit wie die Blüthe aus dem Kelche hervorzuwachsen mußte. Zuerst die einfache sinnvolle Vocale, dann die plastische, sich an die Physiologie der Laute nachziehende Beziehungen möglichst innig anschließende Gestaltung der Consonanten, und drittens die Gliederung der Wortbilder nach Sylben, welche es ermöglichte, jedem Elemente in der Sprache ihm gebührende Stellung anzuweisen. Das Denkmal selbst ist die Züge dieser Schrift in schöner Harmonie vor Augen. Das beste Denkmal ist dein Werk“, das sind die kurzen, kernhaften Worte, welche man auf demselben in kunstreich einfachen goldenen Zügen eingegraben sieht. Bei der darauf folgenden Rede, bei welcher nach dem Rechenschaftsbericht auch Berichte über die Thätigkeit des hiesigen Vereins ein Druckwerk von 150 Seiten den Mitgliedern des genannten Vereins stenographirte Verhandlungen vorliegen. — Am Abend des Festtages war im großen Saale des Englischen Hauses ein Festessen veranstaltet, bei welchem sich 400 Personen betheiligten.

* Leipzig, 13. October. Gestern Nachmittag ist einem in der nachbarten Reudnitz wohnenden Ehepaare ein seiner Knabe von 2 1/2 Jahren, spurlos abhanden gekommen.

achforcht
geblieb
stungen
zu beitr
Leipzig,
em hieße
ter be
nschieben
verlegt
hospita
Leipzig
omiever
tion, ge
n sein,
uration
sch vor
wie im
ni den
de anse
te weite
ihrem D
Beise sei
ederholt
Publicu
den M
treffliche
cht, die
ermögli
en, den
Leipzig
nicht i
Ernst J
untersch
merci.
Febru
Jhr. ur
Besörde
11 Thl
ng eine
die betro
im Nutz
der Un
ung ge
königlic
h präsid
gemäß
Alter
rei Me
Die
reszeit
a Thea
in de
weitere
sehem
engag
der S
siel w
en des
en.
— Da
en bei
ng zu
ge übe
stetten
nen. —
hat
thes
durch
älde
wanbe
— Di
Hier
ende
egen
allon
Roven
nes.
stigen
ein
Ausf
r-Be
am 30
Trup
Ret

Nachforschungen nach dem Kinde sind bis jetzt ohne jeglichen Erfolg geblieben, und die Bekümmerniß der von den schrecklichsten Umständen erfüllten Eltern ist groß. Wüßten diese Zeilen zu beitragen, die Spur des vermißten Kleinen zu entdecken!

Leipzig, 13. October. Heute Nachmittag nach 4 Uhr ist dem hiesigen Magdeburger Bahnhofe der daselbst als Arbeiter beschäftigte Reservist Lehmann aus Lindenau beim Anstehen zwischen die Puffer gekommen und an der Brust verletzt worden. Der Verunglückte wurde sofort nach dem Hospitale gebracht, ist aber schon auf dem Wege dahin ver-

Leipzig, 13. October. Heute ist wieder einmal ein fremder Komievorwarter das Opfer zweier Gauner, Spieler von Profession, geworden. Die sauberen Burschen, es sollen Fleischer sein, wußten den nichts Böses ahnenden Mann in eine Variation zu locken und dort das Rummelblättchen Spiel so vorzuführen, daß er sich schließlich daran betheiligte. Wie im Handumdrehen war er seiner Baarschaft ledig und auf den letzten Groschen ausgebeutelt. Die Betrüger hatten die ansehnliche Summe von 75 Thalern abgenommen und die weitere Geldmittel bei ihm nicht bemerkt, sich heimlich ihrem Opfer gedreht. Derartige Vorkommnisse sind auffallend häufig seit einigen Wochen an der Tagesordnung und sollten, wiederholt vor solchen Blutsaugern öffentlich gewarnt werden, das Publicum endlich die Augen öffnen und sie von diesen gefährlichen Menschen fern halten. Aber immer wieder ist es eine gewisse Leichtgläubigkeit und Mangel an der gewöhnlichsten Vorsicht, die jenen Gaunern Opfer schafft und ihr böses Handwerk ermöglicht und, wenn sie auch einmal abgefaßt und bestraft werden, denselben Weg von Neuem betreten läßt.

Leipzig, 13. October. (Gerichtssitzung.) Die beiden nicht 18 Jahre alten Handlungslehrlinge Paul Arthur G. Ernst Richard M. von hier standen gestern unter der Anklage Unterschlagung beziehentlich der Begünstigung hierbei und der Veruntreuung. Sie waren geständig und zwar der Erstere, daß er am 2. Februar, 3. und 20. Mai ds. J. drei Briefe mit 161 Thlr., 11 Thlr. 14 Ngr. 5 Pf., welche ihm sein Principal zur Beförderung auf die Post übergeben hatte, sowie die Summe von 11 Thlr. 14 Ngr. 5 Pf., welche ihm am 3. Juni zur Begleichung einer Schuld an eine hiesige Firma ansgehändig worden, die betreffenden Stellen nicht abgeliefert, sondern hierüber in dem Nutzen verfügt, und der Andere, daß er mit Kenntniß der Unrechtmäßigkeit des Erwerbs 50 Thlr. von G. in Veruntreuung genommen, davon aber 25 Thlr. für sich verthan habe. Das königliche Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Wendt präsidierte, verurtheilte dem Antrage des Herrn Staatsanwalts gemäß die beiden Angeklagten mit Rücksicht auf ihr jugendliches Alter und zwar G. zu 1 Jahr und 3 Monaten und M. zu drei Monaten Gefängnißstrafe.

Die Herren Beyold u. Nelböck haben nunmehr, da die Zeit der Fortsetzung der Concerte auf der Terrasse des Theaters nicht erlaubt, dafür Sorge getragen, daß wenigstens in den inneren Räumen der Theater-Restoration allabendlich eine weitere Unterhaltung den Gästen geboten werde. Sie haben diesem Zwecke die beliebte Familie Pisinger aus dem Zillertal engagirt, deren treffliche Leistungen in Nationalgesängen und der Streichzither seit Jahren rühmlichst bekannt sind. Ohne Zweifel wird diesen Vorträgen die freundliche Beachtung von Seiten des Publicums, welche sie verdienen, reichlich zu Theil kommen.

Das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat beim landwirthschaftlichen Institut der Universität Leipzig zu ertheilenden Unterricht in der landwirthschaftlichen Baukunst über Niveliren, Feldmessen und Drainage dem Herrn Professor Wilhelm Gustav Müller hieselbst zu übertragen befohlen. — Das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat in Verfolg eines von dem Herrn Architekten Dr. Oscar Schilling hieselbst allerhöchsten Orts eingereichten Gesuches zu Folge die Fortsetzung und Vollendung der Blosslegung der Wandmalereien im Pauliner-Kreuzgange annoch erwachsenden Wandmalereien einen Beitrag von 400 Thlrn. bewilligt. (S. Wähl.)

Die Einstellung der in diesem Jahre ausgehobenen Rekruten zum Dienst bei ihren Truppentheilen findet für die Cavallerie und Artillerie am 15. October, bei den Truppen zu Fuß am 16. December dieses Jahres statt. Beim Train-Contingent erfolgt die Einstellung der 1. Rekrutenquote am 1. November d. J., die der 2. Quote am 1. Mai künftigen Jahres. Die zum Dienst als Handwerker ausgehobenen Militair-Contingenten werden bei allen Truppengattungen zum 15. October einberufen. Obgleich nach der Militair-Ersatz-Instruction die Ausfertigung der Ordres für die Rekruten durch die Landwehr-Bezirks-Commandos zu erfolgen hat, so wird hiervon in diesem Jahre noch Abstand genommen werden. Es fertigen daher die Truppentheile selbst diese Ordres aus und werden dieselben durch die Rekruten durch Vermittelung der Landwehr-Behörden zu-

(Dr. Nachr.)

— Wie die „D. A. Z.“ berichtet, ist am Abende des 11. Oct. in Dresden eine Anzahl von Rittergutsbesitzern im British Hotel zusammengekommen und hat beschlossen, einen Antrag auf Verwaltungsreorganisation zu stellen und ihrerseits auf alle den Rittergutsbesitzern noch zustehenden polizeilichen und andern dergleichen Privilegien zu verzichten. Bis zum Aufgeben des Patronatsrechts hätte man sich jedoch nicht verfliegen. Die „D. A. Z.“ meldet weiter, daß in Betreff der Verwaltungsreorganisation nun auch der Minister des Innern im Schooße der Gesetzgebungsdeputation eine Erklärung über die Absichten der Regierung in Betreff dieser Frage abgegeben. Danach wäre beim gegenwärtigen Landtage auf eine Vorlage über diese Materie in keinem Falle zu hoffen, wohl aber beim nächsten.

— Das „Dresdn. Journal“ theilt nun den Wortlaut des Gesetzesentwurfs über die Presse mit. Die wesentlichsten Bestimmungen desselben sind: Wegfall der Concessionen zum Betriebe der Pressegewerbe, Verminderung der Zahl der Pflichteremplare von Zeitschriften (statt früher drei nur eins), Wegfall der Cautionspflichten, Wegfall der Beschränkungen bezüglich Uebernahme einer Redaction von Zeitschriften, Wegfall der Verpflichtung zum unentgeltlichen Abdruck amtlicher Inserate, Wegfall der besonderen Erlaubniß zum Colportiren, Subscribentensammeln und Plakatanschlagen, Wegfall der Einstellung des Gewerbebetriebs oder der fernern Herausgabe von Zeitschriften durch Spruch der Polizei- oder Gerichtsbehörden, kurze dreimonatliche Verjährung der Pressepolizeiverfahren.

— Die Synode der deutsch-katholischen Gemeinden Sachsens fand am Sonntag den 10. d. M. in der Kanzlei der Gemeinde zu Dresden statt. Vertreten waren die Gemeinden Chemnitz, Dresden, Gelsenau und Leipzig. Den Vorsitz führte Professor Dr. Wigard. Derselbe erstattete zunächst Bericht über die Thätigkeit des Landeskirchenvorstandes in der verflossenen Geschäftsjahresperiode. Der hieran sich schließende Cassenbericht ergab einen bedeutenden Baarbestand, wonach die Synode sich dahin schlüssig machte, die Gemeinden für das laufende Jahr von der Beitragspflicht zur Casse des Landeskirchenvorstandes zu entbinden. Die Neuwahl des Landeskirchenvorstandes ergab folgendes Resultat: es wurden gewählt zu wirklichen Mitgliedern die Herren Wigard, Knöfel, Hahmann, Huber und Demmig; zu Stellvertretern die Herren Grellmann, Schnorr, Tamme, John und Seiring. Als auswärtige Mitglieder wurden erwählt die Herren Cavael und Findel in Leipzig, R. Kewiger in Chemnitz und Schneider in Gelsenau. Nach Erledigung dieses Theiles der Tagesordnung begann die Berathung der von den einzelnen Gemeinden bei der Synode eingegangenen Anträge, und wurde zunächst beschlossen, bei dem Landtage dahin vorstellig zu werden, daß man bei den in der Denkschrift: „Die Lage der Deutschkatholiken u. s. w. 1861“ enthaltenen Anträgen und Beschwerden beharrt, soweit nicht der eine oder der andere sich erledigt habe. Ferner beschloß man, um den Wegfall aller beschränkenden Bestimmungen zu bitten, namentlich der: im Voraus bei dem Cultusministerium zur Abhaltung von Gottesdiensten an allen den Orten, wo Deutschkatholiken sich aufhalten, Genehmigung nachzusuchen. Drittens beschloß die Synode, wegen Aufhebung des Verbotes, wonach es ausländischen wie inländischen deutsch-katholischen und freireligiösen Predigern untersagt ist, in Vereinen und Versammlungen, so wie in den Filialgemeinden Vorträge zu halten, die geeigneten Anträge zu stellen. Viertens soll die Aufhebung des vom Cultusministerium geübten Bestätigungsrechts der deutsch-katholischen Prediger beantragt, so wie Beschwerde über die nur provisorische Bestätigung der Prediger überhaupt geführt werden. Fünftens will man Beschwerde führen gegen das Verbot, wonach es den deutschkatholischen Gemeinden Sachsens verwehrt ist, in den Bund der freien religiösen Gemeinden einzutreten. Ferner soll Beschwerde geführt werden über die Verkümmern der (im §. 32 der Verfassungs-Urkunde gewährleisteten) Gewissensfreiheit durch den aufgelegten Zwang, einer Confessionsgesellschaft angehören zu müssen. Schließlich beschloß man, darum nachzusuchen, daß jedes Gemeindeglied, sobald ein solches von der Gemeinde hierzu berufen, das Recht erlange, kirchliche Vorträge halten zu können; daß in Gemeindeangelegenheiten nicht nur den unverheiratheten, sondern auch den verheiratheten Frauen das Stimmrecht zustehe und daß die Synode öffentlich abgehalten werde. Nach Erledigung der reichhaltigen Tagesordnung trennte man sich mit der bestimmten Erwartung, daß für die Deutschkatholiken Sachsens nunmehr wohl die Zeit gekommen sein dürfte, auf eine endliche Erfüllung ihrer oft schon ausgesprochenen Wünsche rechnen zu dürfen. (Const. Btg.)

— Gegenüber den vielen Gerüchten, die in Betreff des Platzes circuliren, auf dem in Dresden das neue Theater gebaut werden soll, hören die „Dr. Nachr.“ neuerdings, daß der Zwinger nicht trocken gelegt und ausgefüllt und auf diesem Platz das Theater zu stehen kommen soll. Das alte Theater, heißt es, würde abgetragen, und an dessen Stelle, als Ersatz für die Zwingeranlagen, eine neue Promenadenanlage, in Verbindung mit den vor dem Museum befindlichen Anlagen geschaffen werden, ohne daß damit der icsiae Theaterplatz in seiner Größe beeinträchtigt

werden soll. Weber's Denkmal würde bei Ausführung dieses Project's weiter vorgerückt und jedenfalls innerhalb der neu anzulegenden Promenaden wieder aufgestellt werden.

— Seit Anfang des October ist die Legung der Kette zum Behufe der Ketteneschleppschiffahrt auf der Elbe, zunächst auf der Strecke von Loschwitz oberhalb Dresden bis Merschwitz zwischen Meissen und Riesa, begonnen worden, und man wird wohl nächstens mit dieser Arbeit fertig sein. Die Concurrenz hatte das Gerücht in Umlauf gesetzt: auf Weisung des Finanzministeriums habe mit Legung der Kette eingehalten werden müssen. Es ist daran kein wahres Wort. Das Finanzministerium hat sich im Gegentheile dem neuen, der Hebung der Elbschiffahrt wichtigen Unternehmen stets förderlich gezeigt. Die Kette wird baldigst auf der ganzen zunächst in Angriff genommenen 6 1/2 Meilen langen Strecke liegen und in 8—14 Tagen wird der Ketteneschleppdienst beginnen, da von den beiden Dampfern der bei D. Schlick in Dresden gebaute vom Stapel gelassen und fertig ist, der in Budau gebaute aber nur noch mit einigen Maschinenteilen im Rückstande, sonst aber auch fertig ist. Der Tarif der Schlepplöhne wird dieser Tage veröffentlicht werden.

— Aus Meissen berichtet das dortige Tageblatt: Die sonnenhellen warmen Tage der letzten Wochen haben die Trauben unserer Weinberge noch zur schnellen Reife gebracht und die frohe Aussicht eröffnet, daß der Ertrag, wenn auch nicht in so reichem Maße wie im vorigen Jahre, doch hinsichtlich der Qualität, besonders wo auf das Sortiren bei der Lese etwas Sorgfalt verwendet wird, der Güte des Weines der letzten Ernte nicht erheblich nachstehen wird. Die Weinlese wird im Laufe nächster Woche in den meisten Weinpflanzungen den Anfang nehmen. Der Versandt der Tafeltrauben hat schon begonnen.

— Seit Ende voriger Woche halten sich in Chemnitz zwei Lehrer aus Ungarn auf, welche auf Kosten ihres Staates ausgesandt sind, dem Schulwesen in Chemnitz und Weissenfels eine eingehende Aufmerksamkeit zu schenken. Zu gleichem Zwecke und unter denselben Bedingungen sind noch 34 ungarische Lehrer in die verschiedenen Städte Nord- und Süddeutschlands ausgezogen. Die gemachten Beobachtungen und gemachten Erfahrungen sollen seiner Zeit von den in Pest sich versammelnden Zurückgekehrten in

ausführlichen Referaten den ungarischen Schulbehörden unter und zum Vortheil der dortigen Landeschulen verwendet werden.

— Aus Zwickau schreibt man dem „Dr. Journal“: Rücksicht auf die auch in öffentlichen Blättern zur Sprache kommende Kunde, daß im Voigtlande neuerdings oft bei den aufgegebenen, mit Geld beschränkten Briefen verschwunden seien, die Mittheilung nicht ohne Interesse erscheinen, daß sich seitdem ein Postexpeditionsgeselle aus Neumark, welcher schon dem Postdienste entlassen worden war, wegen des Vergehens Geldbriefe unterschlagen zu haben, beim hiesigen Postgerichte in Haft und Untersuchung befindet, in gleichen Sinne gegen einen Postsecretair aus Reichenbach, welcher die That begangen, ein gleicher Verdacht ergeben hat. Letzterer wird vom hiesigen Bezirksgericht steckbrieflich verfolgt.

— Bei der Güterexpedition Chemnitz sind im Monat September a. eingegangen: Roh Eisen 13,018 Centner, Baumwolle 6635 Centner, baumwollene Garne 2409 Centner; b. wurden: Maschinen und Maschinenteile 26984 Centner, facturwaaren 7270 Centner, baumwollene Garne 5889 Centner.

— Bei dem Eisenbahnzuge, der am vergangenen Nachmittage 3/4 3 Uhr von Dresden nach Leipzig abgegangen, entgleiste bei der Weiche in Kößschenbroda ein mit Schwerksteinen beladener Transportwagen. Derselbe wurde einige Tage lang auf dem Fuße entgleist weitergeschleppt, bis endlich der Zugführer auf den Vorfall aufmerksam wurde und den Zug zum Stehen brachte. Ein Unglück ist dabei nicht zu beklagen gewesen, nur soll der betreffende Transportwagen unerheblich beschädigt worden sein.

Verschiedenes.

— (Garibaldi als Romanschreiber.) Der „Star“ überrascht die englische Leserschaft mit der Mittheilung, daß General Garibaldi werde sich demnächst von einer neuen, nämlich als Romanschriftsteller, zeigen. Das bei der Verlagsfirma Cassell u. Co. erscheinende Werk sei auf Thatsachen begründet und berühre die gesellschaftlichen und kirchlichen Zustände des modernen Italiens.

Dr. Friedrich Lengil's Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Rinde der Birke gewonnen ist, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorrichtung des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.



Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht und andere Hauptstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe, verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenknospen und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. , ein Tiegel Dpo-Pommade 10 gr. , 1 Stück Benzoe-Seife 10 gr. Franco-Bestellungen werden gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags ausgeführt durch

Ernst Hauptmann in Leipzig



Nähmaschinen,

geräuschlose, für Schuhmacher, Cylinder-Elastik; das Neueste für alle Gewerbetreibende und Familien in allen gangbaren Größen mit den neuesten Apparaten, unter 5jähriger Garantie, guten Zahlungsbedingungen und soliden Preisen, sowie bestes säurefestes Maschinenöl und gute Nadeln empfiehlt die rühmlichst bekannte Fabrik von

Robert Kiehle, Turnerstraße Nr. 4

P. S. Wiederum wurden meine Maschinen mit Preismedaillen ausgezeichnet für vorzüglich anerkannte Leistungen, trotz Concurrenz, in den Ausstellungen zu Wittenberg, Pilsen und Altona 1869.

Ausverkauf.

Der Rest unseres Lagers von **Gummischuhen, Filzschuhen und Filztiefeln** mit Gummi-Sohlen und Rand, **Wäcker, Ledertuchen** soll heute und morgen zu sehr billigen Preisen gänzlich ausverkauft werden.

Brühl Nr. 38, Ecke der Mitterstraße. D. Belmonte & Co. aus Hamburg

Größtes

Lager fertiger Damen-Mäntel.

Unser Lager ist für die Winter-Saison mit allen Nouveautés in

Confection pour Dames

im elegantesten bis zum einfachsten Genre versehen und empfehlen wir
selben zu

unvergleichlich billigen Preisen.

☞ Ganz besonders machen wir das Publicum auf eine Partie

ein wollene Winter-Paletots à 5 Thlr.

merksam.

Hermann Frank & Co.

Markt Nr. 2.

Annoncen

den für Käufer und Verkäufer nur dann einen Werth, wenn das, was annoncirt wird, auch wirklich
handen ist, daher empfehle ich zu nachstehend billigen Preisen:

Maquets zu 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 2 Thlr. 15 Ngr., 3—8 Thlr.

Paletots zu 3 Thlr. 5 Ngr., 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5—14 Thlr.

do. mit großem Kragen à 7 Thlr., 7 $\frac{1}{2}$, 8, 9—15 Thlr.

Räder à 6 $\frac{1}{2}$, 7, 8, 9—15 Thlr.

Regen-Mäntel à 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5—6 Thlr. ungl. und schottisch von echt
engl. Wellington of waterproof.

Jacken à 1 Thlr. 10 Ngr., 1 $\frac{1}{2}$, 2—3 Thlr.

Eine Partie zurückgesetzte **Jacken à 1 Thlr.** werden jedoch nur in den Vor-
mittagsstunden verkauft.

Julius Ruben,

Damen-Mäntel-Fabrikant aus Berlin,

Markt, Alte Waage, Ecke der Katharinenstrasse.

Passend zu eleganten Geschenken &c.

Größtes Fabriklager der **Electro Magnetic** und **Electro
Plate Comp.** in Birmingham, Frankfurt a. M. und
Leipzig, nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberter
Tafelgeräthe: Löffel, Gabel, Messer, **Thee- und Kaffee-Ser-
vices**, Brod- und Fruchtkörbe, Leuchter, Guilliers, Plateaux,
Butterdosen, **Eisbutterdosen**, Weinkühler, Messerbänke, Zahn-
stocher und Wachsstockhalter &c.

Sämmtliche Specialitäten für Cafés und Gasthöfe.

**Stärkste Silberauslage, beste Qualität, billigste
Preise.** Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei

Eduard Ludwig in Leipzig,

Patel de Wulff



Dr. Pattison's Gichtwatte,

Bestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Packeten zu 8 π und halben zu 5 π bei
Theodor Pfitzmann, Ecke am Neumarkt und Schillerstraße.

Züllöfen und Coaksöfen

verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Mundöfen, Stagenöfen und Aufsätze,
regulir-Mundöfen und Regulir-Stagenöfen, Kochöfen, Windöfen zc.,
 portable Kochherde, **Kochröhren** mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten zc., Grab-
 steine, Dachfenster, **Forstziegel**, Essenschieber, Essensköpfe, patentirte Schornsteinaufsätze
 (Sector), Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluss, Fallrohr-Gehäuse, Kessel, Wasserpfaunen,
 Geschirre, Backofenröhren, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen
Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Markt **Gebrüder Pintus** Ecke der
 Nr. 7. Hainstrasse.

Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.

Grösstes Lager in Schlaftröcken neuester Façon.
 Reichhaltige Auswahl in Stoffen — Anfertigung nach Maass.

en détail

Theriacal-Mundwasser

à Flacon 2 1/2, 5 und 10 Ngr.

Eau de Bôtot à Fl. 8 Ngr.

Seife à 2 1/2 und 5 Ngr.

Alle medicinische Seifen empfiehlt
die Engel-Apotheke, Markt Nr. 12.

Bewegliche Bleistifte,

amerikanische, eng-
 lische, französische
 und deutsche Fabrikate mit und ohne Messer und Halter in
 Gold und Silber, echt und unecht, in Gummi, Elfenbein,
 Knochen, Eben-, Cocus- und Cedernholz sind billigst zu be-
 ziehen von
Ottomar Grünthal,
 Leipzig, Petersstraße 19.
 Grösstes Bleistift-Engros-Lager des Continents.

Caroline Wagner,

Markt Nr. 9, 2. Etage,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in garnirten Hüten (ge-
 löstene und runde), Hauben, Coiffuren, Kapuzen zc. in
 bestem Genre, nach französischen Originalen gearbeitet, zu
 billigsten Preisen. Grösstes Lager in Filz-, Sammet-, Velvel-
 ten, Gutfaçons (eigener Fabrik) zu Engros-Preisen.

Chaufferettes

(Fusswärmer)

mit präparirter Kohle führe ich schon seit 2 Jahren
 und empfehle solche wiederholt zu geneigter Entnahme.

Carl Schmidt, 20 Grimm. Str.

von Royal de Thridace

au Suc de Laitue (Lattig-Seife)

echt von Violet in Paris

5 Stück 15 π ,

à Carton mit 3 Stück 1 π 10 π empfiehlt

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Handschuhe!

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden empfehle
 mein reichsortirtes Lager von 1- und 2knöpfigen Prager
 Glacé, ungarischen Patent-Glacé mit einer Naht,
 Kinder-Glacé, so wie alle Sorten Herren- und Damen-
 Sommer-Handschuhe, weisse und colorirte wild-
 lederne Handschuhe, Schlipse, Binden, Hosenträger zc.
 zum billigsten aber festen Preise.

Stand: Augustusplatz 23. Reihe, Mittel-Haupt-
 durchgang nach dem Augusteum.

Joseph Fleischer aus Erfurt.

Goldwaaren,

Brochen, Boutons, Medaillons, Ringe, Nadeln zc.
 neuester Façon zu den billigsten Preisen empfiehlt

R. Schweigel, Klostersgasse 5, 3. Etage.

Bestellungen und Reparaturen sauber und schnell.

Schwanner'sche Glacé-Handschuhe

anerkannt vorzüglich, neue Sendung,
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Damenhüte in jeder Art, auch in größern und
 großen Façons, für ältere Damen
 passend, sind stets zu den billigsten

Preisen vorrätzig

2 Poststraße 2, III.

Alle Hüte und Kapuzen werden nach den neuesten Modells für
 10 π aufgearbeitet. Zurückgesetzte Kindercapots von 17 1/2 π
 an. Theatercapots von 2 π an

Nicht zu übersehen!

für Porzellan-, Glasmaler zc.,

der in 5 Minuten trocken ist, empfiehlt bestens

und: **Kühn's Restauration,** vis à vis
 der Post.

F. R. Bachmann,

Maschinenschlosserei,

Berlin, Leipzigerstraße Berlin,

Nr. 10,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neu construirten
Dampf-Kaffee-Brenn-Apparaten
 und Kaffemöhlen.

Zur Ansicht bei Herrn Julius Kießling, Grimma's-
 che Steinweg.

Teppiche.

kleine Partie zurückgesetzter großer Teppiche offeriren das
 von 2 π an

Poppe & Berner,

Breslau u. Leipzig, Gr. Fleischerg., Stadt Gotha.

Zinn-Verkauf.

Probier-Zinn, Löffelbruch und Lötzhinn. Nicolaisstr. 20.

Für Großisten.

Zu verkaufen 100 Stück weißgarnige Baumwollentücher pr. Cassé billig Barfußgäßchen 5, Laden rechts.

Eis-Verkauf.

3 bis 4000 Centner Kern-Eis ist zu verkaufen.Adr. bittet man unter **B. H. H. 105** in der Expedition d. Bl. niederzul.

Sehr billig

sind zu verkaufen auf einen hiesigen Agenten, Namens Herrmann Antrop, 1000 fl in theils fälligen und noch nicht fälligen Wechseln. Werthe Adressen unter P. H. 9. sind gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut in Sachsen, gute Lage, mit ca. 200 Acker sehr gutem Feld und Wiesen, nobeln Gebäuden u. c., soll preiswürdig mit ca. 16,000 fl Anzahlung verkauft werden und können die Restkaufgelder 10 Jahre zu 4 1/2 % stehen bleiben.

L. Finger in Halle a. S.

Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut in Sachsen, mit 280 Acker Areal, wovon 180 Acker vorzügliches Feld, 50 Acker zweischnittige Wiesen, 44 Acker schlagbares Holz im Werth von 20,000 fl , ergiebige Fischerei u. c., guten Gebäuden und sehr gutem Inventar, Brennerei u. c., soll preiswürdig mit 25,000 fl Anzahlung verkauft und übergeben werden.

L. Finger in Halle a. S.

Rittergutsverkauf.

Erbtheilungshalber soll ein in der Provinz Sachsen gelegenes, nobles Rittergut mit 700 M. M. gutem Acker, 115 M. zweischnittigen Wiesen, 500 M. werthvollem Forst preiswürdig mit circa 60,000 fl Anzahlung verkauft werden. Die Bewirthschaftung ist eine vorzügliche und sind die herrschaftlichen Wohn- sowie auch die Wirthschaftsgebäude nebst Pächterwohnung im besten Stande.

L. Finger in Halle a. d. Saale.

Ein größeres Grundstück mit neugebautem Wohnhaus, heizbarem Gartensalon, Kutscher- und Gärtnerwohnungen, Gewächshäusern und gut angelegtem, großen Garten, am Ende der Stadt gelegen, soll verkauft werden. Reflectanten erfahren Näheres bei Herrn Advocat **H. Frenkel**, Katharinenstraße 18, und Frau **Alwine** verw. **Schulze** in Reudnitz, Kohlgartenstraße 153.

Ein Haus mit eingerichteter und mit guter Kundschaft versehener Schlosserei ist wegzugshalber sofort zu verkaufen. Bedingungen günstig. Adressen nimmt gefälligst Herr **Theodor Müller**, Petersstraße unter M. R. entgegen.

Zu verkaufen ist ein schönes Haus am Bayerischen Bahnhof, Pr. 7500 fl , Ertrag 500 fl , Anz. 1000—1500 fl . Näheres Reudnitz, Kurze Straße 20. **Steffen.**

Eine Klempnerei

in guter Lage und Kundschaft ist veränderungshalber sofort bei günstigen Bedingungen zu übernehmen. Adressen werden Bosenstraße Nr. 13 c, 1. Etage erbeten.

Zu verkaufen ist ein Destillations- und Productengeschäft und kann mit 275 fl sofort übernommen werden. Das Nähere bei Herrn Krause, Katharinenstraße 22, 3 Treppen.

Eine mit fester Kundschaft versehene Buchbinderei ist wegzugshalber sofort zu verkaufen. Adr. unter B. H. 1800 nimmt gest. Herr **Theodor Müller**, Petersstraße entgegen.

Ein in Reudnitz gelegenes Grügwaarengeschäft, verbunden mit Materialwaaren und guter Kundschaft, ist unter annehmbaren Bedingungen baldigst zu verkaufen.

Zu erfragen beim Bäckermeister Herrn **Kirbach** in Reudnitz, Ecke der Grenzstraße und Seitengasse.

Mehrere alte Oelgemälde, 1 goldene Damen-Uhr mit Gold-Cuvette, 11 fl , 1 Bronze-Stuhluhr sind sehr preiswürdig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Sölling & Spangenberg** in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Zu verkaufen und vermietten billigst Pianinos, Flügel und Tafelform, Fabrik **C. Waage**, Reichels Garten, Erdmannsstr. 14.

Ein tafelförmiges Clavier, für Anfänger passend, ist Alexanderstraße 21, II. links, billig zu verkaufen (Mittags 12—2 Uhr.)

Ein sehr gut gehaltenes Pianino ist äußerst billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.

Ein Flügel

und Pianino zu verkaufen oder zu vermietten bei **Robert Leideritz**, An der Pleiße 7 (dem Schloß gegenüber) Ein starker Flügel, 7 Octaven, ist sofort zu verkaufen Dresdner Straße Nr.

25 Blatt Jacaranda-Fourniere und eine ganz Bohrmaschine mit Kreisäge verkauft **Robert Leideritz**, An der Pleiße 7 (dem Schloß gegenüber)

Musverkauf von Meubels

Spiegel und Polsterwaaren Centralhalle part

Verkäufe.

2 pol. Schränke (neu!), 2 Wass.-Stdr., 1 (Bet-) Orgel vrltmt bill. — Näh. alt. Amtshf. 4, p., Brnttgs. frh. —

Sophas

2 Stück, 1 großes und kleines, mit wolle Damast, und 1 Stahlfedermatratze Keilfissen f. 4 fl 20 fl Peterssteinw. 50, 4.

1 Schreibtisch, mah., pract. u. geräumig, 1 Rußb.-Secr., Schreibtisch, 1 Mahag. Silberschr., 3 Bureau, 1 Rußb. rund. 1 Rußb.-Flügel, gut im Stand, 1 Rußb.-Schreibt., 2 egale Faum 1 gepolst. Nachst., 1 Rußb. Warm.-Wascht. u. f. w. Verk. Reichsstr.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein 2thüriger Kl schrank für 7 1/2 fl in gutem Zustande Sternwartenstr. 13,

Billig zu verkaufen Sophas, Kleider-Secretair, Comm Bettstellen, Waschtische, Küchenschränke Brühl 32, 1 Treppe.

Meubles aller Art,

Secretaire, Chiffonniere, Sophas, Tische, Stühle billig bei **W. Voigt**, Nicolaistr. 19, Essigkrug, fr. Brühl 58, g. S.

Zu verkaufen ist ein runder Mahagonitisch Gerberstraße 60, Hof 1 Treppe lin

1 Cassaschrank, mittelgr., feuerf. u. diebesicher, 1 P velpult, 1 Briefschrank u. Verk. Reichsstr. 15. C. F. G.

Zu verkaufen sind ein zweithüriger Kleiderschrank, und Bettstelle Brühl Nr. 40, 1 Treppe.

Zu verkaufen ein Mahagoni-Silberschrank mit Sp rückwand, 1 hoher Goldrahmenpiegel Neukirchhof 15. Frau

Billige Meubles.

23 Brühl 23.

Federbetten, neue sowie gebrauchte in großer Auswahl, und Bettstellen, verschiedene Sorten neue Bettfedern, Stro und Bettstellen, Nicolaistraße 31, Hof quervor 2

Neue Federbetten alle Sorten, Bettfedern, Stro Federmatratzen, Bettstellen emp billigst **F. Aug. Seine**, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Et

Zu verkaufen sind einige Gebett reinliche Federbe Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rec

Zu verkaufen sind Abreise halber einige in gutem Zu befindliche Betten Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Eine Glasthür 3^o 16" hoch, 1^o 14" breit ist zu verk Place de repos beim Hausma

Zu verkaufen sind billig mehrere 1000 Weinflaschen, 4 Kanonöfen für Restaurateure. Ransstädter Steinweg Nr.

Eine eiserne, zieml. neue Kochmaschine mit 9 ren ist umzugshalber zu verkaufen Colonnade Nr. 14 beim Hausmann zu erst. von 1—1/2, 3

Ein mittelgroßer Kanonöfen ist billig zu verkaufen Mendelssohnstraße Nr. 1, zwei Treppen lin

Zu verkaufen 3 große Kanonöfen, passend für Comp Restaurationen oder Werkstellen, Schloßgasse 2, 2 Treppen.

Kutschwagen-Verkauf.

2 Coupés, einspännig, und zweispännig, 2 Fenster-Wagen braucht, 1 Landauer, 1 halbverdeckter. **Tauchner Straße**

Zu verkaufen sind 2 zweiräderige Handwagen eine, 6 Ellen, für Kohlenhändler oder Packträger, der zweite, 4 Ellen lang. Dasselbst sind 2 neue Velocipedes. Neufellerhausen Nr. 34, **C. Schulze**, Stellma

Billig zu verkaufen sind ein Kinderwagen und ein Blechtopf wegen Mangel an Platz Thalstr. Nr. 12, 2

Zu verkaufen steht billig ein gutes Arbeitspferd Goldne Sä

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein Thonbergstraßenhäuser Nr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 287.]

14 October 1869.

Freitag trifft wieder ein Transport
frischmilch. Kühe m. Kälbern
zum Verkauf hier ein.
Haus gold. Laute.



A. Hertling,
aus Scholitz.

Neufundländer und Leonberger
echte, prachtvolle Thiere, 1/4 Jahr — 2 Jahre alt, preis-
zu verk. Ausl. ertheilt Herr Kfm. Beckwitz, Carlstr.

Ein junges Damenbündchen
zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 7, Hintergebäude, Mittel-
2. Etage.

Junge Hudel
zu verkaufen
Königsstraße Nr. 21 bei dem Hausmann.

**Zu verkaufen sind zwei ganz kleine
Wachtelhunde** Ulrichsgasse Nr. 67, part.

Verkauf acclimat. überseeischer Vögel
30 div. Sorten, theils singend und züchtbar; Papageien
arten, theils sprechend, Markt 3, 2. Et.

Stück Kanarienvögel sind veränderungs halber preis-
zu verkaufen. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 1, 1 Tr.

Frische Krammetsvögel
et bis Mitte November täglich in größeren Posten à Stück
1/4 Sgr. A. Obermeyer, Barmen.

Parlemer Blumenzwiebeln,
über Kataloge gratis, empfiehlt

F. A. Spilke fr. Rietzschel,
Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Weintrauben
von 1—3 Sgr (Packung gratis) versendet gegen Franco-Casse
an bei Meissen. C. Gerstenberg.

empfehlen einem geehrten Publicum auf dem Obstmarkte
Horser, Caville blanc, Goldreinetten, Stet-
ausgezeichnete **Kochbirnen W. Meise** aus Thüringen.

Thee-Import
General-Dépôt von echt chinesischem Thee zu folgenden

Congo (schwarz), à Pfund 32 Ngr.
Souchong (schwarz), à Pfund 35 Ngr.
Imperial (grün), à Pfund 35 Ngr.
Vorstehende Sorten in 1/4 und 1/2 Pfund-Packeten.
Pecco Mixture (fein schwarz), in Original-Metall-
Packung, 1 Pfund Inhalt 60 Ngr.

Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Stück Façon-Cigarren (weissbrennend)
für nur 12 Neugroschen

soweit der Vorrath reicht, die
romer Cigarren-Niederlage,
Petersstrasse, im grossen Reiter.

Frankfurter Bratwürste,
Maronen, Thüringer Pökelschweinsknöchel
4 Sgr , Magdeburger Sauerkohl à fl. 15 Sgr
Dor. Weise Nachf.

Hamburger Etablissement,

Thomaskirchhof Nr. 19,

empfehlen **Hamburger Regalia** (Habanna-Ausschuss) früher
33 1/3 Sgr , jetzt 16 2/3 Sgr pro Mille, Nr. 50 Ambalema mit
Habanna à Stück 5 Sgr , Nr. 44 kräftig (Reifer) à Stück 4 Sgr ,
Nr. 42 eine kräftige Ausschuss-Cigarre 3 Stück 1 Sgr , so wie
Tip Top, Imperial, Commercial in gut gelagerter Waare
einer gef. Beachtung.

Malzbranntwein

aus der Dampf-Malz-Branntweinfabrik von **Robert Frey-**
gang, à fl. 5 Sgr , à Eimer 8 Sgr . Detail-Geschäft Halle'sche Str. 1.

Gänsebrüste, Preß- und Roll-Gänsebrüste,
Sülzkeulen, Pökelschweinefleisch, Gänsefett,
Alles vorzüglich schön und vom feinsten Ge-
schmack, sowie frischen u. geräucherten Silber-
Lachs versendet billigt

Carl Schiffmann
in Nügnwalde,

Delicatezhändler en gros u. Vächter der hiesigen
Königl. Lachs-Fischerei.

Täglich, frische Holst. Austern,

vorzüglich neuen, groß. **Astrach. Caviar,** Lüneburger
Ries- und Elbing. Braten, ger. Rheinlachs, Kappler Pöcklinge,
große ger. Hamb. Rindszungen, neue russ. Schoten, Datteln
vorzügl., neue Feigen, neue lange Istrien. Hasel-
nüsse, Citronen, ausgezeichnete Frucht, frisch ein-
gekochte Makrelen, echt westphäl. Pumpernickel,
neue Brünellen, Ia. Schweizer-, Roquefort-, Brie-, Neuf-
chatell., holl. Rahm- und Limburger Käse.

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt 7.

Frische Holstein. Austern, treffen täglich neue
Zusendungen ein,

Frische See-Hummern,
Frische Böhm. Fasanen u. Rebhühner
Frische Lerchen,
neue grosse Ital. Maronen,
Frankfurt a/M. Bratwürste,
Kappler Pöcklinge, Kieler Sprotten,
neuer grossködiger Astrachaner
Caviar.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.



Frische Holsteiner Austern,
frische große Schellfische,
frischen neuen Astrachaner Caviar,
frische Ungar. und Tyroler Weintrauben,
frische Italienische Maronen,
neue Italien. und Rheinische Brünellen,
frische geräucherte Pomm. Gänsebrüste

empfehlen **M. D. Schwennicke Wwe.**

Große graue Ital. Maronen, große Spickale, ger.
Rhein- und Weserlachs, neue Russ. Schoten empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Milch Morgens 6 und Nachmittags 4 Uhr frisch, sowie
feinste Tafelbutter empfiehlt
K. Kösser, Mendelssohnstraße Nr. 1.

Pfeffer u. Saure Gurken,

Magdeburger Sauerkraut, Preiselbeeren, Pflaumen-
mus, Sardellen, Seringe, mehliges Kartoffeln, gutes Land-
brod und alle Sorten gutkochender Mehl- u. Süßfrüchte
empfiehlt billigst **K. Kösser**, Wendelssohnstr. 1.

Zu verkaufen

ist eine Partie ungarisches Schweinefett, Fässer von starkem eichenen
Holz. Näheres Petersstraße Nr. 34 bei Julius Haase.

Leipziger Adressbuch 1869 wird billig zu kaufen gesucht.
Adr. bei H. W. Müller, Grimma'sche Straße 15, Gewölbe.

Courante Waaren, ganze Wirthschaften

werden zu höchsten Preisen, bei strenger Verschwiegenheit, gekauft.
Näheres mit R. S. H 12 Expedition dieses Blattes.

Geld, Kleine Fleischergasse Nr. 11 werden
alle Gegenstände von Werth gekauft und ist
einem Jedem der Rückkauf billigst gestattet.

Zu kaufen gesucht werden alte Sophas. Adr. O. 100.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines **Comptoirsopha**, gut gehalten, wird zu kaufen
gesucht Lange Straße 16.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten,
Wäsche u. s. w. kaufe stets zu
höchsten Pr. u. erb. gest. Adr. Brühl 83, 2. Et. **Ed. Kösser**.

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Schuhwerk wird
zu höchsten Preisen gekauft. Adr. Gerberstr. 22, 1 Tr. Hoffmann.

Eine **Sobelbank** wird zu kaufen gesucht. Adressen abzu-
geben Königsplatz 15, parterre links.

Zu kaufen gesucht wird eine schon gebrauchte **Metal-**
Sobel-Maschine mittlerer Größe für Handbetrieb
Turnerstraße Nr. 4.

Einige gut erhaltene Communalgarden-Officiersäbel werden zu
kaufen gesucht. Dff. übern. Hr. Oskar Jesniger, gegenüber der Post.

Hadern und Papierspäne,

sowie alte Bücher zum sofortigen Einstampfen kauft zu den
höchsten Preisen

C. F. Weber,
Nonnenmühle.**Ein Chemiker**

ersucht einen Herrn Kollegen ihm einige Jahrgänge (1860—68)
Wagner's Jahrbuch, 3. Bd. Graham-Otto, Wittstein's Recept-
taschenbuch für einige Tage zu leihen. Adr. Dr. 13 poste rest.

Eine **Nähmaschine**, womöglich Kettelstich, wird auf längere
Zeit zu leihen gesucht. Adressen bittet man Schletterstraße 9, IV.
links, abzugeben.

5000 \mathfrak{f} gegen Cession erster Hypothek auf ein
mit 8480 \mathfrak{f} zur Brandcasse und 12,000 \mathfrak{f} zur
Grundsteuer abgeschätztes Grundstück sucht
Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße 11.

1800 bis 2000 Thlr.

suche ich gegen gute erste Hypothek und hohen Zinsfuß auf ein
Landgrundstück in unmittelbarer Nähe Leipzigs.

Dr. Louis Baerwinkel, Grimma'sche Straße 29, III.

Sollte eine edel denkende Herrschaft gesonnen sein, einem armen
Familienvater 15—20 \mathfrak{f} auf monatliche Rückzahlung zu leihen,
so bittet man gütige Adressen unter A. L. M. 20. bei Herrn Otto
Klemm niederzulegen.

6500 Thaler

sind gegen vorzügliche erste Hypothek sofort auszuleihen durch
Adv. Liebster, Brühl 58.

Größere Posten Stiftungsgelder

(nicht unter 5000 \mathfrak{f}) sind theils sofort, theils zu Weihnachten
d. J. und zu Ostern 1870 gegen mündelsichere Hypotheken aus-
zuleihen durch

Advocat Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Gold Markt Nr. 10, Kaufhalle, Gold

auf alle guten Pfänder gegen äußerst billige Zinsen. Auch Pfänder
einlösen, prolongiren und versetzen, wird schnell und verschwiegen
besorgt. **D. O.**

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren,
Gold und Silber u. s. w. bei billigsten Zinsen
Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Pfänder und Leibhauseine ist zu
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffee

Heiraths = Gesuch.

Ein solider, junger Geschäftsmann von 26 Jahren, der
der Kürze etablirt, möchte sich mit einer jungen Dame oder
verheirathen. Etwas Vermögen wird gewünscht, jedoch
guten Charakter gesehen. Strengste Verschwiegenheit zuge-
Werthe Adressen wolle man gütigst unter H. G. H 13.
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, protestantisch, wünscht
einem desgleichen Manne von sanftem Charakter im Alter
20—40 Jahren baldigst zu verheirathen. Werthe Adressen
man in der Expedition d. Bl. unter O. M. 100 niederzulegen.

Eine Wittwe in den mittleren Jahren, von gutem Char-
im Besitz von Wirthschaft und einigen Hundert Thalern, will
sich gern mit einem ordentlichen Mann, am liebsten Wittwe
verheirathen, wo sie auch gern Mutterstelle vertreten würde.
Adressen unter B. S. Leipzig in der Expedition dieses
im Laufe dieser Woche niederzulegen.

Gesucht wird eine gute **Ziehmutter** für ein Kind von
Jahren. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Gesucht wird eine gute **Ziehmutter**, hier oder auch
die ein billiges Ziehgeld beansprucht, Carolinenstr. 13 bei

Ein **Ziehkind** wird von einer ordentlichen Frau in re-
gute und verschwiegene Pflege gesucht. Adressen abzugeben
E. S. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Für Buchbinder.

Ein Buchbinder kann sich mit 100—150 \mathfrak{f} an einem Ge-
nagen- und Galanteriegeschäft betheiligen, solches auch später
übernehmen. Adressen bei Herrn Kaufmann Hartmann, E-
wartenstraße unter H. N. 100. erbeten.

Zu einem in bester Lage mit ausgedehnter Kundschaft besteh-

Destillationsgeschäft

wird ein Theilnehmer gesucht, Fachkenntnisse sind nicht erforder-
mit Einlage von 1000—1500 \mathfrak{f} . Adr. werden poste res
Leipzig unter No. 2 S. W. erbeten.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht im **Zeichnen**? Ad-
sub Zeichnen H 25 bittet man in der Expedition dieses
niederzulegen.

Der **Leipziger Consumverein** sucht für sein dem-
in Neudnitz zu eröffnendes Zweiggewerbe einen tüchtigen,
lässigen, **cautionsfähigen Lagerhalter**.

Bewerber haben ihre **Gesuche schriftlich im Ge-
geschäft, Universitätsstraße, einzureichen** und
von 2—3 Uhr sich **persönlich** vorzustellen.

Das erste Hauptvermittlungs = Bureau
von **J. Hager, Markt Nr. 10,**

Kaufhalle, Treppe B. I.,

sucht 3 **Buchhalter**, 3 **Reisende** und 31 **Commis**
allen Branchen. Desgl. weise ich geehrten Herrschaften to-
frei nach 3 **Schreiber**, 2 **Markthelfer**, 4 **Förster**
Gärtner, 4 **Kutscher**, 3 **Diener**, 1 **Laufburcher**
Verkäuferinnen, 21 **Mädchen** für Küche und
arbeit. **D. O.**

Gesucht werden: 3 **Commis** (Manufactur-
herrsch. Diener, 1 **verb. Kutscher**, 2 **Kräft. Ma-**
helfer, 2 **junge Kellnerb.**, 1 **Hausknecht**, 1 **fr**
Laufb. (Jahrl.), 6 **Knechte**. **L. Friedrich**, Ritterstr.

Offene Stellen für **Handlungsgehülfen** werden
nachgewiesen durch **C. Göpfert**, Thomaskirchhof 4.

Mit 10 Thaler Cautio

kann ein intelligenter junger Mann gute Existenz erhalten.
Hamburger Etablissement, Thomaskirchhof Nr. 19.

In der **Steindruckerei** von **C. R. Poenitz**
Glauchau kann ein **Lithograph**, welcher im Zeich-
nicht unerfahren, sofort placirt werden.

Probearbeiten gewünscht.

Buchbindergehülfen,

die auf Cartonagenarbeiten geübt sind, finden bei gutem
dauernde Beschäftigung in der Cartonagenfabrik von
Jacobi & Sobel in Dresden.

Buchbinder (flotte Arbeiter)

finden bei hohem Lohne bei Prochaska in Tetschen dauer-
Stelle. Reisegeld wird vergütet. Näheres bei W. Kunz, B-
straße 11, Mittags von 12—1/2 Uhr u. Abends von 7 Uhr

Dame
heru fu
ge tüch
Portel
her un
Gr
curate
en Sch
n accu
10 tüch
garanti
Buch
tion bei
Zhr
Lange
schind
Linden
sucht
durch
Lehr
suche
gleich
in W
Jahre, n
angeneh
sucht
urateur
in junge
sich mit
in junge
gefuch
in Kell
sucht
in zuver
sucht
Zeugnif
sucht
Dahelof
D. O.
wird
hr an
sucht
sche v
bittet sch
len
den so
schafter
mittelu
Dienst
nen S
me S
Junge
men u
Nr.
N
len, mi
um jun
die P

Damenschneidergeselle und einige im Schneidern geübte
finden Beschäftigung Thomaskirchhof 2, Hof links 3 Tr.

tüchtige Buchbinder-Gehülfen sowie einen tüch-
Portefeuille-Arbeiter sucht
G. Burckhardt in Böttingen in Württemberg.

Her und Hefter werden gesucht
Grimma'scher Steinweg Nr. 9 bei Gebrüder Löwe.

accurate Falzer werden gesucht
in der Buchbinderei Inselfstraße 14.

Schneidergehülfen auf Herren-Arbeit sucht sogleich
Breitschädel, Burgstraße Nr. 26.

accurater Tischlergeselle findet Beschäftigung
Centralstraße Nr. 9.

Steinhauer = Gesuch.

10 tüchtige Gesellen finden sofort Beschäftigung. Winter-
garantirt. **Gustav Mordig.**

Buchbindergehülfe, guter Bücherarbeiter, erhält dauernde
Beschäftigung bei **Enders**, Kossstraße Nr. 5.

Schreiber mit coulanter Handschrift wird zur Ausbülfe
in Lange Straße 16.

Buchbindergehülfen, accurate Arbeiter, finden Beschäf-
tigung in Lindenstraße Nr. 3, 1. Etage.

gesucht werden einige **Maschinenbauer** auf Nähmaschinen-
bau **Louis Gundelach** in Lindenau.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht durch
M. Apian-Bennewitz.

Suche zum baldigen Antritt einen
Markthelfer,

zu gleicher Zeit den Kutscher-Posten zu versehen hat.
Ernst Uhr, Tauchaer Straße 29.

Markthelfer oder **Laufbursche** im 19. oder
20. Jahre, mit guten Referenzen versehen, findet sofort dauernde
angenehme Stellung im Photographischen Atelier von
Gebr. Siebe, Hotel Stadt Dresden.

gesucht wird ein tüchtiger **Kollknecht**. Zu erfragen beim
accrurateur Winkler, Hospitalstraße.

ein junger gewandter **Kellner**, der nur gute Zeugnisse besitzt,
sich mit Buch melden Klosterstraße 14.

ein junger gewandter **Kellner** wird zum 27. d. M. nach aus-
wärts gesucht. Zu erfragen von Morgens 9 bis 12 Uhr
Bosenstraße Nr. 18, Restauration.

ein **Kellnerbursche** kann sofort antreten bei
D. Gausche im Großen Joachimsthal.

gesucht wird ein **Kellnerbursche** mit guten Zeugnissen
Bosenstraße Nr. 14.

ein zuverlässiger **Kellnerbursche** wird gesucht
Markt Nr. 14 in der Restauration.

gesucht wird sofort ein **ordentlicher** Bursche. Zu melden
Zeugnissen. **Wilhelm Besser Jun.,**
Nicolaistraße 1, 1.

gesucht wird zum 15. October oder 1. November **1 Bursche**
Jahrlohn Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.

gesucht wird ein **Bursche** zum **Zeitungsstragen** gesucht von
an Petersstraße Nr. 2, 1. Etage links.

gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solider **Lauf-
bursche** von ca. 16 Jahren, der möglichst im Materialwaaren-
handel schon thätig war, Thomaskirchhof, Gewölbe Nr. 2.

Dienstboten jeder Classe
für

Stadt und Land

finden sofort oder später Stellung, und werden solche geehrten
Bedingungen kosten- und speisenfrei jederzeit nachgewiesen durchs
Anstellungs-Bureau **Burgstraße Nr. 4, 1 Treppe.**

Dienstleuten, mit guten Attesten versehen, in allen Branchen,
an Stellen nachgewiesen werden im Local-Comptoir von
Herrn **Sybre**, Weststraße 43 (Wendelssohnstraße).

Junge Mädchen, welche das **Maschinennähen** er-
lernen wollen, können sich melden **Große Windmühlen-
straße Nr. 14** im Gartengebäude 1 Treppe.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben
wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, 1. melden.

ein junges anständiges Mädchen kann das Herren-Nähenfertigen
die Nähmaschine unentgeltlich erlernen **Ritterstraße 5, 2 Tr.**

Auf Wheeler & Wilson-Maschine

geübte Näherinnen werden sofort zu lohnender Arbeit gesucht
Neumarkt 19, im Hofe 2 Treppen.

Geübte **Mäntelarbeiterinnen**, aber nur solche, finden
dauernde Beschäftigung **Neudnitz**, Kurze Straße Nr. 19 parterre.

Junge Mädchen können das Schneidern in kurzer Zeit gründ-
lich erlernen **Neufirchhof Nr. 9, 4 Treppen.**

Ein junges Mädchen, welches die **Nähmaschinenarbeit**
gründlich erlernen will, kann sich melden
Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 2 Treppen.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen,
können sich melden **Petersstraße Nr. 35, 2. Etage rechts.**

Näherinnen auf der Wheeler-Wilsonschen Maschine finden
Beschäftigung **Elsterstraße Nr. 21, 1 Treppe.**

Geübte **Languettirerinnen** finden dauernde Beschäftigung
auf Adressen unter Z. 13. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte **Bugmacherin** wird zum sofortigen Antritt bei
gutem Salair gesucht. Zu melden **Katharinenstraße Nr. 2** bei
Madame Strauch.

Mädchen im Falzen und Heften geübt sucht
F. A. Neumann, Johannisgasse Nr. 6-8 parterre.

Gesucht werden im Falzen und Heften geübte Personen in
der Buchbinderei **Bosenstraße Nr. 21** links parterre.

Gesucht werden **Mädchen** zum Falzen und Heften, so wie
ein Mädchen zum **Golddauftragen** bei **Th. Knauer**, Volkmar's Hof.

Gesucht werden **Mädchen** zum Falzen und Heften in der
Buchbinderei von **Enders**, Kossstraße Nr. 5.

Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird eine geübte **Bugmacherin** bei
freier Station und gutem Gehalt zu engagiren gesucht. Hierauf
Reflectirende wollen sich melden in der Bude
M. Küjersbach, Ritterstraße, der Buchhändlerbörse vis à vis.

Geschickte **Arbeiterinnen** suchen
Friedrich Jung & Co., Inselfstraße 5.

Beschäftigung

ist f. ei. gebild. Pers. in weiß Näh-Arb. gut erlernt. Ausbess. —
Adr. „B.“ Zimmerstr. i. Bäck.-Lad.

Für ein Spirituosen-Geschäft wird eine **Verkäuferin** mit
guten Zeugnissen gesucht. Näheres Weststr. 47, 2 Tr., rechts.

Tüchtige Verkäuferin sucht sofort
C. Göpfert, Thomaskirchhof Nr. 4.

Gesucht

wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit.
Mit Buch zu melden bei **Mad. Gößwein**, Plauenscher Platz 1.

Gesucht wird ein ordentliches **Kindermädchen**
Bayerische Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ansehnliches Mädchen in gesetzten Jahren,
welches einer kleinen Wirthschaft allein vorstehen kann. Näheres
Löhns Platz Nr. 5, parterre rechts beim Hausmann.

Gesucht wird ein Mädchen für Hausarbeit, welches nähen und
plätten kann, **Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. November eine **Köchin**
Neumarkt 28.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen
für ein Kind und häusliche Arbeit.
Zu melden **Markt Nr. 9, 4. Etage rechts.**

Gesucht wird zum 15. October oder 1. November ein Stuben-
mädchen **Albertstraße Nr. 10.**

Gesucht wird zum 1. November ein **Mädchen**, welches im
Kochen nicht unerfahren ist, für Küche und Hausarbeit
Nicolaistraße Nr. 2 im Klempnergeschäft.

Gesucht wird zum 15. c. ein **Mädchen** für Küche und
häusliche Arbeit **Thomaskirchhof 16, III.** Ferd. Blauhuth.

Gesucht wird zum 15. October ein anständiges **Mädchen**
für Alles **Grimma'sche Straße Nr. 26, 4 Treppen links.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren in
Dienst **Lützowstraße 10, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen in eine kleine Re-
stauration **Kanstädter Steinweg 62** parterre.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande für Haus- u. Küchen-
arbeit **Bosenstraße Nr. 14.**

Gesucht wird per 15. October ein im Kochen und allen häus-
lichen Arbeiten erfahrene Dienstmädchen. Mit guten Zeugnissen
zu melden in **Gohlis**, Ulrichstraße Nr. 11.

Köchin-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. November eine Köchin. Mit Buch zu melden früh bis 11 Uhr Weststraße Nr. 56, 2. Etage.

Gesucht zum 15. Octbr. 2 tüchtige Küchenmädchen für Hotel durch C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird gegen hohen Lohn eine perfecte israelitische Köchin. Zu melden bis 15. ds. Sternwartenstraße 13, I., später Leibnizstraße 27, I.

Gesucht werden: 1 Köchin, 1 Jungemagd, 3 Mädchen für Küche u. Haus. A. W. Loff, Kl. Fleischberg. 29.

Gesucht werden: 1 Wirthschafterin, 1 tüchtige Buffetmamsell (Conditorei), 3 perf. Köchinnen, 1 perf. Jungemagd. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird verhältnißhalber zum 15. October ein Mädchen von 16-18 Jahren zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Dresdner Bahnhof, Ankunftsallee 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November c. ein Aufwasmädchen. Mit Buch zu melden in der Restauration der Centralhalle.

Gesucht wird ein solides reinliches Dienstmädchen von 16-18 Jahren zu allen häuslichen Arbeiten. Mit Buch zu melden Carlstraße 4c, 2. Etage rechts.

Ein junges rechtliches Mädchen wird als Laufmädchen für ein hiesiges anständiges Geschäft gesucht.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 9, 3. Etage zwischen 2-3 Uhr.

Einige junge Mädchen, welche gründlich im Schneidern geübt sind, finden sofort Arbeit. Näheres Gustav-Adolfstraße Nr. 31 im Gartengebäude parterre.

Mädchen für Küche und häusl. Arbeit erhalten gute Stellung durch C. Göpfert, Thomaskirchhof 4.

Zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn wird ein Mädchen gesucht, welches die Küche vollständig versteht und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Nur Solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden Carlstraße Nr. 3b.

Eine Kindermuhme wird gesucht Kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen. Hebamme Schulze.

In den Nachmittagsstunden zu erfragen.

Ein Vormund sucht für ein Mädchen von 16 Jahren, gesund und kräftig, welches Liebe zu Kindern hat, ein ihm entsprechendes Unterkommen. Große Fleischergasse 20, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den Nachmittag und ein Mädchen zum Zuarbeiten für Schneiderei Reichstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Eine Aufwärterin wird gesucht im Paulinum bei Dr. Welske.

Zur Aufwartung in den Frühstunden wird ein junges Mädchen gesucht Kleine Windmühlenstraße Nr. 10, II.

Eine anständige Aufwärterin für den ganzen Tag wird gesucht Wintergartenstraße Nr. 5, III.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Markt Nr. 17, Treppe C., 4 Treppen links.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Königsstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

25 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher einem verheiratheten Kaufmann in den mittleren Jahren, von einnehm. Aeußeren, cautionsfähig, besonders gewandt im Rechnungswesen, eine Stellung nachweisen kann, sei es als Buchhalter oder Beamter einer Anstalt u. Adressen abzugeben unter A. J. 101. in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein in der Kurzwaaren-Branche, Comptoir und Lager, durchaus bewandter junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst anderweit Engagement. Adressen unter M. G. # 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen in 30er Jahren stehenden, gegenwärtig in einem Comptoir beschäftigten, cautionsfähigen Expedient mit gefälliger flotter Handschrift, welchen ich bestens empfehlen kann, suche ich per 1. November oder später eine anderweit dauernde Stellung als Expedient, Bureau-Beamter, Inspector, Reisender, Castellan, Aufseher, Geschäftsführer u. Näheres durch Carl Vinnemann, Leibnizstraße Nr. 12.

Ein junger Mann, welcher in einer Buchhandlung Leipzigs gelernt und daselbst noch einige Jahre als Gehülfe thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft Stellung. Gef.Adr. unter der Chiffre H. H. # 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, militairfrei, schöner Handschrift sucht Buchhalter in einem größern Geschäft sofort oder später Stellung. Gesf. Offerten bittet man unter E. L. No. 100. in der Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Katharinenstraße 10, niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, Droguist, in dieser Branche, mit den Farben und Colonialwaaren gründlich vertraut, Stellung, Lager oder Comptoir, sofort oder 1. November. Gesf. Offerten bittet man unter L. G. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geübter Schreiber — mit gutem Attest — mit dem 1. November oder auch schon früher auf einer Expedition oder einem Comptoir hier Stellung. Bezügliche Anfragen an man sub A. O. 5 an die Expedition dieses Blattes.

Ein militairfreier junger Mann, welcher in einem Lotterie- und Bankgeschäft gelernt und längere Zeit als Buchhalter oder Correspondent in einem Bankgeschäft. Empfehlungen stehen zur Seite. Gefällige Offerten beliebe man sub S. S. # 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Tischler, welcher sein eigenes Werkzeug hat, in oder außer dem Hause dauernde Beschäftigung. Adressen Klosterstraße 8, Tr. B, I. abzugeben.

Gesucht wird von einem pensionirten Beamten in 7 Jahren Beschäftigung gegen wenn auch nur mäßiges Gehalt. Geehrte Adressen sub M. Z. # 23. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger militairfreier Mann, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung als Markthelfer Hausmann. Werthe Adressen bittet man abzugeben Bahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein junger Mann, militairfrei, gelernter Materialist, der besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zu seiner weiteren Bildung in einem Engros-Geschäft oder Comptoir unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefällige Offerten beliebe man Sternwartenstraße 16, 3 Treppen I. abzugeben.

Ein junger kräftiger Mann sucht, gestützt auf langjährige gezeichnete Zeugnisse, ein Unterkommen als Markthelfer Arbeiter. Geehrte Herren wollen ihre werthen Adressen O. P. Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Treppen niederlegen.

Ein tüchtiger Conditorgehilfe aus achtbarer Familie Stellung. Geehrte Adressen abzugeben bei Frau Insp. Sch. Georgenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Gesucht wird für einen jungen Mann, der längere Zeit Bankfache thätig war und mit allen Comptoirarbeiten vertraut unter civilen Ansprüchen Placement. Gefällige Adressen K. B. # 64 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger kräftiger Mensch von 18 Jahren, bis noch in einer Weinhandlung in Condition und mit den in dieser Branche vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht per 15. ds. oder 1. November andere Stellung in dieser oder einer andern Branche. Gefällige Adressen unter A. S. werden im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11, erbeten.

Ein junger Mensch, gedienter Soldat, sucht Stelle als Markthelfer in einer Destillation oder kaufmännischen Geschäft. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 53, 2 Tr. A. Kirchner.

Volontair-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, sucht in einem hiesigen Engros-Geschäft, zu seiner ferneren Ausbildung, eine Stelle Volontair. Durch sein vortheilhaftes Aeußere qualificirt sich selbe sehr gut als Reisender.

Offerten adressire man gefälligst St. 100 in die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Markthelfer, Diener, Aufseher, Laufb. u. sowie Arbeiter aller Branchen weist gegen Principalitäten gratis nach A. W. Loff, Kl. Fleischberg. 29.

Ein Bursche von 17 Jahren, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Laufbursche. Gef. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. R. niederzulegen.

Säbne Kunstgärtner

junger Mann Adressen Buchhandlung

Postboten,

de de suite dame de est prié d

Ein

unter sehr den Beschäftigten, Kar

Frau des Hofpl

Mädchen

noch einige Expedition

die tüchtige lichen. Zu

ehrten Herr gemiesen w Straße 43

Ein

waren Verkäuferin

in ordent men erlern nemädchen

geb. jun größten B und und in Geschäft ende die G

Offert in anständ für Alles

auswärts liche Adre

Druckerei, in anständ Arbeit.

gebildet den kann als Wi

heres Pa eine jung

bürgerli den Herr

ein junges per 1. N bei Stad

ein junges tigen An

stlicher hat, suc

Adress gebilde

oder Käufer

in ordent und S

an anständ Hans.

A. V.

Gärtner sucht Beschäftigung in Privatgärten. Näheres Kunstgärtner Hanisch.

junger **Kellner** von auswärts sucht sofort Stellung. Adressen bittet man niederzulegen unter Chiffre H. B. in Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Offboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Une dame française

de suite à de modestes conditions une place d'institutrice dame de compagnie dans une bonne famille de Leipzig. est prié de déposer les adresses chez **Mr. Schindler**, gantier Kochs Hof.

Ein anständiges Mädchen

unter sehr bescheidenen Ansprüchen zu Hause in weiblichen Beschäftigung. Adressen beliebe man bei Herrn **Gustav Weber**, Kaufmann, Universitätsstr., unter **C. R.** abzugeben.

Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern in Familien. des Kopfplatz Nr. 9, 3 Treppen links.

Mädchen sucht im Schneidern Beschäftigung in Familien Neukirchhof Nr. 9, 4. Etage.

Eine geübte Schneiderin

noch einige Kunden. Adressen bittet man unter E. S. # 18 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

me tüchtige Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in Wien. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 19 B, 1 Tr. rechts.

erbeten Herrschaften können anständige Leute in allen Branchen angewiesen werden. Nachweisungs-Comptoir von verw. **S. H. r. e.** Straße 43 (Mendelssohnstraße).

Eine gewandte **Verkäuferin**, welche 8 Jahre in **Waren-Gesch.** thätig, sucht in irgend welcher Branche Verkäuferin Stelle durch **A. W. Loff**, Kl. Fleischergasse 29.

ordentliches Mädchen, welches das Schneidern und Nähen erlernt hat, wünscht in einem Bäckladen oder als Dienstmädchen einen Dienst Querstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Wirthschafterinnen, Verkäuferinnen, Buffet- Comptoirs u. empfiehlt **A. W. Loff**, Kl. Fleischergasse 29.

geb. junges **Mädchen**, gesetzten Wesens, das 2 1/2 Jahre größten Zufriedenheit einem Papier- und Galanterie-Geschäft stand und in der Wirthschaft erfahren ist, sucht Stellung, sei im Geschäft oder zur Führung der Wirthschaft, auch würde sie die Erziehung mütterlicher Kinder gewissenhaft mit übernehm. Offerten an Frau Göbe, Magdeburg, Breiteweg 119.

anständiges Mädchen sucht Stelle als **Jungemagd** oder für Alles. Näh. zu erfr. Kl. Fleischergasse 22, 2. Et. rechts.

Ein junges Mädchen

auswärts sucht sofort oder bis 15. October einen Dienst. Adressen wolle man abgeben bei **E. Belzig**, Drugulins Bruderei, Königsstraße 22.

anständiges Mädchen von auswärts sucht Dienst f. häusl. Arbeit. Zu erfragen Neudnitzer Straße 1b, 1 Tr. links.

gebildetes, elternloses **Mädchen**, welches einer Wirthschaft dienen kann und im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht als Wirthschafterin oder Verkäuferin. Näheres Lange Straße Nr. 8, 3. Etage rechts.

je **junge Dame** von auswärts, 26 Jahre alt, die schon in bürgerlichen Haushalt geführt, sucht hier bei einem alleinstehenden Herrn eine Stelle als Wirthschafterin. Näheres Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

junges **Mädchen**, welches das Kochen erlernt hat, wünscht per 1. November zu vermieten. Werthe Adressen beliebe man bei Stadtkoch **Schröder** niederzulegen.

junges kräftiges Mädchen, eine Altenburgerin, sucht zum nächsten Antritt einen Dienst, womöglich als Küchenmädchen od. häuslicher Arbeit, Bosenstraße 13c im Productengeschäft.

fleißiges ordentliches Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Stelle bei Kindern oder für Alles. Adressen Emilienstraße Nr. 11, Seitengebäude 1 Treppe.

gebildetes anständiges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. oder 1. November in einem Geschäft Unterkommen als **Verkäuferin**. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 13, 4 Treppen.

ordentliches **Mädchen**, nicht von hier, sucht Dienst für Haus und Haus oder auch als Stubenmädchen jetzt oder später. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 3, 2 Treppen links.

anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle für Küche und Haus. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **A. V.** niederzulegen.

Ein ordentliches **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn.

Zu erfragen Weststraße 17 b, 4 Treppen vornheraus.

Eine perfecte **Köchin** sucht bis Anfang oder Mitte November Stelle. Näheres wird ertheilt Große Fleischergasse Nr. 5, 3 Tr.

Aufwartung wird angenommen. Zu erfragen beim Hausmann, Salzgäßchen Nr. 6.

Eine Wittwe, die in allen Arbeiten erfahren ist, sucht Aufwartung. Zu erfragen Nicolaisstraße 31 im Hof quervor 1 Tr. links.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht in einem anständigen Hause **Aufwartung**. Zu erfragen Ecke der Hohen und Bayerischen Straße am Obststande.

Ein ordentliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen **Aufwartung**. Adressen Petersstraße Nr. 13, Hausstand.

Gesucht wird von einer milchreichen Amme ein Dienst Carolinenstraße Nr. 13 bei Trebits.

Zur Beachtung.

Ein **Salon**, ein **Wohn- und Schlafzimmer** nebst **Dienerstube**, fein meublirt, in der Nähe der Universität, wo möglich parterre oder erste Etage, sucht sofort der **Portier der Stadt Rom**.

Ein kleines **Geschäftslocal** in guter Lage wird möglichst bald zu miethen gesucht. Offerten sub G. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum Contor passend,

werden in der Reichsstrasse zwei Zimmer in erster Etage vornheraus zu miethen gesucht. Gef. Adressen abzugeben unter R. # 400 im Café national.

Zu miethen gesucht

wird von mir eine große trockene **Niederlage** in der Nähe meines Geschäftslocals.

Gefällige **Anerbietungen** beliebe man in meinem Geschäft niederlegen zu lassen.

Louis Apitzsch, Grimm, Steinweg.

Gesucht wird eine trockene Kammer z. Aufbewahrung einiger Stück Möbel Schulgasse 2, 1. Etage.

Ein großer **Boden** wird zu miethen gesucht Hainstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Gesucht

wird zu Neujahr 1870 in der Messlage ein helles und geräumiges **Gewölbe** nebst Logis. Adressen bittet man abzugeben Friedrichsstraße Nr. 11 parterre.

Logis-Gesuch.

Eine Wohnung im Preis von 190 bis 200 fl pr. anno wird für Ostern 1870 gesucht unter der Chiffre X. # 10. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Geehrte Herren und Frauen Hausbesitzer

werden freundlichst ersucht, mir ihre Wohnungen von Weihnachten und Ostern anzuzeigen. Local-Comptoir von verwittw. **S. H. r. e.** Weststraße 43 (Mendelssohnstraße).

Einige **Familienlogis** im Preise bis 150 fl werden von soliden Leuten zu **ermiethen** gesucht durch das Bureau Burgstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Logis,

bestehend aus 1 Stube, 1 Kammer nebst Zubehör, möglichst im Innern der Stadt, wird sofort zu miethen gesucht.

Adressen nebst Preisangabe beliebe man gef. unter Chiffre L. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Innere Stadt oder südwestliche Vorstadt wird eine **Familienwohnung** von 3 Stuben und Zubehör im Preise bis zu 150 fl gesucht.

Adressen bei Herrn **Wolff**, Barfußgäßchen, abzugeben.

Ostern 1870 wird eine **Familienwohnung**, hohes Parterre oder 1. Etage mit Garten, in der **Dresdner, Lauchaer oder Marienvorstadt** zu miethen gesucht. Adressen unter **Z. # 40** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sofort zu miethen gesucht ein Parterrelocal (Stube und Kammer oder Souterrain) als Arbeitslocal. Adressen bittet man Elisenstraße Nr. 4 im Hofe parterre links abzugeben.

Zu miethen gesucht pr. 1. October 1870 ein geräumiges, hübsch gelegenes Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise von 300 fl . Gef. Offerten sub S. S. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird sofort von ein Paar jungen Eheleuten eine Stube mit Kammer. Adr. niederzulegen Hospitalplatz 36 im Grüßgeschäft.

Ostern 1870

wird ein Logis in 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, innere Vorstadt, im Preise von 160 bis 200 fl , von einem pünctlich zahlenden Kaufmann gesucht. Adressen niederzulegen bei Herrn Krüger, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Gesucht wird sofort von ein Paar jungen Leuten ein kleines Logis. Gefällige Adressen unter A. B. bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Kühn, Dorotheenstraße Nr. 6—8.

Ein Logis erster Etage, 8 bis 10 Wohn- und Schlafzimmer mit sonstigem Zubehör enthaltend, mit Gas- und Wasserleitung wird pr. Ostern 1870 gesucht. Offerten mit Angabe der Lage des Hauses und des Preises bei Herrn Gustav Bachmann, An der Pleiße Nr. 6, abzugeben.

Ein pünctlich zahlender Beamter sucht zu Ostern beziehbar ein Familienlogis im Preise bis zu 160 fl pr. anno. Adressen unter H. R. sind durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Familien-Logis im Preise von 100—150 fl zu Weihnachten oder auch früher zu beziehen. Offerten werden unter K. 97. durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11, erbeten.

Eine Familienwohnung im Preise von 100—125 fl wird möglichst bald zu miethen gesucht. Offerten sub G. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis im Preise von 50—60 fl . Gef. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Lagner, Zimmerstraße.

Gesucht wird zum 1. November ein kleines, freundliches Familienlogis von stillen, pünctlichen Leuten im Preise bis 40 fl . Adr. bittet man abzugeben Thomaskirchhof Nr. 16, IV

Garçonlogis-Gesuch.

Zwei helle Zimmer mit oder ohne Meubles, in gutem Haus nahe der Promenade, 80—120 fl pro Jahr. Adressen mit näherer Angabe sub F. M. 19. Expedition des Tageblattes.

Gesucht wird sofort ein höchst elegantes Garçonlogis, bestehend aus 3 oder 4 Stuben, meublirt oder unmeublirt. Näheres Hainstraße Nr. 21 im Lotterie-Geschäft parterre.

Gesucht wird sofort ein meubl. Garçon-Logis, bestehend aus 2 Stuben und Schlafcabinet, Hainstraße Nr. 21, Local-Comptoir.

Gesucht wird in der innern (am liebsten Dresdener-) Vorstadt eine ruhige Garçonwohnung. Preis 5 fl pro Monat vom 15. f. Mts. ab. Adressen unter Z. 999 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem Herrn eine einfach meublirte Stube, ungenirt, womöglich ganz separater Eingang, Hausschlüssel, in der Westvorstadt. Adressen mit Preis unter P. H 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann sucht ein meublirtes Stübchen mit Bett im Preise von 2—3 fl .

Adressen mit Preisangabe unter E. H. No. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden: für eine junge Dame (Schauspielerin) 2 meubl. Zimmer in daranstoßendem Garderobe- u. Schlafzimmer pr. 1. Nov. c. in d. Nicolai-, Reichs- u. Katharinenstraße. Adr. m. Preisang. nimmt entg. A. W. Poff, Kl. Fleischberg. 29.

Ein stud. theol. sucht eine freundliche Wohnung. Preisangabe erwünscht. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Winkler, Castellau der Thomasschule.

Gesucht wird sofort von einem Herrn eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit Bett, auch Hausschlüssel, Stadt oder innere Vorstadt. Preis 50—80 fl . Adressen unter Q. R. H 2 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein Stübchen wird von einem Gymnasiasten bald zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter „10“ sind bei Herrn Theodor Mönch, Bosenstraße Nr. 1, abzugeben.

Ein geräumiges gut meublirtes Garçon-Logis nebst Schlafkammer für zwei Herren, möglichst in einem neuen Hause, wird gesucht. Adressen unter H. M. Z. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann aus guter Familie wünscht sich in ein anständiges Haus, wo französisch oder englisch gesprochen wird, in Pension zu begeben.

Adressen beliebe man unter N. N. bis spätestens Freitag 11 Uhr Mittags im Hotel Palmbaum abzugeben.

Verpachtung.

Eine Wassermühle mit Feld ist sofort zu übernehmen. Näheres durch J. S. Fischer, Weststraße 68, an der kath. Kirche.

Niederlage = Vermietung.

In dem Universitäts-Grundstücke „zur Stadt Dresden“ Gröschner Steinweg Nr. 11/12 ist vom 1. April 1870 an, nach finden auch früher, eine geräumige und trockene Niederlage von ca. 300 \square Ellen Fußbodenfläche und 9 Ellen Höhe zu miethen. Näheres im Universitäts-Neumarkt

Gewölbe = Vermietung.

Im Monat April 1870 sollen in den Universitäts-Gebäuden Goethestraße Nr. 3 und 5 drei Verkaufs-Locale mit bauen hergestellt werden. Hierauf Reflectirende können schon von den diesfallsigen Zeichnungen und Miethbedingungen annehmen im Universitäts-Neumarkt

Ein Gewölbe, Tauchaer Straße Nr. 8, hell und freudig für jedes Geschäft passend, ist für 60 fl jährlich zu vermieten. Näheres im Seilergeschäft Tauchaer Straße Nr. 8.

Ein Gewölbe mit Schaufenster an der frequentesten Ecke des Königsplatzes ist für 150 fl p. a. sofort zu vermieten. Näheres bei A. Schumann, Bayerische Straße 23, II.

Mitterstraße Nr. 46, Ecke der Grimma'schen Straße ein großer, trockener Keller sofort oder später zu vermieten. erfragen Nicolaitirchhof Nr. 6 im Laden.

Ein

für Musterlager

passendes sehr helles Local in der 2. Etage des Hauses Salzen Nr. 8 — Ecke des Marktes — ist vom 1. April zu vermieten. Dr. Hillig, Salzgäßchen Nr. 11.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein Logis 1. Etage, aus 2 heizbaren Zimmern, kleinem Saal und Lagerraum bestehend. Näheres zu fragen Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Eine Parterrelocalität nahe am Markt, als Niederlage für Debster u. s. w., ist zu vermieten. Näh. Hall. Gäßchen

Logis mit Stallung (100 Thlr.)

sofort zu vermieten Gerichtsweg

In Koch's Hof ist die sehr geräumige 1. Etage des Mittelgebäudes im Ganzen oder als 2 Logis von Ostern 1870 ab zu vermieten.

Dr. Hermann Mayer

Carolinestraße Nr. 14

ist eine freundliche Parterrewohnung (3 Stuben u.) mit Gas- und Wasserleitung von Neujahr ab für 110 fl p. a. zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Hainstraße 16 zu vermieten ein Logis 1. Etage Stube, Kammer, Küche und großem Oberboden mit oder ohne Meubles, sofort zu beziehen, sowie andere Localitäten. Näheres durch M. Apian-Bennewitz.

Lindenstraße Nr. 9

ist ein Logis in 1. Etage per 15. October oder 1. November 250 fl , eins dergl. in 3. Etage per 15. October oder 1. November für 230 fl zu vermieten.

In der Kaufhalle am Markte ist die große 1. Etage, welche auf Verlangen getheilt werden kann, von Ostern 1870 ab zu vermieten.

Dr. Hermann Mayer

Eine 1. Etage von 5 Stuben u. Zubehör, 240 fl , eine 2te desgl. mit Garten, 240 fl , eine desgl. von 3 Stuben u. Zubehör, 130 fl , eine 3. Etage v. 3 Stuben u. Zubehör, 180 fl , am Schützenhaus, eine 3. Etage v. 4 Stuben u. Zubehör mit Garten, 180 fl , in der Pleißestraße, eine zweite desgl. v. 5 Stuben u. Zubehör, 240 fl , in der Inselstraße, sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 11.

Sofort beziehbar ein hohes Parterre mit Veranda und Garten 340 fl nahe der katholischen Kirche und eine schöne 2. Etage 325 fl nahe dem Markt hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre

Weststraße Nr. 17 b

ist eine gut eingerichtete Wohnung 2. Etage mit Gas- und Wasserleitung für 125 fl von Neujahr 1870 an zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Ein kleines Logis, welches sofort bezogen werden kann, miethet W. Saugl, Ulrichsgasse Nr. 52, Nähe der Thalkirchhof

Vermiethung.

der 2. Etage Reichstraße Nr. 47, Koch's sind von Ostern 1870 ab, oder auch schon früher, mehrere schöne und große Zimmer als Garçonlogis oder Bureau zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir des Herrn Otto nach daselbst.

kleines Familienlogis ist Umzugshalber billig zu vermieten. Zu erfragen in der Restauration von Reuter Körner- und Zeiger Straßen-Ecke.

Brühl Nr. 25 ist ein Hoflogis 2 Treppen sofort an kinderlose Leute bis 15. März 1870 zu vermieten durch ihn parterre.

zu vermieten ist pro 1. Januar 1870 ein Parterrelogis mit Zubehör, Stube, Kammer u. Küche, 2. Etage, Ulrichsg. 57. Näheres Querstraße 28. H. Saupé.

Königsstraße Nr. 9, 3. Etage ist eine gr., freundliche, meublirte Stube mit Schlafkammer zu vermieten.

zu vermieten für 1. April 1870 eine freundliche Parterrewohnung für 135 fl mit Wasserleitung und Gartenabtheilung. Näheres Tauchaer Straße 19 parterre Nachm. 1—3 Uhr.

zu vermieten ist für Ostern ein hohes Parterre mit Wasserleitung und Zubehör nebst Gärtchen für 250 fl , in 1. Etage eine gut gehaltene Wohnung für 140 fl mit Wasserleitung und Eisenstern Elsterstraße 22. Näheres im Seitengebäude 1 Tr.

zu vermieten, Weihnachten, 1. Etage mit Stallung und 300 fl , ein hohes Part. 185 fl , II. Et. 80 fl , III. Et. 15. Nov., 1. Etage 90 fl . Ostern große Auswahl von Wohnungen. Local-Comptoir Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

zu vermieten ist ein hohes Parterre, 3 Stuben u. Zubeh., vornheraus, Preis 115 fl , Karolinenstr. 16. Runze.

zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit Kammer, sep., schl. und vornheraus, an anständige Leute ohne Kinder Lützowstraße Nr. 17, 1 Treppe links, am Gofenthal.

zu vermieten ist eine Stube an ein Paar Leute ohne Brandvorwerkstraße Nr. 41, 4 Treppen links.

In Plagwitz zu vermieten:

Wohnhäuser mit Dampf- und Fluß-Wasserleitung, 1 Parterrewohnung ganz nahe an Leipzig. Zu erfragen Leipzig, Barfußgäßchen 5, Laden rechts.

Garçon = Logis

zu vermieten preiswürdig und zu erfragen Eisenstraße Nr. 8, parterre rechts.

Garçon-Logis.

eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Reichstraße 51, 4. Etage.

Garçon-Logis.

zu vermieten sofort ein fein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer Inselstraße 3, 2. Etage.

Garçon-Logis.

eine fein meublirte Stube, wenn gewünscht auch Piano ist zu vermieten Eisenstraße Nr. 13 b, 2. Etage rechts.

Garçonlogis.

ein fein meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Garçonwohnung.

eine große freundlich meublirte Stube nebst Altkoven, Saal- u. schl., ist sogleich oder später an 1—2 anständige Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Garçon-Logis. Eine freundl., große, heizbare Stube, gut schl., vornheraus, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten bei Meißner, Schneiderstr., Dresdn. Str. 33, 2. Et. im Pantheon.

Garçonlogis, anständig meublirt, ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 19, 1. Etage.

zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer sofort oder später Weststraße Nr. 67, part. rechts, nahe der kath. Kirche.

zu vermieten ist billig ein freundlich meublirtes Zimmer Neukirchhof Nr. 12—13, 1 Treppe.

zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Petersstraße im Hirsch bei G. Bemann, 2 Treppen.

zu vermieten eine fein meublirte freundliche Stube mit Hausschlüssel Königsstraße 17, III.

zu vermieten zum 15. Oct. ein freundl. meubl. Stübchen, separat und Hausschlüssel, Große Fleischergasse 16, 3. Etage.

zu vermieten ist eine heizbare Stube sofort oder später an 2 solide Herren Reichstraße 3 im Hofe rechts, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist sofort eine helle, freundliche, gut meublirte Stube und Kammer an 1 oder 2 solide Herren Kleine Windmühlengasse 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine anständig meublirte Garçonwohnung, Stube und Schlafbehältniß, Neumarkt Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten ein fein meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer, hell u. freundlich, Große Windmühlenstr. 15, Seitgb. I. 3. Et. I.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit Kammer v. 1. Nov., meßfrei, an Herren Universitätsstraße 10, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Moritzstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine kleine heizbare Stube an einen anständigen Herrn Große Windmühlenstraße 31, Gartengeb. 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an anständ. Herren v. h. mit Haus u. Saalschl. Gr. Windmühlenstr. 46, 2 Tr. I.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet Markt Nr. 8, 2 Tr., Tr. I.

Zu vermieten ist ein feines Zimmer separat. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Müsengeschäft.

Zu vermieten ist Stube mit Schlafstube für 1 oder 2 Herren Große Fleischergasse Nr. 12, 1 Treppe vornheraus.

Zu vermieten sofort an Studierende eine gut meublirte Stube nach der Promenade Parkstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. gut ausmeubl. Stube mit Kammer, Saal- und Hausschl. Turnerstraße 20, 2. Thür 4. Et.

Zu vermieten sind drei freundlich meubl. Zimmer, zusammen oder getrennt, Sternwartenstraße 13 b, 3. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an solide Leute Schletterstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind mehrere fein meublirte Zimmer Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig ein freundliches Garçonlogis, Stube und Schlafstube, meßfrei, an einen oder zwei Herren Katharinenstraße Nr. 8, 4 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist 1 freundl. meubl. Zimmer an Herren, sep., mit Hausschl., auf Wunsch mit Kost Neue Brüderstr. 28, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Gerberstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn ein separates, heizbares, meublirtes Stübchen Dessauer Hof, Sternwartenstraße Nr. 45, im Hofe rechts bei Otto Taschenberger.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube in ruhiger Lage nach Garten Königsstraße Nr. 8 im Hinterhaus 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein helles, geräumiges Zimmer als Garçonlogis. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet Petersstraße Nr. 35, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis an einen soliden Herrn Wiesenstraße Nr. 21, hohes Parterre.

Zu vermieten ist vom 15. d. Mts. eine fein meublirte Erkerstube nebst freundlicher Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel, Neumarkt 35, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Studenten eine meubl. Stube mit Kammer, Universitätsstr. 16, Goldner Bär, Tr. B 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Garçon-Wohnung Weststraße Nr. 54, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube an Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, Weststraße 17 b, 3. Et.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen für einen Herrn Nicolaistraße 34, 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort oder zum 1. Nov. 2 fein meubl., nebeneinander liegende Zimmer 1. Etage Kl. Fleischergasse 28, I.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube und Schlafkammer Schützenstraße 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçon-Wohnung Brühl Nr. 3 (Leinwandhalle), 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer mit Bett für einen Herrn Gerberstraße, Brüsseler Hof, im Hof querv. 1 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis mit Haus- und Saalschlüssel Eisenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Eine Stube mit Schlafstube nebst Küche und Keller (2. Etage) ist zum 1. November an nur feine ruhige Leute zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 13a parterre.

Ein elegant meublirtes Garçonlogis, bestehend in Stube und Schlafstube, beides nach der Promenade, Matrazenbett, Hausschlüssel, ist zu vermieten

Kleine Fleischergasse Nr. 12, III.

Ebenfalls ist in 2. Etage ein kleines heizbares Promenadenstübchen, Matrazenbett, Hausschlüssel, an einen Kaufmann für monatlich 3 1/2 ₰ zum 1. November zu vermieten.

Am Augustusplatz

ist eine feine Garçonwohnung, 2. Et. vom 15. HJ. zu vermieten Grimma'scher Steinweg 61, i. Hofe r. 2. Et. I.

Königsstraße Nr. 15

ist eine gut meublirte Stube mit sehr schöner Aussicht zu vermieten, Saal- und Hausschlüssel, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. fein meubl. Stube an 1 od. 2 Herren sof. od. später Nürnberger Str. 10, 3. Etage links.

Eine freundliche, sehr gut meublirte Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten Albertstraße Nr. 13, 2. Etage rechts, nahe dem Bayerischen Bahnhof.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer, Saal- u. Hausschl. sofort an einen Herrn zu vermieten Burgstr. Nr. 12, 2. Etage.

Ein meublirte Stube vornheraus nebst Schlafgemach ist an 2 Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube, schöne Aussicht, Preis 3 ₰, Braustraße 6 b, 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 6, im Hofe rechts, 2 Tr. rechts.

Sofort sind recht freundl. Zimmer, auch mit Schlafcabinet, zu beziehen Katharinenstr. 27, II.

Gr. Tuchhalle Nr. A. III. Etage rechts ist ein sehr freundlich meublirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Sofort oder später sind Stube u. Kammer, gut meubl., in gef. Lage, passend f. Stud., billig zu vermieten Thalkstr. 9, 4. Et. r.

Ein kleines Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten mit gutem Matrazenbett, Preis per Woche 15 ₰. Zu erfragen Große Windmühlenstraße Nr. 48 im Gewölbe.

Eine Stube nebst Alkoven, ganz separat, ist sof. zu vermieten Burgstraße 10, im Hofe parterre.

Eine fein meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Reichstraße 55, 2 Tr. bei Frau Fischer.

Ein freundliches Zimmer ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 7, Treppe F I.

Zwei Zimmer, Promenadenaussicht, gut meublirt, sind sogleich an 1 oder 2 Herren zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Theaterplatz, Stadt Gotha bei **Hensner.**

Eine Stube mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder 1. November zu vermieten Reichstraße 32, 3 Tr.

Eine Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder 1. Nov. zu vermieten Reichstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Ein freundliches Zimmer, monatlich 3 1/2 ₰, ist von jetzt zu vermieten an einen anständigen Herrn Markt 8, rechts 2. Etage.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet mit Saal- und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren sofort oder zum 1. Nov. zu vermieten Rogstraße Nr. 11 parterre.

Eine freundlich meublirte Stube ist zum 15. October an Herren zu vermieten Grimma'scher Steinweg 59, Hof links 3. Etage.

Ein gut meubl. mehfr. Zimmer, vornh., nebst Schlafstube ist billig an einen bis drei Herren zu verm. Petersstraße 4, 4. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer für einen Herrn, monatlich 3 1/2 ₰, sogleich zu vermieten Sternwartenstraße 26, 3. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube ist sogleich an einen Herrn zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 1 a, III.

An Studierende ist ein fein meublirtes Zimmer zu vermieten Petersstraße 30, Treppe B, 1. Etage links.

Zwei bis drei Stuben sind zu vermieten und zu erfragen beim Hausmann Petersstraße Nr. 47.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zum 1. November zu vermieten Centralstraße Nr. 11, 3 Treppen, Quergebäude.

Eine meublirte Stube mit Alkoven, mehfr., ist zum 1. Novbr. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Markt 3, Kochs Hof, 3 Tr. vornh.

Eine freundlich meublirte Stube zu vermieten, monatlich 5 ₰, Sternwartenstraße 13 a, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen,

auch wenn es kein Bett selber hat, findet eine gute Wohnung einer sehr anständigen Wittwe in Reudnitz, Gr. Ruchengartenstraße Nr. 12 parterre links

In einer heizbaren meubl. Stube kann ein anständ. Herr Stelle u. Mittagstisch erhalten Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen

Ein elegantes Garçonlogis zu vermieten Promenadenstraße 6 parterre

Ein hübsches meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht zum 15. d. S. zu vermieten Pfaffendorfer Straße Nr. 1, 4.

Zu vermieten ist sofort eine schöne heizb. Stube als Stelle für 2 Herren, mehfr. mit Hausschl., Reichstr. 42, 4

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer heizb. Stube Herren Kleine Windmühlengasse Nr. 7 a, im Hofe 1 Treppe

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren Schlafstelle Hainstraße Nr. 24, Treppe A., 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind in einer freundlichen Stube Saal- und Hausschlüssel an Herren zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen

Eine Schlafstelle ist offen

Windmühlenstraße Nr. 14, 2 Treppen links

Ein paar pünktlich zahlende Herren finden Schlafstelle Braustraße Nr. 3 c, parterre links im Vorderhof

Für ein Mädchen ist eine Schlafstelle offen Lützowstraße Nr. 3 b, im Hofe, 1 Tr. rechts

An ein anständiges Mädchen, welches seine Beschäftigung im Hause, ist eine Schlafstelle zu vermieten Ritterstraße 5, 2 Treppen

Eine freundliche heizbare Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 19, 2 Treppen links

Eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Königsplatz Nr. 4, vornheraus 2 Treppen links

Als Schlafstelle ist sofort zu beziehen eine schöne Stube, sep. mit Saal- und Hausschlüssel, Zeiger Str. 15 b, 4. Et. l., n. T.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Mittagstisch Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Ransstädter Steinweg 74, goldne Laute bei Seyfert.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn, Hausschlüssel, Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein ordentl. Mädchen Barfußmühle, im 2. Hof links, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für ordentliche Leute Neumarkt Nr. 11, im Hof rechts 2 Treppen

Offen ist ein freundliches Stübchen mit Kammer für 1 oder zwei Herren Glockenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel einen Herrn Kleine Windmühlengasse Nr. 8, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in heizbarer Stube für Herren Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen. Näheres Hospitalstraße 40, parterre

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Braustraße Nr. 6 c, parterre links

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für anständige Herren Friedrichstraße 35, 1 Treppe

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube mit für Herren Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Marmorkegelbahn.

Meine Marmorkegelbahn ist für den Sonnabend zu besetzen **F. Teubner**, früher W. Schulze, Tauchaer Str.



Heute

I. Club-Abend

(Peter Richters Hof)

D. B.

Stadt Wien.

Heute Abend **Rockturtle-Suppe**, Bayerisch sowie Dresd. Feldschlößchenbier vorzüglich.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 287]

14. October 1869.

Schützenhaus und Trianon.

Grosses Abend-Concert mit Vorstellungen.

Grosser Saal: Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner**. — Symphonische und choreographische Vorstellungen der Künstler-Familie **Braatz**, so wie des amerikanischen Tänzerpaares **Mr. Terry** und **Miss Rosa**, und des **Mr. Grey**.
Trianon: Musikalische Vorträge und vorzugsweise in heiterem Genre von den Couplet-Sängern Herren **Metz**, **Neumann**, **Hoffmann**, **Ascher** und **Schreyer**, so wie Auftreten des amerikanischen Tänzerpaares **Mr. Terry** und **Miss Rosa**, **Mr. Grey** und **Frl. Anna Braatz**.
Garten: Bei günstiger Witterung Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte; Beleuchtung der Pergola und des Porticus.

Eintrittspreis für beide Räume à Person 5 Ngr.

In den grossen Saal sind ausserdem numerirte Plätze à 5 Ngr. an der Cassé, für den Trianon numerirte Logenplätze à 5 Ngr., so wie ganze Logen à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und à 2 Thlr. 15 Ngr. an den Buffets daselbst zu haben.

Restauration à la carte.

Bestellungen auf Soupers und reservirte Tafeln im grossen Saal so wie auf Separatzimmer an den Logen des Trianon werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegengenommen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Morgen Freitag Benefiz-Vorstellung für **Frl. Emmy** und **Anna Braatz**.

Heute und folgende Abende Auftreten der Familie **Wisinger** aus dem Buxtehale, bestehend in Gesangs- und Streichzither-Vorträgen in der Restauration des neuen Theaters.

Petzold & Nelböck.

Neues Theater.

Burgkeller.

Heute Abend Concert von der österreichischen Capelle unter der Leitung ihres Directors **A. Matouchek**.
Anfang 1/8 Uhr, Entrée nach Belieben, wozu ergebenst einladet **August Löwe**.

Restauration in der grossen Feuerkugel.

Donnerstag grosses Extra-Concert, ausgeführt von der Hiller'schen Capelle.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée nach Belieben. **Liebernickel & Schröter**.

Reichhaltige Speisefarte, Märzenbier ff.
L. Hascher, Heute Abend Concert und Vorträge des Herrn **Franz Kilian** nebst Gesellschaft.
Kopplatz Nr. 9. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte. Vereinslager u. Herbst Bitterbier à Gl. 13 S.

W. Korn's Restauration, Katharinenstraße 9.

Jeden Morgen frische Bouillon, guten kräftigen Mittagstisch, 2/3 Portionen 6 Ngr., Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc.
Mein Gesellschaftszimmer ist noch einige Tage in der Woche frei.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Karpfen blau und polnisch, so wie ff. Bayerisch und frostiger Lagerbier empfiehlt **C. Prager**.

Mittagstisch } gut und kräftig, bei reicher Auswahl à Port. 6 Ngr. (im Abonnement 5 1/2 Ngr.), stets reichhaltige Speisefarte nebst vorzüglichem Vereinsbier à Töpfchen 13 S. empfiehlt **Robert Goetze, Nicolaisstraße 51.**

Mittagstisch empfiehlt **Herrn Winkler, Neumarkt Nr. 28.**
NB. Alle Abende Kartoffelsuppe.

Circus Lorenz Wulf

auf dem Königsplatz.

Heute Donnerstag den 14. October 1869
Grosse Galla- und Benefiz-Vorstellung

in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik.

Zum Besten der 4 weltberühmten Clowns aus dem
Cirque Impérial in Paris, der Herren Chiesli,
Bellon, Cinquevalle und Arthur Chiesli.

Anfang 1/2 8 Uhr. Cassenöffnung 1/2 7 Uhr.

Außer einem sehr gut gewählten Programm zum Schluß
zum ersten Male:

Die Erstürmung des Malakoff-Thurmes.

Alles Nähere durch die Tageszettel. Zu recht zahlreichem Besuch
ladet ergebenst ein
Lorenz Wulf, Director.

Zu dieser unserer Benefiz-Vorstellung laden wir freundl. ein.

Chiesli, Bellon, Cinquevalle und A. Chiesli.

NB. Auf Verlangen findet Sonnabend den 16. Oct.
eine zweite Extra-Vorstellung für Kinder statt.

Königsplatz. Salon Agoston. Königsplatz.

Heute Donnerstag den 14. Oct. 2 große brillante Vorstellungen
in der modernen

Salon-Magie, Physik und Illusion.

Auftreten der berühmten Gymnastiker

Gebr. Montenegro aus Madrid,

genannt die Söhne der Luft.

In jeder Vorstellung

etwas ganz Neues:

Dr. Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt.

Große Gespenster-Erscheinungs-Pantomime, neu in Scene gesetzt
von Agoston. Zum Schluß:

Chromatischechataractapolle,

das größte Wunderwerk der Neuzeit, mit der Korallen- und Del-
phineninsel der Wassernixen.

Preise der Plätze:

Reservirter Platz 15 \mathcal{R} , 1. Platz 10 \mathcal{R} , 2. Platz 6 \mathcal{R} , Gallerie
3 \mathcal{R} . Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem 1. und 2. Platz
die Hälfte. — Anfang um 5 und 7 1/2 Uhr.

Morgen Freitag 2 Vorstellungen.

Sonntag den 17. October unwiderrüflich letzte
Vorstellungen.

Achtungsvoll Agoston.

Halt!

Die weltberühmte Brod-Uhr

ist während der Messe auf dem Königsplatz von 10 Uhr
Morgens bis 10 Uhr Abends zur Schau gestellt. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

A. Schmidt aus Wien.

NB. Die Uhr ist bloß bis Sonntag zu sehen.

Neues Schützenhaus.

Sonntag Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt heute **A. Hirsch** im Thomasgäßchen.

Schlachtfest empfiehlt für heute **F. Toubner**, Tauchaer Straße Nr.

F. L. Stephan.

Universitätsstraße Nr. 2.

Heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen
Bayerisch und Lagerbier (altes) extrafein.

Bodenbacher Bierhalle! Katharinenstrasse No. 10

Heute Abend Schweinsknochen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei **Robert Kaiser**, Dresdner Straße Nr.

Rheinischer Hof empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst ein
NB. Morgen Schlachtfest. **G. Weber**

Dresdner Waldschlößchen-Bier-Niederlage.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen.

W. Lorenz, Neumarkt 12.

Heute Abend 5 Uhr Speckkuchen im **Blauen Secht.** **A. Mau**



Hippodrom.

Eleganté auf dem Obstmarkt.

Heute so wie folgende Tage großes **Reit-Amusen**
auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter
mehrerer gediegener Stallmeister. — Restauration comode
Beleuchtung brillant. Decoration neu à la Parisienne,
eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20
starken Capelle. Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreit
Kinder so wie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so
Parforcereiten. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} . Ergebenst

Herm. Rahe und Aug. Sch
Directoren.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer

Heute 8 Uhr Unterrichtslocal **Gr. Windmühlenstra**
Gehrte Herren u. Damen, die gesonnen sind, sich an den
beginnenden Tanz-Cursus in allen Modetänzen zu betheiligen,
bitte mir wertheste Anmeldungen von heute ab Abends 7 1/2
ob. Local, sowie täglich in meiner Wohnung **Johannis**
gefälligst zugehen zu lassen.

NB. Spätere Anmeldungen finden auch Berücksichtigung.

C. Schirmer. Heute Abend 8 Uhr Joha
gasse Nr. 6—8.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 1A.

Heute Concert und Vorstellu

der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren **Wehr**
und **Mostock**, sowie der Soubretten und Violinistinnen **Fr**
Geschwister **Antoinette** und **Minna Zabel** u. des Pa
Herrn **de Ahna**. Anfang 7 Uhr.

Frühstück, Bouillon, reiche Auswahl Speisen, Bayerisch
Lagerbier (alt) frisch und extrafein. **C. Weiner**

Loehr's Hof.

Reichsstr. 10. **Volmary's Restauration** Nicolai
43.

Heute

Gesangs-Soirée.

Koch nebst Gesellschaft.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Wenig's Restauration,
 Nr. 4 Grimma'sche Straße Nr. 4,
 für heute sauern Rinderbraten mit Thüringer Klößen.
 offerire ich einen guten Mittagstisch à la carte, à Port.
 6 kr., sowie eine reichh. Speisefarte, ff. Bayerisch à Glas
 Lagerbier 13 S.

Abend ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** ein
C. Albrecht, Goldene Gule, Brühl 75.

Heute Schlachtfest,

ergebenst einladet bei ff. Bier und Speisen der Wirth.
Weststraße Nr. 14 (im Postgebäude).

Vogel's Bierhaus

empfehlte heute Vormittag
Speck- und Zwiebelkuchen.

!!! Verloren!!!

ein Liederbuch

Verloren
 ein Liederbuch **Verloren**
 bis Mittwoch Nachts 1 Uhr, vom Markt durch Grimm.
 Universitäts- bis zur Sternwartenstraße. Gegen ganz gute Bel.
 Dank abg. in der Restaur. des Hrn. Lorenz, Neumarkt 12.

Verloren

am Montag Abend ein Portemonnaie, Inhalt 3 fl und
 Groschen, von der Poststraße bis zum Obstmarkt. Gegen
 Belohnung abzugeben Universitätsstraße 17, III.

Verloren wurde am 12. ein **Wagenkissen** vom Zeiger
 auf den Neumarkt. Abzugeben bei Herrn Wagenbauer
 im Kurprinz gegen gute Belohnung.

Verloren wurde Dienstag früh auf dem Wege von Reudnitz
 die Dresdner nach der Grimma'schen Straße eine grün-
Briestafche. — Gegen Belohnung abzugeben in der
 Handlung von **Friedrich Hofmeister.**

Verloren wurde am Dienstag eine **Handwaage** (Lenzer).
 welche Funder wird gebeten, dieselbe abzugeben bei Herrn
 Sternwartenstraße Nr. 12b parterre.

Verloren wurde auf dem Königsplatz ein Packet Kindersachen.
 welche Funder wird gebeten, dasselbe Königsplatz Nr. 9 beim
 Mann abzugeben.

Verloren wurde am 12. d. Mts. Nachmittags zwischen 4 u.
 ein Portemonnaie mit Gummiband, enth. 1 sächs. 5 Thlr.-
 etwas einz. Geld u. Visitenkarten. Der ehrl. Funder wolle
 gegen Dank u. sehr gute Belohn. abg. Brühl 23, 3 Tr. r.

Verloren wurde am Dienstag ein Perlentäschchen mit etwas
 Der ehrl. Funder wird gebeten gegen Dank und Belohnung
 abgeben Reudnitzer Straße Nr. 15 im Hofe parterre.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit ca. 12 fl und drei
 Lotterie-Loosen. Abzugeben gegen Dank und Belohnung
 Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein Portemonnaie
 mit gegen 2 fl Inhalt. Abzug. gegen Belohnung Rosenthalg. 2, 1 Tr.

Verloren wurde am Sonntag ein buntemaillirter Ohrring mit
 Corallen. Geg. Dank u. Beloh. abzug. Sternwartenstr. Nr. 15, II.

Verl. od. lieg. gelassen wurde am Dienstag v. Augustusplatz nach
 dem Hofplatz durch die Schaubuden nach der Dresden. Str. ein
grau und weißer Seelenwärmer. Gegen Bel. abzugeben
 bei Herrn E. Schindler, Querstraße, im Geschäft.

Ein Bund Rüstenschlüssel

sind verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Königsplatz,
 am Galanteriewaarenstand. **J. E. Fugmann.**

Ein **Portemonnaie** mit etwas Silbergeld ist liegen geblieben.
 Abzuholen Plauenscher Platz Nr. 6, Barbierstube.

Ein großer **Sundemaufkorb** mit Steuerzeichen wurde ver-
 loren. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Stadt Wien.**

Liegen gelassen wurde am Montag im Gewölbe des Herrn
 Stedner ein kleiner braunseidener, weißgefütterter Sonnenschirm.
 Um gef. Rückgabe wird gebeten Kl. Windmühleng. 9, Hof 1 Tr.

Zugelaufen ist eine weiße und braungefleckte **Sündin** mit
 Steuerzeichen und Maulkorb. Abzuholen Ulrichsgasse 59, 2 Tr.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund. Abzuholen
 Ritterstraße 42, II.

Gestohlen wurde in der Nacht vom 10. zum 11. d. Mts.
 im Pantheon eine silberne Cylinder-Uhr. Kennzeichen: Auf der
 inneren Rückseite lautend: Meinem lieben Pather Otto Pirnsch
 zur Erinnerung. F. W. Meßner, Leipzig, d. 5./8. 65. Abzu-
 geben beim hiesigen Polizei-Amt. Vor Ankauf wird gewarnt.

Isidor, komm zu Hause.

H. S. # 33.
 Heute.

Der Herr Glasermeister Herfurth soll leben und seine Mitgelte
 daneben. Sie sollen leben hoch! **C. J.**

Sämmtliche Mündel, Nichten und Nefen gratuliren ihrem
 Onkel und Pflegevater, Herrn Glasermeister **Herfurth**, und
 wünschen, daß Ihn Gott noch recht lange gesund erhalten möge.

G.-V. „Union.“ Behufs Besprechung
 wichtiger Angelegen-
 heiten ersucht zu heute Abend um allseitiges und pünctliches Er-
 scheinen der Mitglieder dringend **der Vorstand.**

„Lona.“ Heute 8 Uhr **Clubabend** in der
 Vereinsbrauerei.

Aufruf!

Anschlusse an die von der königlichen Kreisdirection hier und dem Rathe der Stadt Leipzig erlassene Aufforderung zur
 Abgabe der durch Brandunglück heimgefuhrten Bewohner **Schopau's** und **Frauenstein's** haben die Unterzeichneten die
 Sammelstellen aufgethan, von denen aus die Spenden der Stiftungsbuchhalterei auf dem Rathhause werden überwiesen

Leipzig, den 4. October 1869.

Alfred Becker. Ferdinand Dürbig. Consul De Liagre. Arthur Felix. Joh.
W. Fiedler. Adolph Focke. Paul Gerischer. Theodor Göhring. Franz Gontard.
Robert Gruner. Ludwig Gumpel. Stadtrath Dr. Otto Günther. G. Lampe-Bender.
Franz Liebeskind. Carl Linnemann. Julius Müller. John Oppenheimer.
Gustav Plaut. Consul Dr. Schulz. Carl Strube. Bernhard Dr. von Tauchnitz jun. Buch-
händler Franz Wagner. Theodor Würtz. Advocat Dr. Zenker.

Sammelstellen:

Als Seyfferth, Grimma'sche Straße 23.
Gustav Bus, Grimma'sche Straße 16.
Hammer & Schmidt, Grimma'sche Straße 9.
Relapotheker, Markt 12.
Tro del Vecchio, Markt 9.
Leckner, Lampe & Co., Klostergasse 17.
Armer & Schlick, Brühl 69.
Relapotheker, Gerberstraße 67.
H. Hohlfeld, Ranstädter Steinweg 11.

Oscar Jessitzer, Grimma'scher Steinweg 61.
Albertapotheker, Emilienstraße 1.
Lindenapotheker, Weststraße 17a.
Otto Eckart, Schützenstraße 8.
Carl Schönberg, Sternwartenstraße 30.
Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30.
Eduard Hoffmann, Markt 13.
Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den **1. Novbr.**
des Jahres; es haben sich daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom **18. bis**
23. October 1869, und zwar Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Anstalt,
 Straße Nr. 1, persönlich anzumelden, auch, dafern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige
 Leute über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.
 An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.
 Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, die ihnen
 unten Unterstützungsbedürftigen auf dieselbe aufmerksam zu machen.
 Leipzig, im October 1869.

Der Frauen-Sülßverein.

Quittung.

In Folge unseres Aufrufs vom 5. d. M. sind uns für das so schwer heimgefuhrte Städtchen **Frauenstein** bis heute

1425 Thlr. 2 Pf. und 121 Pakete

(incl. 21 Ballen und 1 Kiste)

übergeben worden. Hiervon sind heute bereits 1300 fl an das Hilfs-Comité in Frauenstein abgefordert worden. Specielle Quittung folgt hier unten.

Indem wir für diese Gaben im Namen der Beschädigten unsern herzlichsten Dank sagen, bitten wir angesichts der großen Noth um ferneres liebevolles Gedenken. Die ohne ergiebige Hilfe der Verarmung erliegenden Abgebrannten hoffen vertrauensvoll auf die werththätige Unterstützung theilnehmender Menschen.

Leipzig, den 12. October 1869.

Das Hilfs-Comité für Frauenstein.

Allgemeine deutsche Credit-Anstalt: Frau Schröder 1 fl Pak., W. S. 1 fl 10 fl , W. B. 1 fl , Heinrich 1 fl , G. 1 fl , W. B. 15 fl , Rth. 1 fl , Bth. 1 fl , S. 1 fl , Arthur 1 fl , Btr. 20 fl , Btr. 5 fl , M. 15 fl , L. 5 fl , R. 5 fl , F. Hjr. 5 fl , S. H. 1 fl , W. S. 5 fl , A. B. 5 fl , W. S. 10 fl , C. A. 15 fl , M. B. 3 fl , A. Pieberodt 5 fl , J. F. 15 fl , Geschwister F. 1 fl Pak., Clara 1 fl Pak., R. M. 1 fl u. 1 fl Pak., Pastor Schneider 1 fl u. 1 fl Pak., Anonym 1 fl , do. 2 fl Pak., Dr. S. 2 fl , A. S. 15 fl , Fz. Kind 5 fl , C. F. Fleischer 2 fl , A. Sch. 5 fl , Dr. A. 1 fl , E. Sch. 5 fl , A. C. 15 fl und 1 fl Pak., A. Bgt. 15 fl , E. M. 1 fl Pak., Dr. Lampadius 1 fl , Frau Schröder 1 fl Pak., J. S. 1 fl Pak., May 3 fl , G-r 1 fl Pak., Dr. A. M. B. 5 fl u. 1 fl Pak., Fr. Leopold 1 fl Pak., Rath der Stadt Leipzig 21 Ballen, 66r Carlchen 7 fl 5 fl , Anonym 1 fl Pak., Auguste D. 1 fl Pak., Koblmann 1 fl Pak., A. König 1 fl Pak., Frau Caroline Wigand 1 fl Pak., M. Strüver 1 fl Pak., Calculator Müller 2 fl Pak., Mad. Segnitz 1 fl Pak., H. Kaufmann 1 fl Pak., C. A. 50 fl . — Sa. 100 fl 7 fl 5 fl und 54 Colli Effecten.

Wilhelm Engelman: S. Nr. 2 fl , R. M. 1 fl , A. v. B. 2 fl , Dr. Rud. Engelman 5 fl , Frau Prof. Köppen aus Würzburg 3 fl 10 fl , M. C. Cavael 2 fl , W. Engelman 20 fl . — Sa. 35 fl 10 fl .

Wilhelm Felsche: Fr. Bohndorf 10 fl u. 1 fl Pak., Köllner 1 fl , Degener 1 fl Pak., Frau B. 20 fl , L. B. 1 fl u. 1 fl Pak., J. F. 1 fl , A. T. 1 fl , Aug. Wiede 2 fl , C. C. E. 1 fl , Ungenannt 3 fl Pak., Cigarrenfabrik Klopfer in Glauchau 5 fl , Pfennigsammlung in Neu-Volkmarisdorf 7 fl 5 fl . — Sa. 13 fl 7 fl 5 fl und 6 Pakete.

Expedition der Leipziger Zeitung: Assessor v. Weber 2 fl , Dr. Kreuzler 2 fl , L. 5 fl , Hermann, Robert u. Otto L. 15 fl , R. S. 15 fl , Friedrich Brandstetter 3 fl , Woldemar Wend 5 fl , C. Wend 3 fl , Pastor Wilisch in Püschena 1 fl , P. U. in Beschwitz 1 fl , R. R. 3 fl , G. D. M. 1 fl , Kammerherr von Wagdorf auf Störnthäl 20 fl , S. u. R. 1 fl , Vorstand der Gesellschaft Eisenhütte gesammelt bei einer Abendunterhaltung 8 fl 23 fl , P. G. 3 fl , Moritz Lionel 3 fl , S. B. — 1 fl 19 fl 5 fl . Sa. 54 fl 28 fl , davon ab Insertions-Nota 8 fl 16 fl . — Sa. 48 fl 1 fl 5 fl .

Giesecke & Devrient: R. G. 1 fl , E. N. 1 fl , M. G. 20 fl , F. S. 10 fl , A. W. 7 fl 5 fl , R. Böhme 10 fl , S. Münch 1 fl , J. W. 1 fl , R. L. 7 fl 5 fl , W. E. 5 fl , Pf. 5 fl , M. S. 5 fl , S. A. 2 fl 5 fl , M. 20 fl , W. Th. 20 fl , B. A. 10 fl , Von Mitgliedern der Giesecke & Devrient'schen Officin 7 fl 3 fl 2 fl , C. F. Schulze jun. 3 fl , Fr. L. 15 fl , Th. Ehn 1 fl , A. Frl. 1 fl , W. Ehn 5 fl , S. R. 10 fl , F. W. Conrad 1 fl , Hahn'sche Verlagsbuchhandlung 5 fl , Sp. 10 fl , P. B. 1 fl , C. Ly 10 fl , B. 10 fl , Aus der Sparbüchse von D. u. A. W. 10 fl , Ein streitiger Betrag 4 fl 17 fl , W. D. 10 fl , Giesecke & Devrient 10 fl , Mad. Inf. 1 fl Pak., A. D. 1 fl Pak., P. B. 1 fl Pak. — Sa. 49 fl 7 fl 7 fl und 3 Pakete.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung: F. J. 1 fl , S. R. 5 fl , C. W. A. 1 fl , Louise 10 fl , F. A. K. 1 fl , Frau Dr. S. 2 fl , F. A. 15 fl , Dr. S. 2 fl , Dr. Güntz in Thonberg 10 fl , Wittwe W. 1 fl , M. P. 3 fl , F. 5 fl , C. R. 15 fl , G. R. 10 fl u. 1 fl Pak., U. 1 fl , F. 5 fl , E. Böttcher 1 fl , Dr. Hugo Geride 2 fl , L. Michelsen 5 fl , M. G. 10 fl , A. G. 10 fl , W. 10 fl , Ida 1838 1 fl , Pastor Valentiner 2 fl , G. J. 1 fl , P. M. D. 2 fl , G. S. 1 fl , Dr. Br. 10 fl , F. 10 fl , C. L. R. 2 fl , Prof. G. E. 5 fl , A. J. 1 fl und 1 Paar Hosen, A. 2 fl . — Sa. 84 fl 20 fl , 1 Paket und 1 Paar Hosen.

H. F. Nivinus: Schmidt 1 fl , Friedrich G. 20 fl , G. v. S. 10 fl , Frau Mangelsdorf 1 fl u. 1 fl Pak., Epimachus 20 fl , P. J. 5 fl , W. 10 fl , D. D. 1 fl , Prof. Dr. Merkel 1 fl , Lisbeth 10 fl , C. R. 15 fl , R. 15 fl , Frau Vertha verw. Sch. 5 fl , Ms. 2 fl , B. 1 fl , Frau Assessor Beyer 1 fl , W. 1 fl , C. S. 5 fl , Louise 2 fl 5 fl , Ungenannt 1 fl , Kluge 1 fl , Friedr. Heinichen 2 fl , D. L. 2 fl , C. S. 1 fl , R. 1 fl , F. S. 10 fl , C. F. D. 1 fl , Frau Louise Schmidt 2 fl Pak., D. 80. 5 fl , M. R. 1 fl Pak., A. W. 3 fl , Frau Borchmann

1 fl , L. J. B. 5 fl , Adv. Ferd. Schmidt 1 fl , C. E. R. Ctr. 1 fl u. 2 fl Pak., Karl Albert Hoffmann 1 fl Pak., kannt 1 fl Pak., S. F. R. 11 fl 22 fl 5 fl . — Sa. 50 9 fl Pakete.

Schnoor & Franke: in Sa. 53 fl 27 fl 5 26 Pakete, worüber die Stiftungsbuchhalterei bereits quittirt.

C. F. Weber jun.: J. F. Berger 10 fl , Eduardmann 5 fl , E. A. 1 fl , A. J. 7 fl 5 fl , Th. W. aus D. 1 fl , L. R. 1 fl , C. J. 1 fl , C. A. S. 1 fl , Ein D. jenseits der Mainlinie 2 fl , R. R. 6 fl 5 fl , A. J. C. R. G. 1 fl , G. R. in B. 2 fl , Carl Weber jr. 10 fl . Sa. 41 fl 14 fl .

Conrad & Consmüller: an die Stiftungsbuchhalterei abgeliefert: 12 fl 5 fl .

Lieutenant G. Sasse: Ph. B. 1 fl , Pastor G. Buchhändler Hartung 1 fl , Wiesing 2 fl , C. R. W. 12 fl , Fr. Schlosser 1 fl , Ungenannt 1 Kiste. — Sa. 9 fl u. 1 fl .

Dr. med. Kollmann: Piffi-Frenzel 1 fl , Don Donna J. 1 fl , Prof. Dr. Heinze 4 fl , J. S. 5 fl , 10 fl , Frau Wilhelm 1 fl , Frau Gabriel 2 fl Pak., Dr. R. und 1 fl Pak., Frau J. Kollmann 1 fl Pak., W. R. 1 fl Pak., Schwenzle 1 fl Pak. — Sa. 18 fl 10 fl und 6 Pakete.

Chr. C. Kollmann: E. Meyer 20 fl , C. G. A. Rößberg 1 fl , Dr. R. N-n 15 fl , Müller von der Werra Gustav Bühne sen. 1 fl , Frau Julie Vitolf 5 fl , Prof. L. 1 fl , Fr. G. 1 fl , Frau Frm. G. 2 fl , Frau Selma 2 fl , Frau Marie Grw. 2 fl , Frau Frederking 15 fl , 15 fl , Auguste Siering 5 fl , Grw. 3 fl , R. S. 3 fl , 2 fl , Franke-Schleiz 3 fl , S. S. 5 fl , S. S. 2 fl , 3 fl , W. S. 2 fl , J. R. 1 fl , E. B. 1 fl , A. B. G. & S. 1 fl , C. W. B. Rbrg. 2 fl , M. B. 1 fl , 5 fl , V. G. L. 5 fl , S. Bth. 1 fl , Alb. Fr. 1 fl , S. F. L. 1 fl , J. G. F. 1 fl , R. 1 fl , S. F. 3 fl , G. W. L. J. 1 fl , M. R. 1 fl , C. R. 1 fl , Rob. Hoffmann Fr. J. 1 fl , Bres 1 fl , F. Köhler 5 fl , A. B. 3 fl , 1 fl , Hbl. 1 fl , S. Kirchner 3 fl , „isnig“ 3 fl . — Sa. 100 fl .

G. Kreuzer: R. R. 1 fl , Carl Kästner 5 fl , Anders Ungenannt 10 fl , Th. S. 15 fl , S. T. 20 fl , P. E. Ungenannt 1 fl , C. 1 fl , Auguste 5 fl , E. J. 5 fl , 1 fl , L. L. 1 fl , G. B. 1 fl , J. S. 5 fl , Henniger 3 fl , E. Prell-Erkens 10 fl , S. 1 fl , Gustav Goetze E. M. & Co. 5 fl , Sm. Müdert 3 fl , Schack u. Grunert Methe 1 fl , E. Westwordt (Hannover) 20 fl , G. Kreuzer Ungenannt 2 fl , Edmund 5 fl , S. 1 fl 10 fl , L. B. 5 fl , D. 5 fl , W. 5 fl , L. 5 fl , C. 5 fl , Frau S. Th. 5 fl , B. 5 fl , Frau verw. Baumeyer 1 fl , G. D. 2 fl Ungenannt 10 fl , Unbekannt 5 fl , Hermann Gebhard E. B. 5 fl , Frau Wenzel 1 fl , R. 2 fl , A. B. 2 fl 5 fl . Sa. 77 fl .

Lebegott & Laffer: C. A. P. 2 fl , W. u. R. 2 fl , W. 2 fl , Gebrüder Fränkel 10 fl , Alex. Werthauer 5 fl , B. 2 fl , Frege & Co. 25 fl , B. & J. 2 fl , Drescher 2 fl , 3 fl , S. C. Plaut 50 fl , St. & L. 2 fl , F. M. & Co. C. R. & Co. 5 fl , A. & C. 2 fl , C. G. Reifig & Co. C. u. E. 10 fl , A. L. u. D. 5 fl , D. & J. 2 fl , Fritsch Schönheimer 5 fl , Becker & Co. 25 fl , Hammer & Schmidt Gebrüder Felix 30 fl , Berger & Voigt 10 fl , J. B. Limburger 25 fl , Groß & Co. 5 fl , Th. Kettmeil & Co. 10 fl , Schwabe 10 fl , B. & Co. 10 fl , A. Glaser 5 fl , P. S. 20 fl , C. A. Becker 10 fl , M. Kaufmann 1 fl , S. P. 12 fl 5 fl , Hermann & Cronheim 5 fl , Moritz Marx 10 fl , M. P. 3 fl , Gebrüder Heß 2 fl , Schirmer & Schlid 15 fl , Lebegott & Laffer 5 fl , R. R. & R. 10 fl , R. 1 fl , Wilh. hardt 10 fl , W. B. Derham 10 fl , S. Hallberg 2 fl , Gruner 10 fl , Friedr. Lindemann 3 fl , G. M. E. C. G. R. & S. 2 fl , R. B. & Co. 5 fl , August Simon 10 fl , Gebrüder Lehmaier 10 fl , Gebrüder Jay 10 fl , Rüdiger Duarch 5 fl , Gebrüder Schuster & Co. 10 fl , S. R. werther & Söhne 5 fl , Fritsch Sachs & Co. 2 fl , S. Fränkel 5 fl , Füllmich's Erben 5 fl , Wilh. Möller 1 fl , S. L. C. R. 1 fl , Moritz Wolff jr. 5 fl , S. B. 1 fl , Schmidt krüder 5 fl , Albert Halberstamm 2 fl , C. L. Berger Ewald & Bredt 10 fl , C. G. Lentzsch 2 fl , Rosenblatt Hauptvogel 1 fl , Georg Meyer 5 fl , Polter & Co. 5 fl , 2 fl , J. E. A. 1 fl , M. Heß Söhne 2 fl , E. G. 2 fl , 2 fl , W. Laur 2 fl , C. Sonnenfals 5 fl , J. Bonn S. Haackel 2 fl , E. W. 1 fl , Ph. R. 1 fl , S. R. L. S. H. Ullstein 10 fl , F. B. 3 fl , Rosenstock, von Wilh. Klitscher 10 fl , R. Roth 5 fl , J. M. 2 fl , S. R. 3 fl , 1 fl , Moritz Werfeld 2 fl . — Sa. 602 fl 12 fl 5 fl .

A. von Leopoldt (C. Böttcher): A. R. 10 fl , F. B. 1 fl , S. 2 fl 5 fl , J. F. Schulze 1 fl , Franz 1 fl , Legler 1 fl , Thomas 2 fl 5 fl , Hg. 5 fl , A. L. C. S. 15 fl , S. M. 5 fl , W. B. 15 fl , Hampe & S. 2 fl , W. R. 10 fl , S. r 4 fl , A. D. 4 fl , R. W. 1 fl , Jacobi 5 fl , E. Herbert 1 fl , E. Böttcher 1 fl , Böttcher P. C. 5 fl , S. E. R. 2 fl , Benno und Dina 1 fl , S.

Den 1. November

beginnt der Wintercurfus in der Fortbildungsschule des Frauenbildungsvereins. Der Lehrplan umfasst folgende Unterrichtsfächer:

- 1) Deutsche Sprache,
- 2) Französische Sprache,
- 3) Englische Sprache,
- 4) Rechnen,
- 5) Buchführung,
- 6) Zeichnen,
- 7) Schönschreiben,
- 8) Gesang.

Das monatliche Schulgeld beträgt 10 \mathfrak{r} . Anmeldungen werden jeden Sonntag früh von $\frac{1}{2}$ 11—12 Uhr Königsstraße 22 entgegen genommen.

Social-demokr. Arb.-Verein,

Sitzung Nicolaistraße, Restauration von Göze. Tagesordnung: Baseler Beschlüsse. Nur Parteimitglieder und eingeführte Gäste haben Zutritt. **D. V.**

Verein Bauhütte.

Heute Donnerstag Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Vorstandssitzung, Generalversammlung und Neuwahl des Vorstandes. **D. Langhammer**, 3. Zeit Vorsitzender.

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

K. V. Falken.

Heute Donnerstag den 14. October **Kränzchen im Salon des Gofenthals.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **Mitglieder-Versammlung** Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocal. **der Vorstand.**

Bürger-Club. Sonntag den 17. October **theatralische Abendunterhaltung** und **Lanz** im Saale der **Bereinsbrauerei.** Einlaß 5 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Billets für einzuführende Gäste sind Thomasgäßchen Nr. 10 im Gewölbe zu haben. **Der Vorstand.**

Kausseverein (Reform für Heilkunde).

Heute Abend 8 Uhr in der Leinwandhalle. Tagesordnung: 1) Das Resultat des Congresses. 2) R. Ehrhardts Inaugural-Oration. 3) Referate; Fragen. Gäste haben Zutritt. **D. S.**

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vereins ehrenvoll verabsch. Militairs in Leipzig

findet Sonnabend den 23. October c. Abends 8 Uhr im kleinen Saale der Centralhalle statt.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht pro 1868. 2) Wahl von drei Rechnungs-Revisoren. 3) Wahl von sechs Mitgl. in den Ges.-Vorstand an Stelle der gesetzlich ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Kameraden Winkler, Fiebiger, Wagner, Geißler, Eule und Hübsch. 4) Erhöhung der Kranken-Unterstützung. Im Uebrigen wird auf S. 26 der Vereins-Zeitung verwiesen. **Der Gesamtvorstand.**

Regelmania. Die Vereinsversammlungen finden von jetzt ab wieder Freitags statt.

Alle Geschäftstreibenden, welche oft mit der sächsischen Staatsbahn verkehren, werden hiermit zu einer

Versammlung

laden, welche Donnerstag den 14. Abends 8 Uhr in der Restauration von H. Kleinpaul, Rosenstraße 12, stattfindet. Tagesordnung: Petition an die Regierung wegen Herabsetzung der Frachtsätze und zwar im Minimum von 3 auf 2, bei Eilgut von 6 auf 3 \mathfrak{r} . **Das Comitè.**

Montag den 18. Octbr. Quartal der Gutmacher-Innung.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Vortrag des Herrn Professor Dr. Hoed: Ueber Usancen. Zur Messe hier anwesende fremde Kaufleute sind als Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Dank.

Herrn Henriette verwittw. Frodler geb. Klinkhardt, hat die dritte Kinderbewahranstalt in ihrem Testamente mit einer Legate von 50 Thlrn. bedacht, wofür wir der entschlafenen Gattin unsern aufrichtigsten Dank nachrufen. **Der Vorstand der III. Kinderbewahranstalt.**

Die gestern erfolgte Vermählung zeigen hierdurch ergebenst an **Herrmann Kusche, Ober-Post-Secretair, Anna Kusche geb. Knaur.** Leipzig, den 13. October 1869.

Max Behmer Marie Behmer geb. Roggel.

Leipzig, den 10. October 1869.

Vermählungs-Anzeige.

Gustav Ad. Jacobi Ida Jacobi geb. Cleves.

Leipzig, den 12. October 1869.

Die glückliche Geburt von Zwilling's-Töchterchen zeigen ergebenst an Leipzig, d. 12. Octbr. 1869.

Julius Wagner, Johanna Wagner geb. Köhler.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Jungen hoch erfreut. Leipzig, den 12. October 1869.

Julius Schöppe und Frau.

Heute wurde uns ein Knabe geboren.
Leipzig, den 13. October 1869.

J. Friedr. Friscke,
Louise Friscke geb. Weibrauch.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 3/8 Uhr entschlief mein lieber Mann

J. H. Reichmann,
Schuhmachermeister.

Leipzig, den 13. October 1869.

Emilie Reichmann geb. Winkler,
im Namen ihrer vier Kinder.

Heute früh verschied sanft und ruhig unser guter Vater und

Herr Gustav Heinrich Kleist,

Betriebs-Inspector und Bevollmächtigter der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

Leipzig und Bieleuzig, am 13. October 1869.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nach langen Leiden verschied gestern Abend 1/27 Uhr meine innigstgeliebte Frau

Auguste Günzel geb. Schmortke.

Dies theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 13. Oct. **Gustav Günzel jun.,** Schuhmacherstr., zugleich im Namen der übrigen Hinterl.

Gestern Nachmittag 5 Uhr starb nach langen Leiden unsere gute Tochter und Schwester,

Jungfrau Anna Auguste Schubert,

welches theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen
Leipzig, 13. October 1869.

die trauernden Hinterlassenen.

Am 11. dieses Monats verschied in Beven, sanft in den Armen ihres jüngsten Sohnes, unsere theuere innigstgeliebte Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester,

Frau Jeanette Rosentower geb. Kapaport.

Wir widmen Freunden und Bekannten diese Traueranzeige, um stille Theilnahme bittend.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Heute Morgen 1 Uhr starb nach kurzem Krankenlager meine Verkäuferin

Fräulein Wilhelmine Reinhardt.

Sie war über 24 Jahre in meinem Geschäft thätig und werde ich ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Leipzig, den 13. October 1869.

Hermann Saugf.

Heute morgen 3/41 Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Krankenlager unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Friederike Wilhelmine Reinhardt** in ihrem 39. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht. — Leipzig, Lützenwalde, den 13. October 1869.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: Kartoffeln u. Zwiebeln mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

v. Apel, Grc., General a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Arnold, Kfm. a. Greiz, Hotel Hauße.
v. Aberg, Frau Gutsbes. a. Pest, und Averbich n. Fam, Baumstr. a. Bremen, St. Rom.
Amelung, Privatm. a. Berlin, St. Hamburg.
Arnzen, Kfm. a. Münster, Hotel de Prusse.
Altman, Del. a. Göttingen, Stadt Frankfurt.
Arnold, Kfm. a. Dresden, Stadt Freiberg.
Bernuth, Regierungsrath a. Berlin, und Bernas, Kfm. a. Guben, Hotel de Prusse.
Berndt, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
Blittcher a. Halle, und Brogner a. Meiningen, Kfste., St. Freiberg.
Böhme n. Frau, Kfm. a. Bitterfeld, g. Sonne.
Berger n. Frau, Fabr. a. Dresden, Bamb. Hof.
Breitenfeld a. Döbeln, und Bastian a. Aachen, Kfste., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Berthinger, Student a. Zürich, und Blittcher n. Frau, Rent. a. Wannungen, Hotel zum Palmbaum.
Bertuch, Conditor a. Gotha, und Bosenberger, Frau a. Andreasberg, w. Schwan.
Bille n. Frau, Kfm. a. Lommatsch, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

Bullstätt, Buchbdr. a. Berlin, S. St. Dresden.
Bodmühl, Kfm. a. Detsch i. B., St. Hamb.
Böhme, Kfm. a. Dresden, und Dienert, Brauer a. Leitmeritz, Lebe's Hotel.
Bernau n. Frau, Kfm. a. Berlin, und Bansch, Bankreditor a. Weimar, Hotel de Russie.
v. Biedermann, Freiherr, Rent. a. Blasewitz, u. Böhderer n. Frau, Rent. a. Herrnhut, St. Rom.
Brehme n. Fam., Fabr. a. Greiz, Bauernhöfser, Rent. a. Amsterdam, und v. Beust, Graf n. Frau, Kammerherr a. Serba, Hotel Hauße.
Bohrmeister, Fräul. a. Nürnberg, Brüsseler Hof.
Carteles a. Aachen, und Castellet a. Antwerpen, Kfste., Hotel Hauße.
Cohnheimex, Kfm. a. München, Stadt Berlin.
Dietrich, Fabr. a. Werdau, und Domnid, Kfm. a. Croßen, Münchner Hof.
v. Dewitz, Officier a. Potsdam, S. de Baviere.
Dietrich, Eisengießereibes. a. Guba, br. Kof.
Drathen, Kfm. a. Altden. Hotel z. Palmbaum.
Detmar, Kfm. a. Brate, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Dettloff, Kfm. a. Guben, Delamouze, Negociant a. Bordeaux, und Dombrowsky, Gutsbes. a. Mitau, S. de Prusse.

Dresler, Kfm. a. Baugen, St. Frankfurt.
Daubirtsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Eichen, Kfm. a. Zürich, und Ebert, Gutsbes. a. Oberhohndorf, S. z. Palmb.
Ey, Fräul. a. Baugen, braunes Kof.
Epenhain, Kfm. a. Königsberg, S. St. Lomb.
Freiesleben, Frau Rent. a. Freiberg, Hotel E.
Dresden.
Frankle, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
Felmayer, Kfm. a. Boshul, Stadt Berlin.
Franzel n. Frau, Rent. a. Wien, S. de K.
Frömer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Fiori n. Frau, Kfm. a. Zürich, grüner Baum.
Freundenberg, Kfm. a. Berlin, S. St. London.
Fischer, Buchbdr. a. Pest, Hotel de Prusse.
Fiedler, Kfm. a. Eiberfeld, Wolfs S. garni.
Fiedler, Kfm. a. Freiburg, Spreer's S. garni.
Giffard nebst Frau, Rent. a. New-York, S. de Prusse.
Götl n. Frau, Bodenmstr. a. Franzensbad, S. de Prusse.
Guttmann, Fabr. a. Meerane, S. St. Lomb.
Georgiewitz, Negociant a. Belgrad, Hotel Dresden.
Gensel, Fabr. a. Bschopau, St. Frankfurt.
Göbel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Großbart, Einl. a. Warschau, Ritterstr. 12.

Heute Morgen verschied nach kurzem Krankenlager mein Arbeiter, der Tischlergefelle

Louis Ingelmann.

Sowohl sein Fleiß als sein musterhaftes Betragen, selbiger während seiner 11jährigen Thätigkeit bei mir werden ihm ein ehrendes Andenken sichern.

Wilhelm Günther, Tischlermeister

Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr statt.

Am 9. dieses Monats verschied sanft unser guter Vater Herr **Anton Seifert,** Bürger und Kaufmann Leipzig, was Freunden und Bekannten hierdurch tief anzeigen

Glauchau, am Begräbnistage, den 12. October 1869.

Ottilie verw. Seifert geb. Suble,
Melitta und Arthur Seifert, als Kinder

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Heute Morgen 1/2 5 Uhr verschied unser guter Vater, Bruder und Schwager **Louis Ingelmann.**
Reudnitz, den 13. October 1869.

Die trauernden Hinterlassenen.

Herzinnigsten Dank

sagen wir hierdurch Allen, welche den Sarg unseres, an königl. wefl. Staatsbahn verunglückten Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers **Hermann Nidel** so reich mit Blumen schmückten und denselben nach seiner letzten Ruhestätte geleiteten. Insbesondere Herrn Professor Dr. Friede für die so trostreicherhebenden Worte am Grabe. Dank den Herren Kollegen, Mitarbeitern, sowie den ehemaligen Waffengefährten und Jugendgenossen zu Probsthaida des Entschlafenen; desgl. dem geehrten Militärverein zu Stötteritz für das so ehrenvolle Geleit. Unlöslich wie das Andenken an den theuren Todten wird die gezollte Ehre in unsern dankbaren Herzen stehen.
Probsthaida und Liebertwolkwitz.

Die trauernde Familie
Nidel und Martin.

Zurückgekehrt vom Grabe meines unvergesslichen Mannes drängt es mich allen Denen, welchen seinen Sarg so reich Blumen schmückten, und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten insbesondere seinen Principalen Herrn Lömpe & Kost, welche großer Aufopferung an mir gehandelt, so wie auch Herrn Lampadius für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte sage ich hiermit meinen innigsten, herzlichsten Dank.
Leipzig, am 13. October 1869.

Die trauernde Wittwe
Alwine Rannmann, nebst ihren 7 unmündigen Kindern.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem betroffenen herben Verlust sagen Ihnen Allen den warmen Dank

Leipzig, den 12. October 1869. die Familie **Weinhöfer**

Die Beerdigung des Polizeidieners **Ryhnißsch** findet den 13. d. M. 2 Uhr statt.

Berichtigung. In Nr. 285, S. 9414 muß in der Geburtsangabe die Unterschrift nicht Th. Frommer, sondern Th. Trommer und heißen.

als, und
 a. Ober-Glauchau, Def.,
 Ref. a. Rudolstadt, und
 n. Frau, Kfm. a. Seesen, St. Nürnberg.
 Kfm. a. Petersburg, Auerbachs Hof.
 Kfm. a. Stütz, weißer Schwan.
 Kfm. a. Waldbüch, Lebe's Hotel.
 Fab. a. Dresden, braunes Hof.
 Kfm. a. M.-Erstitz, goldnes Sieb.
 Holzhdtr. a. Elsterlein, grüner Baum.
 Sch. Finanzrath a. Dresden, Stadt
 berg.
 Frau Privat. n. Schwester a. Zwickau,
 Stadt London.
 Ort, Exc., Graf, General n. Fam. und
 a. Petersburg, S. St. Dresden.
 Dir. a. Nordhausen, S. St. London.
 Mühlenbes. a. Schnebeck,
 Fabr. a. Weimar, und
 Def. a. Zörbig, weißer Schwan.
 Kfm. a. Hamburg, Grimm. Str. 21.
 Obergerichtsr. a. Dresden, S. de Russie.
 Frau n. Fam. a. Eisleben,
 Conditor a. Hettstedt, und
 Lanzemeister a. Göttingen, Lebe's Hotel.
 Hersfeld, und
 Sera, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Hofdame a. Berlin, Schützenstr. 9.
 Rent. a. Zwickau, weißer Schwan.
 Frau a. Bremen, Hotel Stadt Dresden.
 n. Frau, Rent. a. Lauenburg, Hotel de
 ere.
 Part. a. Brüssel, Stadt Nürnberg.
 Maurermeister a. Duedlinburg, S. Hauffe.
 Gebr., Kfste. a. Cassel, grüner Baum.
 Kfm. a. Weida, Brüsseler Hof.
 Holzhdtr. a. Halle, und
 Kfm. a. Gölitz, goldne Sonne.
 Kfm. a. Belgern, Bamb. Hof.
 wits, Kfm. a. Belgrad, S. z. Dresdner
 Hof.
 Hof, Freiherr n. Frau, Landr. a. Halle, u.
 Hof, Exc., Gutsherr n. Diener a. Naumb.
 Hotel Hauffe.
 Kfm. a. Chemnitz, goldne Sonne.
 Def. a. Drachsdorf, deutsches Haus.
 Hofdame a. Großenhain, goldner Arm.
 Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmb.
 Kfm. a. Remscheid, S. de Russie.
 Landwirth aus Gohwitz, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Rittergutsbes. n. Fam. u. Dienersch. a.
 und
 Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.
 Kfm. a. Chemnitz, Stadt
 berg.
 Frau a. Staffurt, Stadt Riesa.
 Vater, Fleischwirthstr. aus Nordhausen,
 und Sieb.
 Wagenfabr. a. Zeitz, weißer Schwan.
 Kfm. a. Magdeburg,
 Capellmstr. a. Coblenz, und
 n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
 n. Sohn, Privatm. aus Charlottenburg,
 S. de Russie.
 n. Frau, Kfm. a. Erfurt, und
 Frau, Gutsbes. a. Bodwa, S. z. Palmb.
 berg, Kfm. a. Bamberg, Grimm. Str. 15.
 Frau, Fabr. a. Hof, S. St. Dresden.
 Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Kfm. a. Leisnig, Lebe's Hotel.
 Schneider a. Sebnitz, Tiger.
 Frau, Rent. a. Halberstadt, Stadt Rom.
 Kfm. a. Kreuznach, Stadt Berlin.

Müller n. Fam., Rent. a. Gießen,
 Müller, Kfm. a. Colditz, und
 Müller, Gastwirth a. Bürgel, S. z. Palmbaum.
 Magnus, Gutsächter a. Sohren, und
 Meyer n. Frau, Assessor a. Riga, Hotel Stadt
 Dresden.
 v. Marenga, Frau Hauptm. n. Tochter a. Bonn,
 Hotel de Pologne.
 Müller, Kfm. a. Larnow, Lebe's Hotel.
 Mitscherlich, Dr. med. a. München, Stadt Rom.
 Morandi a. Crefeld,
 Mindwitz a. Camenz, und
 Morgner a. Berlin, Kfste., Hotel Stadt London.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Morshausen, Kfm. a. Cöln, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Meyer, Maler a. Herfort, Stadt Gotha.
 Müller, Kfm. a. Halle, Wolfs Hotel garni.
 Nissen, Fräul. Privat. a. Kiel, Stadt Rom.
 Neuhaus, Kfm. a. Barmen, S. z. Palmbaum.
 Neumeister, Viehhändler aus Ederstorf, Stadt
 Draniensbaum.
 Neubauer, Dir. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Neubauer n. Familie, Schönfärber aus Bielitz,
 Lebe's Hotel.
 Nelegan, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Nidel, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.
 Otto n. Frau, Mägenfabr. a. Ulrich, w. Schwan.
 Pfaff, Kfm. a. Remscheid, Hotel z. Palmbaum.
 Papendick, Fräul. a. Boston, Königsstr. 24.
 v. Pflug, Kfm. a. Strehla, Stadt Hamburg.
 Papusch, Hofdame a. Partha, St. Draniensbaum.
 Pauling, Kfm. a. Zerbst, goldnes Sieb.
 Preyer, Prof. a. Jena, Hotel Hauffe.
 Peitkan, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. St. London.
 Pasch, Reisender a. Meerane, Bamb. Hof.
 Kennert, Reisender a. Rochitz,
 Richter, Kfm. a. Limbach, und
 Röse, Student a. Erfurt, Lebe's Hotel.
 Richter, Frau n. Sohn a. Buchholz,
 Rothjohann a. Berlin, und
 Rietich a. Neustädtel, Kfste., Stadt Wien.
 v. Reuth-Hint, Major a. Berlin, S. de Prusse.
 Richter, Leinwöhdtr. a. Wehrsdorf, Katharinen-
 straße 2.
 Reichenbach, Zahlmstr.-Aspirant aus Wrieten,
 weißer Schwan.
 v. Raalte, Kfm. a. Rotterdam, und
 Rose n. Tochter, Fabrikbes. a. Baprenth, Hotel
 de Baviere.
 Rischbieter, Kfm. a. Dessau, Lebe's Hotel.
 Röttenborn, Gutsbes. a. Reußen, goldnes Sieb.
 Randle, Frau a. Meerane, Brüsseler Hof.
 Sarnow, Kfm. a. Berlin, und
 v. Süßmiltch, Auditeur a. Dresden, St. Nürnberg.
 Schlassstein, Hofdame a. Mejeritz, Nicolaistr. 14.
 Schönweiß, Fabr. a. Barmen, Petersstr. 4.
 Schwarz, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 15.
 Suraschky n. Frau, Handelsm. a. Kreuznach,
 Nicolaistraße 14.
 Schent a. Amsterdam,
 Schwalterholz a. Dresden,
 Schütz a. Lage,
 Sacke a. Berlin, und
 Sperber n. Frau a. Amsterdam, Kfste., Hotel
 zum Palmbaum.
 v. Staff-Reichenstein, Baron, Rittergutsbes. aus
 Weimar, Hotel Hauffe.
 Sudholz, Officier a. Hannover, Lebe's Hotel.
 Steinkopf, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Schmeizer, Hotelier a. Berlin, Hotel de Baviere.

Schoch, Maler a. Waldburg, Stadt Wien.
 Schweiger a. Wien,
 Speyer a. Breslau, und
 Spannagel a. Wald, Kfste., S. z. Palmbaum.
 Schingel, Einf. a. Warschau, Ritterstr. 12.
 Saifert, Hofdame a. Hartmannsdorf, Brühl 59.
 Stöbe, Frau Rent. a. Arnstadt, S. St. Dresden.
 Schorn, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Schneider, Fabr. a. Chemnitz, und
 Schäfer, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 de Swert, Concertmstr. a. Berlin, S. de Sav.
 Schaf, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 v. Spalding, Officier a. Berlin, S. de Pologne.
 Salomon, Kfm. a. Dresden,
 Schröder, Privatm. a. Cölleda, und
 Schmidt n. Frau, Cantor a. Leutersdorf, Lebe's S.
 Schumann, Viehhdlr. a. Trebsen, St. Draniens.
 Schulze, Privatm. a. Reibnitz, Tiger.
 Selten, Kfm. a. Berlin, und
 v. Stichling, Geh. Staatsrath, und
 Seyffert, Bankbeamter a. Weimar, S. de Russie.
 Schluttig, Unterofficier a. Freiburg, und
 Schubert, Kfm. a. Harzburg, Münchner Hof.
 Schnorrenberg a. Aachen, und
 Steffens a. Magdeburg, Kfste., Hotel Hauffe.
 Solteis, Privatm. a. Pest, und
 v. Stolberg-Stolberg, Erl, Graf n. Gefolge u.
 Bedien. a. Stolberg, Stadt Rom.
 v. Trotha, Fräul. Rent. a. Naumburg, S. Hauffe.
 Troß, Buchhdtr. a. Paris, Stadt Rom.
 v. Trosky, Oberstleuten. a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Thiel a. Hagen, und
 Theophile a. Düsseldorf, Kfste., S. z. Palmbaum.
 Theilen, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Treuttel, Kfm. a. Weissenburg i. C., Stadt
 Hamburg.
 Todt, Kfm. a. London, Lebe's Hotel.
 Ullmann, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Vogel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Vielau, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 Vetter, Stadtrath a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
 Willner, Kfm. a. Warschau, blauer Harnisch.
 v. Warnsdorff, Frau Obergerichtsrathin a. Frei-
 berg, Hotel St. Dresden.
 Wiesner, Fräul. a. Liegnitz, Lebe's Hotel.
 Weidner, Def. a. Weierstedt, braunes Hof.
 Winkler, Lehrer a. Alt-Zehmitz, goldnes Sieb.
 Walter n. Frau, Gutsbes. a. Berlin, Hotel de
 Russie.
 Wasservogel, Oberinsp. a. Prag,
 Wienands a. Rheydt, und
 Will a. Mannheim, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Wolschke, Musiker a. Colditz, grüner Baum.
 Wiede, Kfm., und
 Willson, Prof. a. New-York, S. St. London.
 Weisbein, Kfm. a. Posen, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Wallerstein, Kfm. a. Dresden, und
 Wieser, Negociant a. Brama, S. z. Dresdner
 Bahnhof.
 Winger, Rent. a. Weissen, Hotel de Prusse.
 Wolf, Kfm. a. Sachsenhausen, goldne Sonne.
 Wieg, Mechaniker a. Burgzabern, Bamb. Hof.
 v. Zech-Burkersrode, Exc., Graf n. Fam. und
 Diener a. Schloß Giesel, Hotel Hauffe.
 Zahn n. Sohn, Gerber a. Brandenburg, Stadt
 Nürnberg.
 Zorkolky, Arzt a. Molba (Ungarn), St. Riesa.
 Zimmermann, Kfm. a. Blogau, S. de Baviere.
 Zossenheim, Rauchwöhdtr. a. Hamburg, Gerberstr. 8.

Nachtrag.

Leipzig, 13. October. Am gestrigen Abende fand im Thü-
 Hof hier selbst die diesjährige General-Versammlung der
 Gartenbau-Gesellschaft statt. Aus dem dabei
 vorgelegenen Jahresbericht ergab sich, daß auch im letzten Ver-
 tre, dem achten seit dem Bestehen der Gesellschaft, das
 die für die Förderung der Zwecke des Vereins im steten
 gewesen, während der gleichzeitig vorgelegte Rechnungs-
 einen recht erfreulichen Cassenbestand nachwies. Beide
 der Jahres- wie der Rechenschaftsbericht, erhielt die Ge-
 tung der General-Versammlung. Zu allgemeinstem Be-
 erklärte bei der hierauf vorgenommenen Vorstandswahl
 herige, um die Förderung des Vereins unermüdet thätige,
 tige Vorsitzende, Herr Director F. Wehner, den Posten
 bene deshalb nicht wieder annehmen zu können, weil seine
 lasten Geschäfte eine ungestörte Verwaltung des Vorsteher-
 nicht mehr zuließen. Unter allseitigen Zeichen der Aner-
 seiner Verdienste wurde daher Herr Director Wehner
 Herrn Oscar Leiner als nunmehrigen Vorsteher abgelöst.
 Secretair wurde wiederum Herr Dr. Pompper erwählt.

* Leipzig, 13. October. (Schöffengericht.) Das königl.
 Bezirksgericht verurtheilte heute den Dienstknecht Carl August M.
 aus Döberau wegen Unzucht mit einem Kinde zu zwei Jahren
 und drei Monaten Arbeitshausstrafe. Bei der unter Ausschluß
 der Deffentlichkeit, so wie unter Zuziehung von Schöffen abge-
 haltenen Hauptverhandlung waren Vorsitz, Anklage und Ver-
 theidigung durch die Herren Gerichtsath Dr. v. Buttlar, Staats-
 anwalt Hoffmann und Advocat Krug vertreten.

**Sitzung der Stadtverordneten.
(Vorläufiger Bericht.)**

* Leipzig, den 13. October. Das alte Armenhaus soll dem-
 nächst auf Abbruch versteigert werden. Dem Knabenlehrer an der
 1. Bürgerschule, Herrn Böhme, welcher vier Monate lang die
 Directorialgeschäfte an der 1. Bürgerschule verwaltet hatte, ist
 vom Rath unter Zustimmung des Collegiums eine Gratification
 von 200 Thlr. verwilligt worden. Der Rath hat eine Eingabe
 betreffs der Aufhebung der Immobilienbrandversicherungscasse an
 die Regierung gelassen lassen. Das diesfallige Rathschreiben
 wird auf Antrag des Vicevorstehers Dr. Georgi an den Finanz-

und Verfassungsausschuss verwiesen. Herr Nagel theilt (vor Uebergang zur Tagesordnung) mit, daß dem Besitzer der „Guten Quelle“, Herrn Grün, für eine von ihm für Frauenstein beabsichtigte Subscriptionssammlung behufs einer in seinem Locale zu gebenden „Vorstellung“ die polizeiliche Genehmigung versagt worden sei und glaubt diese Maßregel als der Ansicht eines großen Theiles der Bürgerschaft nicht entsprechend bezeichnen zu sollen. Das Collegium spricht die Justification der Rechnung des Arbeitshauses für Freiwillige auf das Jahr 1866 aus, beantragt dabei aber, daß die Arbeitsschule, sowie die ganze Anstalt aufgehoben und die Kinder in die Bezirksschulen vertheilt, sodann Vorschläge behufs der Verwendung des Capitals gemacht, der Einkauf v. von Arbeitsmaterial aber bis dahin einem sachverständigen Kaufmann übertragen werde. Der Rath will an der Nicolai- und der Thomasschule je eine neue Lehrerstelle für französische Sprache mit einem Jahresgehalt von 700 Thlr. begründen und bei der letztern Schule diese Stelle dem Dr. Bräutigam übertragen. Das Collegium erklärt sein Einverständnis gegen 12 Stimmen beziehentlich einstimmig. Endlich wird beschlossen, den für die Erbauung eines pathologisch-anatomischen Instituts erforderlichen Platz (neben den übrigen Gebäuden) der Universität unentgeltlich zu überlassen.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 13. October. Baumwollenmarkt. Für Bedarfsfragen thätig, Preise zu Käufers Gunsten. — Garn- und färbere unbedeutend, flau. — Getreide: Weizen pr. 2040 ℓ 64—70, Roggen pr. 2016 ℓ 55—57, Erbsen pr. 2160 ℓ 58—63, Gerste pr. 1680 ℓ 42—48, Hafer pr. 1200 ℓ 26—34. — Mehl: Weizen Nr. 00 5—5 $\frac{1}{4}$, Nr. 0 4 $\frac{2}{3}$ —4 $\frac{5}{8}$, Nr. 1 4 $\frac{1}{4}$ —4 $\frac{1}{2}$; Roggen Nr. 00 4, Nr. 0 3 $\frac{2}{3}$ —3 $\frac{5}{8}$, Nr. 1 3 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{3}{4}$. — Spiritus pr. 8000 $\%$ Tr. loco 15 $\frac{2}{3}$ ℓ bezahlt.

Berlin, 13. October. (Anfangs-Course.) Lombarden 140; Franzosen 205; Dester. Creditactien 105 $\frac{1}{4}$; do. 60er Loose 77 $\frac{3}{4}$; do. Nationalanl. 5; Amerikan. 88 $\frac{3}{4}$; Italiener 52 $\frac{3}{4}$; Galiz. Eisenbahn-Actien 101 $\frac{1}{4}$; Berlin-Görlitzer do. 69 $\frac{1}{4}$; Sächs. Bank-Actien 117 $\frac{1}{4}$; Türk. Anl. 41 $\frac{3}{4}$; Rhein-Nachb. —; Bad. Präm.-Anl. 103; Rumäner —. Stimmung: ziemlich fest.

Berlin, 13. October. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 134 $\frac{1}{2}$; Berlin-Anhalt. 184 $\frac{1}{4}$; Berlin-Görlitzer 68 $\frac{3}{4}$; Berlin-Potsd.-Magdeb. 197 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stettiner 129 $\frac{3}{8}$; Breslau-Schweidn.-Freiburger 112 $\frac{1}{2}$; Köln-Mindener 118; Cosel-Oderberger 110 $\frac{1}{2}$; Galiz. Carl-Ludwigsb. 101; Lübau-Zittauer 51 $\frac{3}{4}$; Mainz-Ludwigsb. 137 $\frac{1}{2}$; Mecklenburger 75 $\frac{3}{4}$; Oberschlesische Lit. A. 183 $\frac{1}{2}$; Dest.-Franz. Staatsb. 204 $\frac{1}{4}$; Rheinische 113 $\frac{7}{8}$; Reichensb.-Bard. 65; Südbahn (Lomb.) 139 $\frac{1}{2}$; Thüringer 136 $\frac{1}{4}$; Warschau-Wien 57 $\frac{1}{4}$; Preuß. Anleihe 5 $\%$ 101 $\frac{3}{8}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ $\%$ 93; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ $\%$ 78 $\frac{1}{2}$; do. Prämien-Anleihe 114 $\frac{1}{2}$; Bayer. 4 $\%$ Prämien-Anl. 103 $\frac{1}{2}$; Neue Sächs. 5 $\%$ Anl. 102; Desterreich. Metalliques 5 $\%$ —; Desterreich. National-Anleihe —; do. Cred.-Loose 86 $\frac{1}{4}$; do. Loose von 1860 77 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 64; Desterreich. Silberanleihe —; Desterreich. Bank-Noten 83 $\frac{1}{4}$; Russische Präm.-Anleihe 123; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 $\%$ 66 $\frac{1}{4}$; Russ. Bank-Noten 76 $\frac{1}{8}$; Amerik. 88 $\frac{3}{4}$; Darmstädter do. 123 $\frac{1}{4}$; Discont-Comm.-Anth. 133; Genfer Credit-Actien 20 $\frac{1}{4}$; Savaer Bank-Actien 91 $\frac{3}{4}$; Gothaer Bank-Actien 94 $\frac{3}{4}$; Leipziger Credit-Actien 112 $\frac{1}{2}$; Meiningen do. 113 $\frac{1}{8}$; Norddeutsche Bank do. 131; Preussische Bank-Antheile 142; Dester. Credit-Act. 105; Sächs. Bank-Act. 117 $\frac{1}{4}$; Weimar Bank-Actien 84 $\frac{1}{2}$; Wien 2 Monate 82 $\frac{3}{8}$; Ital. 5 $\%$ Anleihe 52 $\frac{3}{4}$; Russische Boden-Credit 80 $\frac{3}{8}$. **Schluss matter.**

Frankfurt a.M., 13. October. (Schluss.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{2}$; Londoner Wechsel 119 $\frac{3}{4}$; Pariser Wechsel 95 $\frac{1}{8}$; Wiener Wechsel 97 $\frac{1}{8}$; 6 $\%$ Verein.-St.-Anleihe pro 1882 88; Desterreich. Credit-Actien 246 $\frac{1}{4}$; 1860r Loose 77 $\frac{3}{4}$; 1864r Loose 111; Dester. Nat.-Anl. —; 5 $\%$ Met. —; Bayr. 4 $\%$ Präm.-Anl. 104; Sächs. 5 $\%$ Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsbahn 359; Babilische Loose 103; Darmst. Bankactien 309 $\frac{3}{4}$; Lombarden 245 $\frac{1}{4}$; Goldcoupons —; Galizier —. Tendenz: still.

Wien, 13. October. (Börsen.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 255.25; Lomb. Eisenb.-Actien 254.50; Loose von 1860 94.25; Franco-Dester. Bank 96.25; Anglo-Dester. Bank 245.50; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.79 $\frac{1}{2}$; Galizier —; Pardubiger —. Stimmung: wenig fest.

Wien, 13. October. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Einheitsl. Staatsch. in Banknoten 59.80; do. in Silber 68.90; Nationalanlehen —; 1860r Loose 94.60; Bank-Actien 721.—; Credit-Actien 257.—; London 122.65; Silberagio 120.10; f. l. Münzducaten 5.82 $\frac{1}{2}$. — Börsen-Notirungen.

vom 12. October. Metalliques à 5 $\%$ —; Nationalanl. —; 1860r Loose 94.10; 1864r Loose 115.25; Bank 723.—; Credit-Act. 255.25; Creditloose 156.25; Böhm. 218.—; Galiz. Eisenb. 244.75; Lomb. Eisenb. 255.25; Bahn 210.50; Staats-Eisenb. 371.—; London 122.65; 48.70; Napoleonsd'or 9.79 $\frac{1}{2}$.

Wien, 13. October. (Schluss-Notirungen.) Staatsanlehen 1860 94.50; do. von 1864 114.50; Bankactien 722.—; der Credit-Anstalt 257.—; London 122.65; Silberagio f. l. Münzducaten 5.82 $\frac{1}{2}$; Napoleonsd'or 9.78 $\frac{1}{2}$; Galiz. Staatsbahn 370.—; Lomb. 254.75; Ungar. Ostbahn-Bavier-Rente 59.90; Silber-Rente 69.—; Nordbahn-Elisabethsbahn —; Böhm. Westb. —; Anglo-Austr. Tendenz: fest.

London, 13. October. Wechsel auf Leipzig 6.27
London, 13. October. Mittags-Consols 93 $\frac{3}{4}$, ritaner 84 $\frac{1}{4}$.

London, 13. October. Consols 93 $\frac{1}{2}$; Amerikaner
Paris, 13. October, 1 Uhr. 3 $\%$ Rente Italien. 5 $\%$ Rente 53.27; Dester. St.-Eisenb.-Actien 78; Credit-mob.-Act. —; Lomb. Eisenb.-Actien 528.75; Ber. St. pr. 1882 95 $\frac{5}{8}$; Türken —; Ital. Tabaks-Der Tendenz: matt.

Paris, 13. October. (Schluss.) 3 $\%$ Rente 71.20; 5 $\%$ Rente 53.10; Dester. St.-Eisenb.-Act. 757.50; Credit-Act. 206.—; Lomb. Eisenb.-Act. 526.25; Lombard. 3 $\%$ 239.—; 6 $\%$ Ber. St. pr. 1882 95 $\frac{5}{8}$; Italien. Tabaks-Der 423.75; Ital. Tab.-Act. —; Türken —; Credit-De —; Franco-Kabelactien —. Tendenz: ruhig.

New-York, 12. Octbr., Abends. Schlusscourse. Gold-Argio Wechselcourse auf London in Gold 109 $\frac{1}{8}$; 6 $\%$ Amerik. pr. 1882 120 $\frac{1}{4}$; Amerik. Anl. pr. 1885 119 $\frac{3}{4}$; 1865r Bonds 110/40r Bonds 108 $\frac{7}{8}$; Illinois 132 $\frac{1}{2}$; Eriebahn 33 $\frac{1}{4}$; Middl. Upland 26 $\frac{1}{4}$; Petroleum raff. 32 $\frac{3}{4}$; Rais 1.01; (extra state) 5.70 bis 6.30.

Liverpool, 13. October. (Baumwollenmarkt) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in Stimmung. Ruthmaßlicher Umsatz 7000 B. Preise unverändert. Heutiger Import — Ballen. — Zweites Telegramm Umsatz 8000 B. Stimmung: ruhig. Middl. Upland 12 $\frac{1}{4}$; Middl. Orleans 12 $\frac{1}{2}$ à 12 $\frac{5}{8}$; Middl. Fair Dholl. 8 $\frac{3}{4}$; Dhollerah 8 $\frac{1}{2}$; Fair Egyptian 12 $\frac{1}{2}$; Fair Dhollerah 9 $\frac{1}{4}$; Broad 9 $\frac{3}{8}$; Fair Dmra 9 $\frac{1}{2}$; Fair Madras 8 $\frac{7}{8}$; Fair Bengal Fair Smyrna 10; Fair Pernam 12 $\frac{5}{8}$. — Für Specie und Export 2000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 13. October. Weizen pr. 58 ℓ ; pr. Frühj. 61 $\frac{3}{4}$ ℓ ; pr. Nov.-Decbr. 58 $\frac{3}{4}$ ℓ ; R. Roggen loco 48 ℓ ; pr. d. Mt. 47 $\frac{1}{2}$ ℓ ; pr. Decbr. 46 $\frac{3}{4}$ ℓ ; pr. November-Dechr. 46 ℓ ; Frühj. 45 $\frac{3}{4}$ ℓ . Ründ. 2000. — Spiritus loco 16 ℓ ; pr. d. Mt. 16 ℓ ; pr. Decbr.-November 15 $\frac{1}{12}$ ℓ ; pr. Novbr.-Dechr. 14 $\frac{1}{2}$ ℓ ; pr. Frühj. 15 $\frac{1}{4}$ ℓ ; fest. R. 10,000. — Rüböl loco 12 $\frac{1}{2}$ ℓ ; pr. d. Mt. 12 $\frac{1}{2}$ ℓ ; pr. Dec.-Nov. 12 $\frac{1}{2}$ ℓ ; pr. Novbr. 12 $\frac{1}{2}$ ℓ ; pr. Januar-Febr. 12 $\frac{1}{2}$ ℓ ; fest. R. 0. — pr. October 27 $\frac{3}{4}$ ℓ . R. 0.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 12. October. Der Kaiser hat sich heute nach piagne begeben, wo er bis zum 24. d. M. verweilen wird; für liche Minister werden Donnerstag eben dahin abreisen.

London, 12. October. Die Nachricht der „Times“, Graf Derby heute gestorben sei, erweist sich als unbegründet.

Brest, 12. October. Der Dampfer der Compagnie atlantique, „Ville de Paris“, ist von Newyork hier eingetroffen.

Madrid, 11. October. Die Republikaner in Valencia heute früh durch eine bedeutende Truppenmacht angegriffen wurden die Feindseligkeiten zwei Stunden unterbrochen um die Todten und Verwundeten vom Kampfplatze wegzuführen. Eine Eisenbahnstrecke von mehr als 7 Meilen ist zerstört. Saragossa herrscht jetzt Ruhe; während des Kampfes sind etwa 250 Menschen getödtet und in den Straßen große Müllungen angerichtet.

Athen, 12. October. Die Kaiserin der Franzosen ist am Abend 10 Uhr nach Konstantinopel abgereist.

Blymouth, 12. October, Abends. Die preussische Frigate „Elisabeth“ aus Danzig ist hier eingelaufen.

Newyork, 12. October, Abends. Angeworben: Der amerikanische Dampfer „Silesia“.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnert. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.